

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 42.

Leipzig, Montag den 21. Februar 1910

77. Jahrgang.

Z

Die drei Väter



Roman
von der Tauentzienstrasse
von Eugen Illés

Illustriert von August Hajduk

Bezugsbedingungen: Ord.: Br. M. 3.—, geb. M. 4.—. Netto: Br. M. 2.25
Bar: Br. M. 2.— und 9/8, geb. M. 2.70 und 9/8

Zur Probe vor Erscheinen: 2 Ex. m. 50%, 9/8 Ex. m. 40%

Z

Das lustigste Buch des Jahres!

Man vergleiche unsere schöne Anzeige
auf der 1. Umschlagseite der Nr. 35,
auf der leider

ein Druckfehler

stehen blieb: à cond. no. kostet das Buch

2.25, nicht 2.75,

also die üblichen

25% Rabatt für à cond.

Roter Bestellschein anbei.

„Est-Est“-Verlag G. m. b. H.
Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstr. 14
Kommissionär: Herr Carl Fr. Fleischer



Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Buchhändler-Bildnisse

II. I. Lithographien.

Jedes Blatt in 8°. 60 Pf., in Folio 1 Mt.

Baedeker, Karl (nur 8°)
Cotta, Georg von
Gerold, Carl (nur in 4°.)
Götschen, Georg Joachim

Mohr, Dr. Jakob Christian Benjamin
Nicolai, Friedrich (nur in Folio)
Rost, Adolf (nur in Folio)
Sauerländer, Heinr. Rem. (nur in Folio)

Schulz, Otto August (nur in Folio)
Zeit, Dr. Moritz
Bieweg, Friedrich (nur 8°)

II. Stahlstiche, Photogravüren zc.

Jedes Blatt in 8°. 75 Pf., in Folio 1 Mt.

* Abraham, Dr. Max
* Bergstraeßer, Arnold
* Borstell, Fritz
Braumüller, Wilhelm von
Campe, Julius
Engelmann, Dr. Wilhelm
Ensklin, Adolph
Frommann, Dr. Johann Friedrich
Gaertner, Rudolph (nur in Folio)
* Gerold, Friedrich
Hallberger, Eduard von
Härtel, Dr. Hermann
* Härtel, Raymond
* Herz, Wilhelm

Sirzel, Dr. Salomon
Hoffmann, Carl
* Jügel, Karl Christian
* Kaiser, Hermann (nur 8°)
Keil, Ernst
Koebler, Franz
* Koebler, Karl Franz (nur 8°)
* Loescher, Hermann
Mittler, Ernst Siegfried
Oldenbourg, R.
* Parey, Dr. Paul
Reimer, Georg (nur in Folio)
Ruprecht, Karl August Adolf
(nur in Folio)

Seemann, E. A. (nur 8°)
Springer, Ferd. (nur in Folio)
Springer, Julius
Strauß, Emil (nur 8°)
* Tauchnitz, Bernh. von (nur in Folio)
Trübner, Nicolaus (nur in Folio)
Bieweg, Eduard (nur 8°)
Boldmar, Friedrich
* Volkmann, Wilhelm (nur in Folio)
Weber, Johann Jakob (nur in Folio)
Westermann, George (nur in Folio)
Wigand, Georg (nur in Folio)
Wigand, Otto (nur 8°)

Diese Stahlstiche, Photogravüren zc. sind mit Ausnahme der mit * bezeichneten Bildnisse auch zusammen

- 1) in einer Kaliko-Mappe mit Titel für 18 Mt. und
- 2) in einem Kartonumschlag mit Titel für 15 Mt.

zu beziehen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidenseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 42.

Leipzig, Montag den 21. Februar 1910.

77. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Alljährlich vor Beginn des Schuljahres werden in Zirkularen zc. die **Schülerkalender** als das beste und wirkungsvollste Reklamemittel zur Hebung des Schulbüchergeschäfts angepriesen. Es kann nicht in der Absicht des unterzeichneten Vorstandes liegen, den Vertrieb dieser Schülerkalender zu verhindern, nur darf er nicht die Firmen schädigen, die sich solcher Reklamemittel nicht bedienen. Die Klagen über das Kalenderunwesen haben sich seit Jahren gemehrt. Der Vorstand sieht sich daher veranlaßt, die Erklärung abzugeben, daß er das öffentliche Angebot der Gratiszugabe eines Schülerkalenders als einen Verstoß gegen § 9 der Verkaufsordnung für den Verkehr des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum betrachten muß, wonach jedes öffentliche Anerbieten von Rabatt oder Skonto in ziffermäßiger oder unbestimmter Form zu unterlassen ist. In gleicher Weise erblickt er in der Gratiszugabe eines solchen Kalenders beim Schulbücherverkauf die Gewährung eines unstatthaften Rabatts und somit einen Verstoß gegen § 8 Ziffer 1 der Verkaufsordnung. Danach darf die Gewährung eines höheren Rabatts oder Skontos, als ihn die Verkaufsbestimmungen der Kreis- und Ortsvereine gestatten, weder bar erfolgen, noch durch Zuwendung anderer Vorteile, wie Zugaben, Rabattmarken, Gutscheine, Gutschrift und anderes.

Leipzig, den 21. Februar 1910.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Ernst Bollert. Karl Siegismund. Alfred Boerster.
Dr. Erich Ehlermann. Emil Behrend. Hermann Seippel.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Sammlung klinischer Vorträge, begründet von Rich. v. Volkmann. Neue Folge, hrsg. v. O. Hildebrand, Frdr. Müller u. Frz. v. Winckel. Lex.-8°. Jede Nr., Subskr.-Pr. —. 50; Einzelpr. —. 75

561. Huchard, Dr.: Allgemeine Betrachtungen üb. die Arteriosklerose. (13 S.) '09.
562-564. Bruïne Ploos van Amstel, Dr. P. J. de: Zystinurie, Alkaptonurie, Ochronose. (80 S.) '10.
565. Hasebroek, Dr. K.: Wie haben wir uns die therapeutische Wirkung der aktiven Gymnastik auf Zirkulationsstörungen zu denken? (19 S.) '10.
566-568. Ehrlich, Ob.-Arzt Dr. Rich.: Zur Behandlung der Echinokokken der Leber. (68 S.) '10.
569. Graul, Dr. G.: Die semiotische Bedeutung der idiopathischen Magenatonie. (22 S.) '10.
570-571. Meyer, Dr. Arth.: Über Tonsillotomie, ihre Indikationen, Methoden, Gefahren. (42 S.) '10.
572-573. Wolff, Ob.-Arzt Dr. Walt.: Über Entstehung u. Behandlung des runden Magengeschwürs. (40 S.) '10.

Franz Borgmeiers Buchh. in Hildesheim.

Surbled, Dr. Geo.: Die Moral in ihren Beziehungen zur Medizin u. Hygiene. III. Bd.: Das geschlechtl. Leben. I. Tl.: Coelibat u. Ehe. Berechtigte Übersetzg. nach der 10. Aufl. der französischen. Ausg. v. Dr. Wilh. Wilke. (XV, 209 S.) 8°. '10. 2. 50; geb. 3. —

H. Brodhans in Eberfeld.

Verfugung u. Hoffnung, die herrliche, der Versammlung ob. der Kirche Gottes. 6. Aufl. (40 S.) 8°. '10. —. 20
Brief, der, des Judas ob. die letzten Tage der Christenheit. Ein ernster Mahnruf an alle Kinder Gottes v. H. A. (Aus dem Franz.) (36 S.) 8°. '10. —. 20

Franz Deuticke Verlag in Wien.

Bachstein, Buchhalt. Bur.-Vorst. Büch.-Revis. Jos.: Gewerbliche Buchführung. Zum Selbstunterrichte geeignet u. m. Formulare ausgestattet. (73 S.) 8°. '09. Geb. 1. 25
Barthmann, Fachlehr. Jos.: Moderne Aufsatzbehandlung auf der Oberstufe der Volksschulen u. an Bürgerschulen. Anregungen u. Schülerbeispiele, nebst e. Anh.: Zwanglose Sprechübungsstoffe f. das 2. bis 5. Schulj. zur Festigg. der Begriffe u. als Vorbereitg. f. den schriftl. Aufsatz. (VII, 138 S.) gr. 8°. '10. 2. —
Böhm Edler v. Böhmersheim, Prof. Dr. Aug.: Abplattung u. Gebirgsbildung. (V, 83 S. m. 3 Fig.) gr. 8°. '10. 3. —
Chlumedy, Leop. Frhr. v.: Der Finanzplan. Eine Kritik der neuen Steuervorlagen der österr. Regierg. im J. 1909. (31 S.) 8°. '09. —. 60

Kranz Deutsche Verlag in Wien ferner:

- Ergebnisse der Säuglingsfürsorge. Hrg. v. Dir. Prof. Dr. Arth. Keller. Lex-8°.
5. Heft. Neumann, Prof. Dr. H.: Aus der Berliner Säuglingsfürsorge. Unter Mitwirkg. v. Clara Birnbaum, Dr. Ernst Michaelis, Dr. Ernst u. Lillie Oberwarth. Nebst e. Anh.: Die ärztliche Schweigepflicht bei Syphilis v. Rechtsanw. Dr. Thiersch. (V, 100 S.) '10. n.n. 3 50
- Exner, Dr. Frz.: Das Wesen der Fahrlässigkeit. Eine strafrechtl. Untersuchg. (V, 234 S.) gr. 8°. '10. 5. —
- Ferenczi, Dr. S.: Introjektion u. Übertragung. Eine psychoanalyt. Studie. I. Die Introjektion in der Neurose. II. Die Rolle der Übertragung bei der Hypnose u. Suggestion. [Aus: »Jahrb. f. psychoanalyt. u. psychopatholog. Forschgn.«] (38 S.) gr. 8°. '10. 1. —
- Hillinger, Lehrerin Josefine: Lehrbuch der Haushaltungskunde f. Koch- u. Haushaltungsschulen, Frauengewerbeschulen u. ähnliche Anstalten. (III, 84 S.) 8°. '10. Geb. 1. 25
- Hartl, Gewerbech.-Dir. Reg.-R. Hans: Aufgaben aus der Arithmetik u. Algebra. Resultate. 3., verb. Aufl. (III, 96 S.) gr. 8°. '10. 1. 80
- Jahrbuch f. psychoanalytische u. psychopathologische Forschungen. Hrg. v. Proff. Drs. E. Bleuler u. S. Freud. Red. v. Priv.-Doz. Dr. C. G. Jung. I. Bd. 2. Hälfte. (V u. S. 319—594.) gr. 8°. '09. 7. —
- Melan, Prof. Hofr. Dipl.-Ing. Jos.: Der Brückenbau. Nach Vorträgen, geh. an der deutschen techn. Hochschule in Prag. Lex-8°. 1. Bd. Einleitung u. hölzerne Brücken. (VIII, 256 S. m. 291 Abbildgn. u. 1 Taf.) '10. 10. —
- Myrbach, Prof. Dr. Frz. Frhr. v.: Über Teuerung. Ein populärwissenschaftl. Vortrag. (III, 47 S.) 8°. '10. 1. —
- Stöhr, Prof. Dr. Adf.: Lehrbuch der Logik in psychologischer Darstellung. (XIV, 438 S.) gr. 8°. '10. 10. —
- Weiser, Dr. Carl: A choice collection of English lyrical songs and ballads from Shakespeare to Kipling. (XII, 180 S.) 16°. ('10.) 1. 40

Dunker & Humblot in Leipzig.

- Dunker, Dr. Rud.: Wirtschaftsstudien aus Südamerika speziell üb. Chile. (VI, 202 S.) gr. 8°. '10. 5. —
- Schriften des Vereins f. Socialpolitik. VIII. Bd. u. 130. Bd. gr. 8°. 127. Bd. I. Teil. Gemeindefinanzen. Im Auftrag des Vereins f. Socialpolitik hrg. 2. Bd. I. Teil. Einzelfragen der Finanzpolitik der Gemeinden. Mit Beiträgen v. Otto Landsberg, Ernst Rischler, Wolt. Voldt, Alex. Vohlschlag u. Eddr. Kuper. (VIII, 236 S.) '10. 5.40
129. Bd. VIII. Teil. Gemeindebetriebe. Neuere Versuche u. Erfahrungen, üb. die Ausdehnung der kommunalen Tätigkeit in Deutschland u. im Ausland. Im Auftrag des Vereins f. Socialpolitik hrg. v. Carl Johs. Fuchs. II. Bd. VIII. Teil. Die Gemeindebetriebe der Stadt Halle a. S. Mit Beiträgen v. Dr. Geo. Goldstein, Gewerbetreib. Hugo Wasmuth u. Ger.-Refer. Paul Döffe. (VII, 8 S. m. 2 Taf.) '10. 2.20
129. Bd. IX. Teil. Dasselbe. II. Bd. IX. Teil. Die Gemeindebetriebe der Stadt Königsberg i. Pr. Von Dir. Dr. Geo. Reußhaus. (VIII, 142 S. m. 1 Stadtplan.) '10. 3.40
129. Bd. X. Teil. Dasselbe. II. Bd. X. Teil. Die Gemeindebetriebe in den Städten, Kreisen u. Landgemeinden des oberösterreich. Industriebezirks. Von Gemeindevorst. Dr. Heinr. Linder. Mit 1 Karte des oberösterreich. Industriebezirks. (VII, 82 S.) '10. 2. —
130. Bd. IV. Teil. Dasselbe. III. Bd. IV. Teil. Gemeindebetriebe in Frankreich u. England. Von H. Verthélemey u. Douglas Knoop. (V, 78 S.) '10. 1.80

H. Eisenhardt in Berlin.

- Cramer, Hauptm. Alfr.: Geschichte des Infanterie-Regiments Prinz Friedrich der Niederlande (2. Westfälischen) Nr. 15. (VI, 442 S. m. Bildern im Text u. auf 8 Beilagen sowie 13 Karten als Anlagen.) Lex-8°. '10. 14. —; geb. 16. —

Englin & Laiblin's Verlagsbuchh. in Reutlingen.

- Gardenhirn, Sam. W.: Luz crucis. Erzählung aus der Zeit des großen Apostels. Aus dem Engl. Mit zahlreichen Bildern (im Text u. auf 6 farb. Taf.) v. R. Trache. (391 S.) 8°. ('10.) Geb. in Leinw. b 3. —

J. Jerda's Verlag in Leipzig.

- Gussmann, Ob.-Mstr. Paul: Lehrbuch f. den Perückenmacher u. Tischarbeiter m. ca. 480 Abbildgn., 153 Kapiteln u. ca. 450 S. Text. Leitfaden f. Fachschulen, Anfänger u. Vorgesrittene, sowie f. solche, welche ihre Talente in der Perückenmacherkunst vervollkommen wollen. 3. verb. Aufl. (444 S.) gr. 8°. '09. b 7. —; auch in 5 Lfgn. zu 1. 50

Gustav Fischer in Jena.

- Sammlung anatomischer u. physiologischer Vorträge u. Aufsätze, hrg. v. Proff. Drs. E. Gaupp u. W. Nagel. gr. 8°. 9. Heft. Schwalbe, Ernst: Missbildung u. Variationslehre. (33 S. m. 7 Abbildgn.) '10. —.80

Egon Fleischel & Co. in Berlin.

- Sirchfeld, Geo.: Das zweite Leben. Drama. (VI, 126 S.) 8°. '10. 2. —; geb. n. 3. —

H. Franke vorm. Schmid & Franke Verlagskto. in Bern.

- Schrag, Sekundarsch.-Inspr. Dr. Arnold: Die Schule v. Waldheim. Tagebuch e. Volksschullehrers. 2., durchgeseh. Aufl. (80 S.) gr. 8°. '10. 1. 60

Franck'sche Verlagsbh. in Stuttgart.

- Völsche, Wilh.: Der Mensch der Vorzeit. 8°. 1. Teil. Der Mensch in der Tertiarzeit u. im Diluvium. 3. Aufl. (96 S. m. Abbildgn.) '10. 1. —
- Koelsch, Dr. Adf.: Von Pflanzen zwischen Dorf u. Trift. Ein Buch f. Schönheitsjücker. Mit 2 Taf. u. zahlreichen Abbildgn. nach Orig.-Zeichnng. u. Naturaufnahmen v. H. Dopfer, Max Felmy, B. Halby u. a. 2. Aufl. (96 S.) 8°. ('10.) 1. —; geb. 1. 80
- Reizenstein, Ferd. Frhr. v.: Urgeschichte der Ehe. Ihre Bildg. u. ihr Entwicklungsgang. 6. Aufl. (115 S. m. zahlreichen Abbildgn.) 8°. ('10.) 1. —; geb. n. 2. —

Fredebeul & Roenen in Essen.

- Bohl, R.: Zum schönsten Tag des Lebens. Erzählungen f. Erstkommunikanten. (230 S.) fl. 8°. ('10.) Geb. in Leinw. 1. 50
- Lewes, Dr. W.: Der Tarifvertrag u. Dienstvertrag der Privatbeamten. (98 S.) gr. 8°. ('10.) 1. —
- Thomas, Dr. Frz. Karl: Kollektive Arbeitsverträge im Steinkohlenbergbau der Vereinigten Staaten v. Nordamerika u. Deutschlands. [Aus: »Soz. Revue.«] (45 S.) 8°. ('10.) —.60

Friedrich Gräf, Feuerwerks-Hauptm. a. D. in München (Nymphenburgerstr. 108/II).

- Gräf, Feuerwerks-Hauptm. a. D. Frdr.: Geschichte des Marktes Eschenau. Verf. als Gedächtnisschrift der am 7. IV. 1910 vollendeten 100jähr. Zugehörigkeit Eschenaus zum Königr. Bayern. (IV, 95 S. m. 1 eingedr. Stammtaf.) 8°. ('10.) 1. 60

Herdersche Verlagsbh. zu Freiburg i. B.

- Bibliotheca ascetica mystica. Series operum selectorum quae consilio atque auctoritate eminentissimi et reverendissimi domini Antonii cardinalis Fischer, archiepiscopi Coloniensis, denuo edenda curavit Augustinus Lehmkuhl, S. J. kl. 8°. Ponte, Pat. Ludw. de, S. J.: Meditationes de praecipuis fidel nostrae mysticis, de hispanico in latinum translatae a Melchior Trevisano, S. J., de novo in lucem datae cura Augustini Lehmkuhl, S. J. Ed. altera recognita. Pars V complectens meditationes de Christi domini nostri glorificatione, de spiritus sancti missione eiusque in ecclesia operatione. (XXXI, 376 S.) '10. 3.30; geb. in Halbfrz. 4.30

- Clericus devotus. Orationes, meditationes et lectiones sacrae ad usum sacerdotum ac clericorum. Accedit extractum ex rituali romano. (XII, 488 S.) 16°. ('10.)

- Geb. in Kunstldr. 2. 90; in Bockldr. m. Goldschn. n.n. 3. 80
- Erläuterungen u. Ergänzungen zu Zanjens Geschichte des deutschen Volkes. Hrg. von Ludw. v. Pastor. VII. Bd. gr. 8°.

3. u. 4. Heft. Schmidlin, Priv.-Doz. Dr. Jos.: Die kirchlichen Zustände in Deutschland vor dem 30jährigen Kriege nach den bischöflichen Diözesanberichten an den hl. Stuhl. 2. Teil: Bayern (einschl. Schwaben, Franken, Ober- u. Niederösterreich). (VII, 166 S.) '10. 4.60

- Anecht, Weihbisch. Dombef. Dr. Frdr. Justus: Praktischer Kommentar zur biblischen Geschichte, m. e. Anweisg. zur Erteilg. des bibl. Geschichtsunterrichts u. e. Konfession der bibl. Geschichte u. des Katechismus. 22., unveränd. Aufl. (XX, 889 S. m. 4 Karten.) gr. 8°. '10. 7. —; geb. in Halbfrz. 9. —

- Kongregationsbüchlein f. die marianischen Jungfrauenkongregationen der Erzdiözese Freiburg. (V, 110 S.) 16°. ('10.) —. 35; geb. in Kunstldr. —. 60

- f. die marianischen Männer- u. Jünglingskongregationen der Erzdiözese Freiburg. (III, 110 S.) 16°. ('10.) —. 35; geb. in Kunstldr. —. 60

- Combes, Ambros. v., O. F. M.: Der Seelenfriede. Nach L. bearb. v. weil. Pfr. Dr. Ewald Bierbaum. 3., verb. Aufl., hrg. v. Athanas. Bierbaum, O. F. M. (Aszetische Bibliothek.) (XI, 329 S.) fl. 8°. '10. 2. 20; geb. in Kunstldr. 2. 80

- Wayer, Superior Geistl. Rat Mgr. Karl: Dompräbendar Franz Sales Beutter. Ein priesterl. Lebensbild. (56 S. m. Bildnis.) fl. 8°. ('10.) —. 60

- Reichler, Mor., S. J.: Drei Grundlehren des geistlichen Lebens. 2. Aufl. (X, 171 S.) 8°. ('10.) 2. —; geb. in Leinw. 2. 80

- Das Leben unseres Herrn Jesu Christi, des Sohnes Gottes, in Betrachtungen. 7. Aufl. 2 Bde. Mit e. (farb.) Karte v. Palästina zur Zeit Jesu. (XXI, 653 u. IX, 586 S.) 8°. ('10.) 8. —; geb. in Kunstldr. 11. —

Herdersche Verlagsh. zu Freiburg i. B. ferner:

Reichler, Mor., S. J.: Seelenschmuck zum göttlichen Gastmahl. Die Lehre vom heiligsten Altarssakrament in Gebeten zur öfteren Kommunion. (XI, 246 S.) 16°. '10.

—, 90; geb. in Kunstldr. I. 30; m. Goldschn. I. 50

Pesch, Christian., S. J.: Praelectiones dogmaticae quas in collegio Ditton-Hall habebat P. gr. 8°.

Tom. VIII. De virtutibus in genere. De virtutibus theologis. Tractatus dogmatici. Ed. III. (X, 344 S.) '10. 5.40; geb. in Halbfrz. 7.—

Schäfer, Dr. Karl Heinr.: Kanonissen u. Diakonissen. Die kanonische Äbtissin. [Aus: »Röm. Quartalschr.«] (V, 42 S.) gr. 8°. '10. 1. 50

J. Kauffmann in Frankfurt a. M.

Mainzer, Dr. Mor.: Über Jagd, Fischfang u. Bienenzucht bei den Juden in der tannäischen Zeit. [Aus: »Monatsschr. f. Gesch. u. Wissensch. d. Judent.«] (78 S.) gr. 8°. '10. b 3. —

C. A. Koch's Verlag (H. Ehlers) in Dresden.

Dreger, Geheimr. A.: Die Berufswahl im Staatsdienste. Eine Zusammenstellg. der wichtigsten Vorschriften üb. Annahme, Ausbildg., Prüfg., Anstellg. u. Beförberg. in sämtl. Zweigen des Reichs- u. Staats-, des Militär- u. Marine-Dienstes, sowie üb. die wissenschaftl. Erfordernisse, die Ausbildg. u. Prüfg. der Ärzte, Apotheker, Zahnärzte, Tierärzte, Chemiker, Patentanwälte etc., als auch der Maschinenisten, Steuerleute u. Offiziere der Handels-Marine, auf amtl. Quellen beruhend. 10. Aufl. neu bearb. u. verm. v. Ob.-Landesger.-Sefr. S. Waldenburg. (VIII, 358 S.) 8°. '10. 3. 60

Benno Koenen Verlag in Leipzig.

Henkel, Prof. Dr. M.: Der gegenwärtige Stand der Eklampsiefrage. (Aus der königl. Universitäts-Frauenklinik in Greifswald.) [Aus: »Der Frauenarzt«] (12 S.) gr. 8°. '10. b 1. —

Scheffzek, Ob.-Arzt Dr. F. A.: Zur Resektion der Zervix nach Worth. (Aus der Prov.-Hebammenlehranstalt in Breslau; Direktor Dr. Baumm.) [Aus: »Der Frauenarzt«] (4 S.) gr. 8°. '10. b 1. —

Thorn, W.: Placenta incarcerata. Tod durch sept. Peritonitis. Untersuchung wegen fahrläss. Tötg. [Aus: »Der Frauenarzt«] (8 S.) gr. 8°. '10. b 1. —

M. Krahn Verlags-Buchh. in Berlin.

Schriften des Verbandes deutscher Diplom-Ingenieure. Lex-8°. II. Claus, Dipl.-Ing. Dr. Ing. C.: Der Umschlagverkehr in Baumaterialien auf den Berliner Wasserstrassen u. die Zweckmässigkeit der Verwendung mechanischer Entladevorrichtungen f. den Ziegeltransport. (71 S. m. 15 Abbildgn. u. 5 Taf.) '10. 3.50

Otto Liebmann in Berlin.

Stenglein's, M., Kommentar zu den strafrechtlichen Nebengesetzen des Deutschen Reiches. 4. Aufl., völlig Neubearb. v. Reichsger.-R. Ludw. Obermayer, Reichsger.-R. a. D. Frz. Galli, Geh. Ob.-Justizr. Sen.-Präf. Geo. Lindenberg. 3. Bfg. (S. 401—608.) Lex-8°. '10. b 5. 50

Manzsche f. u. L. Hof-Verlags- u. Univ.-Buchh. in Wien.

Mayer, Minist.-R. Fel., u. Landger.-R. Siegm. Grünberg, Drs.: Gesetz vom 16. I. 1910, RGBl. Nr. 20 üb. den Dienstvertrag der Handlungsgehilfen u. anderer Dienstnehmer in ähnlicher Stellung (Handlungsgehilfengesetz), erläutert durch Anmerkungen u. Entscheidungen der österreichischen u. deutschen Gerichte, nebst Anh., enth. das Gesetz vom 14. I. 1910, RGBl. Nr. 19, betr. die Dauer der Arbeitszeit u. den Ladenschluß in Handelsgewerben u. verwandten Geschäftsbetrieben. (XXX, 161 S.) 8°. '10. 2. 30; geb. in Leinw. 2. 90

Taschenausgabe, Mansche, der österreichischen Gesetze. II. 8°. 12. Bb. Soew, Finanzkomm. Wilh., u. Hof- u. Ger.-Abd. Ernst Leew, Drs.: Das Gebührengesetz samt den zu diesem Gesetze erlassenen Nachtragsvorschriften u. der einschlägigen Judikatur. 19. Aufl. 2 Tle. (XXVII, 668 u. V, 702 S.) '09. 9.10; geb. n. 10.90

Mayer & Müller in Berlin.

Beiträge zur Geschichte der Juden. gr. 8°. I. Th. Lucas, Rabb. Dr. Leop.: Zur Geschichte der Juden im 4. Jahrh. (X, 134 S.) '10. 3.50

Pabisch, Marie: Picaresque dramas of the 17th and 18th centuries. (111 S.) gr. 8°. '10. 2. 80

Mayer & Müller in Berlin ferner:

Palaestra. Untersuchungen u. Texte aus der deutschen u. engl. Philologie, hrsg. v. Alois Brandl, Gust. Roethe u. Erich Schmidt. gr. 8°.

58. Hoffmann, Paul: Die Mischprosa Notkers des Deutschen. (VI, 222 S.) '10. 6.50

88. Rómveriasaga. (Am 595, 4°). Hrsg. v. Rud. Meissner. (IV, 330 S.) '10. 14.—

92. Dibelius, Akad.-Prof. Wilh.: Englische Romankunst. Die Technik des engl. Romans im 18. u. zu Anfang des 19. Jahrh. 1. Bd. (XV, 406 S.) '10. 8.—

Rómveriasaga. (Am 595, 4°). Hrsg. v. Rud. Meissner. (Abdruck des Textes aus Palaestra 88.) (132 S.) gr. 8°. '10. 2. 40

Paul Parey in Berlin.

Flemming, Oberforstr. P.: Gesetze, Verordnungen u. Dienst-anweisungen, welche auf das Forstwesen Bezug haben. 1908. I. Für das Königr. Sachsen. II. Für das Deutsche Reich. [Aus: »Tharander forstl. Jahrb.«] (45 S.) gr. 8°. '09. 1. —

Stutbuch, ostpreussisches, f. edles Halbblut Trakehner Abstammung. Hrsg. vom landwirtschaftl. Zentral-Verein in Insterburg. IV. Bd. Suppl. f. 1909. (VIII, 139 S.) 8°. '09. Geb. in Halbleinw. 4. —

Vorschriften, technische, f. die Prüfung v. Saatgut, gültig vom 1. III. 1910 an. Nach Beschlüssen der 28. (ausserordentl.) Hauptversammlung des Verbandes vom 18. XII. 1909. Verband landwirtschaftl. Versuchs-Stationen im Deutschen Reich. [Aus: »Landw. Versuchs-Stationen.«] (23 S.) 8°. '10. —. 60

Fritz Pfennigstorff in Berlin.

Geritung, Ffr. F.: Der Bienen u. seine Zucht. 4. verm. u. verb. Aufl. m. 230 Textabbildgn., zahlreichen Ansichten v. Bienenständen u. 32 Kunstdruckbildtaf. (VIII, 494 S.) 8°. '10. Geb. in Leinw. 5. 50

Ludwig, Diaf. Aug.: Am Bienenstand. Ein Wegweiser zum einfachen u. lohn. Betriebe der edlen Imkerei. 2. Aufl. (VI, 143 S. m. 109 Abbildgn.) 8°. '10. b 1. —

C. Pierson's Verlag in Dresden.

Goldmann, Olga: Der Tierfreund. Erlebtes u. Erdichtetes. (98 S.) 8°. '10. 2. —; geb. n. 3. —

Krazer, S. J. (Umschlag: S. K.): Sonnenstäubchen. Novellen. (V, 469 S.) 8°. '09. 5. —; geb. n. 6. —

Rohrman, Erifa: Nora. Erzählungen. (III, 172 S.) 8°. '10. 2. —; geb. n. 3. —

Stellmacher, Räte: Menschengeschichten. (III, 168 S.) 8°. '10. 2. —; geb. n. 3. —

Kengersche Buchh., Gebhardt & Wilisch in Leipzig.

Rolfs, Ludw. E.: Illustrated map of London. 9 Blatt je ca. 42x58,5 cm. Farbdr. Mit alphabet. Namens-Verzeichnis. (4 S.) 8°. '09. 16. —; auf Leinw. m. Ringen u. Stäben 24. —

J. S. Robolsky in Leipzig.

Moment-Orientierungs-Plan der Stadt Leipzig. Augenblickliche Auffindg. aller Strassen, Plätze, öffentl. Gebäude, Sehenswürdigkeiten, empfehlenswerter Hotels, Restaurants, Geschäftshäuser etc. 52,5x42,5 cm. Nebst: Straßen-Verzeichnis. (8 S.) 8°. '10. —. 50

H. W. Schmidt's Verlagbuchh. u. Antiquariat Gustav Tauscher in Jena.

Eichhorn, Conservat. Dr. Gust.: Tafeln zur Vor- u. Frühgeschichte Thüringens m. 224 photographischen Aufnahmen vor- u. frühgeschichtlicher Altertümer, nach Epochen geordnet u. erläutert. (6 Taf. m. 6 Bl. Erklärgn.) 37x51,5 cm. '10. 8. —

Schnuphase'sche Hofbuchhandlung, Verlags-Konto in Altenburg.

Nowak, Prof. A.: Beispiele aus der Festigkeitslehre. Elementares Hilfsbuch f. den Unterricht u. das häusl. Studium. 3. Aufl. (74 S. m. 2 Taf.) gr. 8°. '10. 2. 50; geb. n. 3. —

Pharus-Plan Altenburg (S.-A.). 1:10,000. 40,5x33 cm. Mit Strassenverzeichnis am Rande. Farbdr. '10. In Umschlag —. 60

Voigt, Ludw.: Malendes Zeichnen. Anleitung f. Schule u. Haus (16 S. m. Abbildgn.) 8°. '09. —. 80



Carl Schünemann in Bremen.

Adreßbuch, Bremer. Adreßbuch der freien Hansestadt Bremen, des Landgebiets u. Begesacks, nebst Firmenverzeichnis v. Bremerhaven. 1910. Neue Folge. 37. Jahrg. Nach amtl. Quellen bearb. (XVI, 1258 S. m. 1 farb. Plan.) gr. 8°. Geb. in Leinw. b f n.n. 10. 50

C. Seel in Dillenburg.

Veröffentlichungen des historischen Vereins zu Dillenburg. (E. V.) gr. 8°.

Nr. 5. Dönges, Konservat. Dr. Carl: Wilhelm der Schweiger u. Nassau-Dillenburg. Beiträge zu den Beziehgn. des Oraniers zu seinen Stammländern. (VIII, 229 S. m. 6 Taf.) '09. 3.—; geb. 4.—

C. A. Seemann in Leipzig.

Burekhardt, Jac.: Der Cicerone. Eine Anleitung zum Genuss der Kunstwerke Italiens. 10., verb. u. verm. Aufl. unter Mitwirkg. v. Fachgenossen bearb. v. W. Bode u. C. v. Fabriczy. 4 Bde. (VIII, 227; 1023 u. VIII, 187 S.) 8°. '09. '10.

Geb. in Leinw. 16. 50

Seemann, Otto: Mythologie der Griechen u. Römer. Unter stetem Hinweis auf die künstler. Darstellg. der Gottheiten. 5. Aufl. Durchgesehen u. verb. v. weil. Gymn.-Prof. Rich. Engelmann. (XIV, 319 S. m. 134 Abbildgn.) gr. 8°. '10.

Geb. in Leinw. 4. 50

Carl Aug. Seyfried & Comp. Verlag der Jugendblätter in München.

Bücher, die, der deutschen Jugend. 8°.

Geb. in Leinw. jeder Bd. 1. 50

7. Henniger, Karl: Till Eulenspiegel. Eine Auswahl seiner lustigsten Streiche nach dem alten Volksbuche neu bearb. Illustriert v. Aug. Geigenberger. (V, 144 S.) ('10.)

Julius Springer in Berlin.

Weber, Prof. Dr. Ernst: Der Einfluss psychischer Vorgänge auf den Körper insbesondere auf die Blutverteilung. (Aus dem physiolog. Institute der Universität zu Berlin u. aus dem psycholog. Laboratorium d. Nervenklinik d. Charité.) (VIII, 426 S. m. 120 Fig.) gr. 8°. '10. 14.—; geb. in Leinw. n. 16.—

Wittenbauer, Prof. Ferd.: Aufgaben aus der technischen Mechanik. II. Bd. Festigkeitslehre. 545 Aufgaben nebst Lösgn. u. e. Formelsammlg. (VIII, 348 S. m. 457 Fig.) 8°. '10.

6.—; geb. in Leinw. n. 6. 80

A. Stein's Verlag'sbuchh. in Potsdam.

Winkler, Dr.: Lehrbuch der Geometrie f. höhere Mädchenschulen. II. Tl. (Klasse III.) (32 S. m. 31 Fig.) gr. 8°. ('10.)

—, 50 (I u. II in I Bd. geb. [I. Bd.] 1.—)

Georg Thieme in Leipzig.

Brorström, Prov.-Arzt Th.: Akute Kinderlähmung u. Influenza u. deren Auftreten im Bez. Tingsryd in Schweden in den J. 1905, 1906, 1907 u. im Frühj. 1908. (XII, 294 S.) gr. 8°. '10. 6.—

Citron, Assist. Dr. Jul.: Die Methoden der Immunodiagnostik u. Immunotherapie u. ihre praktische Verwertung. (VIII, 232 S. m. 27 Abbildgn., 2 farb. Taf. u. 8 Kurven.) Lex.-8°. '10.

Geb. in Leinw. 6. 60

Norström, Dr. Gust.: Der chronische Kopfschmerz u. seine Behandlung durch Massage. 2., umgearb. Aufl. (52 S.) 8°. '10. 1. 80

— Chronische rheumatische Muskelentzündung u. ihre Behandlung durch Massage. (34 S.) 8°. '09. —, 80

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassg. Berlin in Berlin.

May, Adf.: Medizinisches Fremdwörterbuch zum Gebrauch f. Laien. (80 S.) gr. 8°. '09. Geb. in Leinw. 2. 50

Zeit & Comp. in Leipzig.

Dornblüth, Otto: Compendium der inneren Medizin f. Studierende u. Ärzte. 6., umgearb. u. verb. Aufl. (XII, 538 S. m. Abbildgn.) 8°. 10. Geb. in Leinw. 7. 50

Ebbinghaus, Jul.: Relativer u. absoluter Idealismus. Historisch-systemat. Untersuchg. üb. den Weg v. Kant zu Hegel. (72 S.) gr. 8°. '10. 2. 50

Zeit & Comp. in Leipzig ferner:

Küster, Prof. Dr. F. W.: Logarithmische Rechentafeln f. Chemiker, Pharmazeuten, Mediziner u. Physiker. Im Einverständnis m. der Atomgewichtskommission der deutschen chem. Gesellschaft u. der internationalen Atomgewichtskommission f. den Gebrauch im Unterrichtslaboratorium u. in der Praxis berechnet u. m. Erläutergn. versehen. 10., neu berechnete Aufl. (107 S.) kl. 8°. '10. Geb. in Leinw. 2. 40

Rinne, Geh. Reg.-R. Prof. Dr. Fritz: Zur chemisch-mineralogischen Erforschung der deutschen Kalisalzlagertstätten. Antrittsrede, geh. in der Aula der Universität (Leipzig) am 20. XI. 1909. (32 S.) 8°. '10. —, 80

Verhandlungen der Berliner ophthalmologischen Gesellschaft. (6. Heft) in dem J. 1909. [Aus: »Centralbl. f. prakt. Augenheilkde.«] Hrsg. v. dem Vorstand der Gesellschaft. (36 S. m. Fig.) gr. 8°. '10. 1.—

Verband deutscher Handlungsgehülfen, Abteilg. Verbandsblätter in Leipzig.

Moltke, Biblioth. Siegf.: Handlungsgehülfen in alter Zeit. [Aus: »Kfm. Blätter d. Verb. deut. Handlgsgch.«] (46 S.) fl. 8°. '10. b —, 20

Schrift, 25. u. 26., des Verbandes deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig. gr. 8°.

25. Verbandsstag 1909, abgeh. am 4. u. 5. IX. zu München. (Neben, Verhandlgn., Entschließgn.) (III, 215 S.) '09. b 1.—

26. Geschäftsfrage, die, im Handelsgewerbe. Vortrag, geh. auf dem 2. Verbandsstag in München am 5. IX. 1909. Berichterstatter: Wilh. Beckmann, Art. Sübner, Otto Weber. (80 S.) '09. b —, 30

Wilhelm Violet in Stuttgart.

Freund's, Wilh., Schüler-Bibliothek. Präparationen zu den griech. u. röm. Schriftstellern. Zum Gebrauch f. die Schule u. den Privatunterricht erklärt u. überf. fl. 8°. ('10.)

»Aulus« römische Geschichte. 8. Heft: Buch XXI, Kap. 1—28. 11., verb. Aufl. (S. 1—80.) —, 50

— Dasjelbe. 9. Heft: Buch XXI, Kap. 29—56. 9., umgearb. Aufl. (S. 81—160.) —, 50

Wagner'sche Univ.-Buchh. in Jansbrud.

Moser, Karl: Gottesdienst. Gebete u. Gesänge f. die kathol. Jugend, ursprünglich zusammengestellt v. M., neu geordnet u. verm. v. Relig.-Prof. Alois Reuner. Ausg. ohne Noten. 6., im wesentlichen unveränd. Aufl. (III, 239 S.) 16°. '10.

—, 80; Einbd. n.n.n. —, 30

Johs. Waig in Darmstadt.

Palser, Kreisarzt Med.-R. Dr., u. Prof. Dr. Schoell: Naturwissenschaft u. Gottesglaube. Doppelvortrag, geh. auf der heff. Landesversammlung des evangel. Bundes in Michelstadt i. D. 2. IX. 1909. (16 S.) 8°. '09. —, 20

Gesangbuch f. die evangelische Kirche im Großherzogt. Hessen. (V, 426 u. 8 S.) fl. 8°. '09. Geb. b n.n. —, 80

Braun, Dr. G.: Wie erhält man seine Augen gesund u. leistungsfähig? 4. Aufl., 23.—25. Lauf. (26 S.) gr. 8°. '10. —, 20

Waig, D. Hans: Alte u. neue Aufgaben des evangelischen Bundes. Vortrag. (32 S.) 8°. '09. —, 20

Wilhelm Weicher in Berlin.

Meisterstücke, die, der deutschen Lyrik. 16°.

Jeder Bd. —, 75; geb. in Leinw. b 1. 30; in Ldr. 2. 50

II. Meyer, Rich. M.: Die Meisterstücke der vorgotischen Lyrik. Mit Einleitg. u. Anmerkgn. (XXI, 155 S.) '10.

III u. IV sind bereits früher erschienen.

Werkmeister-Buchhandlung (deutsche Werkmeister-Sparbank A.-G.) in Düsseldorf.

Geiz gegen den unlauteren Wettbewerb. (Som 7. VI. 1909.) (6 S.) 8°. ('09.) —, 10

Handbuch f. die Vereinsvorstände u. Mitglieder des deutschen Werkmeister-Verbandes f. d. J. 1910. 19. Jahrg. (326 S.) 8°. 5.—

Potthoff, Reichst.-Abg. Synd. Dr. Heinz: Pensionsversicherung des alten u. neuen Mittelstandes. [Aus: »Zentralbl. d. Reichsversicherung.« u. »Werkmeister-Ztg.«] (8 S.) 8°. '09. —, 10

Schriften des deutschen Werkmeister-Verbandes. 8°.

15. Heft. Wegweiser f. den Stellenwechsel. Winte u. Ratsschlüsse f. Stellensuch. Mitglieder des deutschen Werkmeister-Verbandes. (16 S.) '10. —, 20

16. Heft. Pensions- u. Hinterbliebenen-Versicherung der Privatbeamten im Reichstage. Verhandlungen des Reichstages vom 17. I. 1910. Mit e. Vorwort. (47 S.) '10. —, 15

Aug. Westphalen in Flensburg.

Göttlich, Rekt. A.: Der richtige Fall. Ein Hilfs- u. Übungsbuch zum richt. u. sicheren Gebrauch der regier. Wörter, nebst e. Anh., enth.: I. e. Deklinationstabelle, II. e. übersichtl. Zusammenstellg. der regier. Wörter, III. e. alphabet. Wörterverzeichnis, IV. Treffübgn. Für den Schul- u. Privatgebrauch bearb. 6. Aufl. (56 S.) 8°. '10. — 40
 Pöhlmann's, J. S., Rechenwerk. Neubearb. v. Flensburger Lehrern. 1. Heft Zahlenkreis 1-100. 40., der Neubearbeitg. 1. Aufl. (90 S.) II. 8°. '09. Geb. —. 60.
 Schmarje, Johs., u. E. H. Barnstorff: Englisches Lesebuch. 3., verb. Aufl. (VIII, 269 S.) 8°. '10. Geb. 2. 25

Hellmuth Wollermann in Braunschweig.

Schwarz, Hof- u. Dompred. Dr. v.: Mission u. Schule. Vortrag. (8 S.) 8°. '10. b —. 15

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

B. Finkelfein & Bruder in Wien.

Modèles pratiques. Edition spéciale du journal Façon tailleur. Edition professionnelle de costumes «Trotteurs», «Tailleurs», costumes de sport, vêtements etc. Jahrg. 1910. 6 Hefte. (Je 40 S. m. farb. Abbildgn. u. Text in französ., engl. u. deutscher Sprache nebst 1 Schnittbog.) 37,5x27 cm. Je 4. —

Fredebeul & Roenen in Essen-Ruhr.

Revue, soziale. Zeitschrift f. die sozialen Fragen der Gegenwart. Begründet v. Dr. Jos. Burg. Hrsg. v. Dr. Ant. Reppach. 10. Jahrg. 1910. 4 Hefte. (1. Heft. 130 S.) gr. 8°. b 4. —

Franz Goerlich in Breslau.

Anzeiger f. die gesamte katholische Geistlichkeit der Diocese Breslau, f. Klöster u. Höf. Genossenschaften, einschließl. des Delegatur-Bezirks der Prov. Brandenburg u. Pommern u. der preuß. Bistums-Anteile der Erzdiözesen Olmütz u. Prag. 23. Jahrg. 1910. 12 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) 31x23 cm. b 1. 20
 — dasselbe der Diöcesen Gnesen-Posen, Kulm u. Ermland. 22. Jahrg. 1910. 12 Nrn. (Nr. 1. 6 S.) 31,5x23 cm. b 1. 20

Carl Schünemann in Bremen.

Gesetzblatt der freien Hansestadt Bremen. Jahrg. 1910. (Nr. 1. 12 S.) gr. 8°. Substr.-Pr. b n.n. 1. 25

Ernst Wasmuth in Berlin.

Architektur, die, des XX. Jahrhunderts. Zeitschrift f. moderne Baukunst. Hrsg. v. Stadtbaur. Prof. Dr. Hugo Licht. Red.: Otto Dorn. (In deutscher, französ. u. engl. Sprache.) 10. Jahrg. 1910. 4 Hefte. Je 25 Taf. (1. Heft. 9 S. Text m. eingedr. Grundrissen u. Abbildgn.) 49,5-33 cm. 40. —
 Schmiedearbeiten aus den besten Werkstätten der Gegenwart. Ausgeführte Vorbilder f. die Praxis in Zeichngn. u. photograph. Aufnahmen. IV. Bd. 3. u. 4. Lfg. (20 Taf.) 49,5x32,5 cm. ('10.) Mit Mappe 16. —

v. Zahn & Jaensch, Berl.-Gto., in Dresden.

Zeitschrift des I. sächsischen statistischen Landesamtes. Red. v. Dir. Geh. Reg.-R. Dr. Eug. Würzburger. 55. Jahrg. 1909. (246 S.) Lex.-8°. b n.n. 1. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).
 * = künftig erscheinend. U = Umjchlag.

Berlinische Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin. 2292
 Neumann: Analyse und Antidote der für den Arzt wichtigsten Gifte. 1 M 25 S.

Bibliographisches Institut in Leipzig. 2291
 * Meyers Volksbücher. Nr. 1585-1604. Je 10 S.

Georg Bondi in Berlin. 2300
 * Bölsche: Von Sonnen und Sonnenstäubchen. 21. bis 25. Tausend. Volksausgabe. 2 M 50 S; geb. 3 M 50 S.

Bruno Cassirer, Verlag in Berlin. 2283
 Morgenstern: Galgenlieder. V. Aufl. 2 M; geb. 3 M.
 Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

Deutscher Heimatverlag (Dietert-Dembowski) in Danzig-Zoppot. 2288

Dietert-Dembowski: Reisebilder aus dem Deutschen Osten. 1 M 80 S; geb. 3 M.
 v. Mentz: Gedichte. 1 M.

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin. 2278, 2294/95

Caesar: Alte und neue Baukunst in Hessen-Nassau. 2. Aufl. 2 M 80 S.
 Wittig: Die Weltstädte und der elektrische Schnellverkehr. Geb. 5 M.
 Holtmeyer: Beamtenwohnhäuser. Heft I. 1 M 40 S.
 Bosch: Die Wasserkraftanlage im Süden der Stadt München. 1 M.
 *Handbuch für Eisenbetonbau. 2. Aufl. III. Bd. Etwa 17 M; geb. etwa 20 M. IV. Bd., 1. Tl. Etwa 14 M; geb. etwa 16 M 50. 2. Tl. Etwa 18 M; geb. etwa 21 M.

Fr. Ernst Fehsenfeld in Freiburg i. B. 2296/97

*Guenther: Der Naturschutz. 3 M; geb. 4 M.

Emil Felber in Berlin. 2299

*Wolff: Bacon und seine Quellen. Etwa 10 M.
 *Freiherr v. Waldberg: Studien und Quellen zur Geschichte des Romans I. Etwa 3 M.
 *Schlüchterer: Der Typus der Naiven im deutschen Drama des 18. Jahrhunderts. Etwa 3 M 50 S.
 *Neuendorff: Die englische Volksbühne im Zeitalter Shakespeares. Etwa 4 M.
 *Literarhistorische Forschungen. Heft 40-43.

E. Fischer, Verlag in Berlin. 2302/3

*Burdhard: Trinacria. 4 M; geb. 5 M.
 *Seelhorst: Das Schicksal der Tänzerin Ermina Gautaine. 3 M 50 S; geb. 4 M 50 S.
 *Sollaender: Der Weg des Thomas Trud. 9.-10. Aufl. 4 M; geb. 5 M.

H. Franke, Verlag, in Bern. 2293

*Dubois: Die Psychoneurosen und ihre seelische Behandlung. 2. durchgesehene Auflage. Geb. 10 M.

Albert Langen in München. 2290

*Didens: Ausgewählte Romane und Geschichten. Bd. 2-4. David Copperfield. 9 M; in 3 Pappbdn. 12 M; in 3 Halbfranzbdn. 18 M.

Liebelsche Buchhandlung in Berlin. 2289

*v. Bruhn-Immanuel: Kleine Schießvorschrift. 15. Aufl. 25 S.
 *v. Holleben: Schießunteroffizier. 2. Aufl. 60 S.
 *v. Loefen: Gruppenführer. 3. Aufl. 25 S.
 *Walter: Wie bewerbe ich mich um eine Zivilstelle. 2. Aufl. 70 S.
 *Beamtenbefolgungen (Reichs- und Staatsdienst). 3. Aufl. 50 S.
 *Walter: Beamtenbefolgungen (Gemeinde-Verwaltungsdienst). 75 S.
 Müller: Standesehre und Standespflichten. 4. Aufl. 70 S.

J. Lindauer'sche Buchhandlung (Schoepping) in München. 2283

Skiführer für das bayerische Hochland. 3. Aufl. Geb. 1 M 50 S.
 *Kalender des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins f. d. Jahr 1910. 23. Jg. Geb. 2 M.
 Die Wohnungsfürsorge in Bayern in den Jahren 1907-1909, von Bergmann. 1 M.
 Die Säuglingsverhältnisse in Bayern, von Groth u. Hahn. 2 M.
 Die Handwerksordnung der Münch. Bierbrauer vom Jahre 1660 u. 1776, von Zahn. 2 M 60 S.
 Zum Problem einer Internationalen Sprache, von Baumann. 60 S.

Robert Luz in Stuttgart. 2288

*Helen Keller: Die Geschichte meines Lebens. 46. Aufl. 5 M 50 S; in Lwd. geb. 6 M 50 S; in Halbfrz. geb. 7 M 50 S.

Georg Müller Verlag in München. 2301

*Constant: Adolphe. Kart. 3 M.

Piloth & Loehle in München. 2284

Anleitung zur Ausführung und Ausarbeitung von Wassermessungen. Bearbeitet v. Hydrotechn. Bureau München. 1 M.
 Schlagintweit: Die Kolonie Belgisch Kongo. 1 M.

Hogberg'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig. 2289

Kösener SC-Kalender. 21. Ausgabe, 1910/1911. Geb. 2 M 50 S.



Siebert Schnurpfeil Verlag in Leipzig. Ordnung für die Feuerbestattung in Leipzig. 30 S.	2289	W. Wunderling, Verlags-Conto in Regensburg. *Schmidt: Heribert's Waldfahrt. 3 M.; geb. 4 M.	2304
Julius Springer in Berlin. Verhandlungen der Sachverständigen-Sitzung über Fragen zur Reform des Patentgesetzes. 2 M.	2289	Verbotene Druckchriften.	
Bernhard Tauchnitz in Leipzig. Tauchnitz Edition. Vols 4172/73: *Maartens: The Price of Lis Doris. 1 M 60 S; Orig.-Leinenband 2 M 20 S; Orig.-Geschenkbund 3 M.	2291	Das in dem Verlage von Richard Edstein Nachf., Berlin W. 57, erschienene Buch: *Liebes hunger, Skizzen aus dem Leben von Nidi ist durch Beschluß des Amtsgerichts Berlin-Schöneberg vom 15. Januar 1910 als unzüchtig beschlagnahmt worden. Berlin, 9. Februar 1910. (gez.) Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht II.	
Verlag f. Börsen- u. Finanzliteratur A.-G. in Berlin. Die Deutschen Brauereien usw. Ausg. 1910. 6 M.	2281	Durch Beschluß des hiesigen Amtsgericht vom 15. Februar 1910 ist die Beschlagnahme der Nr. 37 der hier erscheinenden sozialdemokratischen Arbeiterzeitung vom 14. Februar 1910 erfolgt. Dortmund, 15. Februar 1910. (gez.) Der Erste Staatsanwalt. (Deutsches Jahrbuchungsblatt Stüd 3320 vom 18. Februar 1910.)	
Verlag „Harmonie“ in Berlin. Brettauer: Bubi. 1 M 50 S; geb. 2 M 50 S.	2291		
Bossische Buchhandlung in Berlin. *Staats- und Bürgerkunde: Heft 6. Heer und Flotte, von v. Wrochem. 30 S. Heft 1. Die Begründung des Deutschen Reiches, von v. Liebert. 2. Aufl. 30 S. Heft 2. Die Verfassung des Deutschen Reiches, von v. Liebert. 2. Aufl. 30 S. Delbrück: Hat Jesus Christus gelebt? 40 S.	2289 von von 2284		

Nichtamtlicher Teil.

Berliner Buchhändler der Klassikerzeit.

Von J. S. Eckardt.

I.

Im November 1748 kam Lessing nach Berlin. Er folgte seinem Freunde und Verwandten Mylius dorthin, der Redakteur der Rüdigerschen Berliner privilegierten Zeitung war. Da Haude in seiner Zeitung eine Rubrik »Gelehrte Sachen« eingerichtet hatte, wollte Rüdiger nicht zurückstehen und brachte auch eine gleichlautende Abteilung, und der erste Redakteur derselben wurde Mylius. Durch diesen wurde Lessing mit Rüdiger bekannt und wurde von diesem mit der Ordnung seiner Bibliothek betraut. Er erhielt dafür einen Freitisch im Hause des Verlegers und hatte mancherlei andere Einnahmen.

Bei Rüdiger lernte er den Schwiegerjohn desselben Christian Friedrich Voss kennen, der sein Verleger und treuer Freund wurde. Anfänglich arbeitete Lessing mit an den Beilagen beider Zeitungen, da Mylius sich mit Voss, resp. Rüdiger überworfen und die Redaktion der kritischen Nachrichten usw. bei Haude & Spener übernommen hatte. Vom 18. Februar 1751 an übernahm Lessing auf wiederholtes Drängen von Voss endgültig die Redaktion der »Kritischen Nachrichten der Berliner privilegierten Nachrichten«, er verfaßte als deren Herausgeber die Anzeige und Besprechung neuer Bücher, die Gelegenheitsgedichte zum Jahreswechsel und zu Königs Geburtstag. Lessing blieb in dieser Stellung bis zum Dezember 1751 und dann wieder vom Dezember 1752 bis 18. Oktober 1755.

An seinen Namen knüpft sich die erste Blütezeit der »Bossischen Zeitung«. Lessing war der Schöpfer eines monatlichen Beiblattes »Neuestes aus dem Reiche des Wises«, in dem er ausführliche Erörterungen über die zeitgenössische Literatur Deutschlands veröffentlichte. Aufmerksam verfolgte er die moderne deutsche und fremde schöne Literatur, sowie gelehrte Werke, spottete und höhnte, pries und lobte, wie er dazu Anlaß fand. Selbständigkeit des Urteils, Kraft der Überzeugung, Unabhängigkeit von jedem Cliquen- und Fraktionswesen zeichnen seine Berichte aus.

Daneben beschäftigten ihn mannigfache literarische Pläne; mit Mylius zusammen will er eine Theaterzeitschrift herausgeben, und bei Meyler in Stuttgart, bei dem schon 1749 »Der Eremit«, eine Erzählung erschienen war, kamen 1750 »Beiträge zur Historie und Aufnahme des Theaters« in 4 Stücken heraus, von beiden Freunden verfaßt; »Die Gefangenen, ein Lustspiel. Aus dem Lateinischen des M. Accius Plautus übersetzt« erschien als Separatdruck aus diesen Beiträgen gleichfalls bei Meyler 1750.

Im gleichen Verlage erschienen dann auch von Lessing 1751

die »Kleinigkeiten« mit dem Verlagsort Frankfurt und Leipzig, die mehrfach aufgelegt wurden. Es ist nicht bekannt, wie Lessing zu Meyler in Stuttgart als Drucker und Verleger kam; da während mehrerer Jahre hindurch dort Werke von ihm erschienen, muß eine regere Verbindung zwischen Meyler, bei dem ja auch die Erstausgabe von Schillers Räubern gedruckt wurde, und Lessing bestanden haben.

Eine weitere Schrift »Die alte Jungfer, ein Lustspiel in drei Aufzügen von G. E. L.« war 1749 in Berlin zwar ohne Nennung des Verlegers, aber bei Christian Friedrich Voss herausgekommen. Bei diesem sind dann auch die meisten übrigen Werke des Dichters erschienen, 1753–56 die erste Gesamtausgabe seiner Schriften in 6 Teilen, später u. a. die Fabeln; Philotas; Laokoon; Minna von Barnhelm; Emilia Galotti; ferner Sammlungen der Lustspiele in zwei Teilen 1767, der Trauerspiele 1772 usw.

Mit Voss hat ihn innige Freundschaft verbunden, besonders nachdem Lessing, der Ende 1751 Berlin verlassen hatte, um in Wittenberg einen akademischen Grad zu erringen, im darauffolgenden Jahre, im November 1752 in die preussische Hauptstadt zurückkehrte, um seinen Redakteurposten wieder einzunehmen.

Beide traten 1752 zusammen in den Montagsklub ein, der 1749 durch J. G. Schultheß gestiftet, die meisten Berühmtheiten des damaligen Berlin zu seinen Mitgliedern zählte, so Ramler, Sulzer, Quanz und andere.

Mancher dieser angesehenen Herren scheint die Nase darüber gerümpft zu haben, daß ein simpler Buchhändler und ein Zeitungsschreiber Mitglieder einer so »hochansehnlichen Sozietät« wurden; so soll Sulzer über Lessing gesagt haben: »Ein Zeitungsschreiber bei einem hiesigen Buchführer«. Um das Herabwürdigende dieser Äußerung zu verstehen, muß man erwähnen, daß viele Gebildete damals der Meinung waren, Zeitungsschreiber zu sein, wäre ungefähr das gleiche »Entwürdigende« wie Komödiant oder Komödienschreiber, und mit dem Ausdrücke Buchführer wurden vorzugsweise nur Kleinkrämer ohne eigenen Verlag beehrt.

Daß dieses bei Voss durchaus nicht zutrifft, bedarf keiner Erwähnung, die Zeitung nahm gerade damals großen Aufschwung, der politische Teil nahm an Güte zu; das »Neueste aus dem Reiche des Wises« erschien zwar nicht mehr, aber Lessing widmete seine ganze Kraft dem Feuilleton und ließ keine bedeutende Neuigkeit der schönen Literatur unbeachtet. So kam es, daß die Abonnentenzahl stieg und die Annoncen sich mehrten; die Folge war, daß im Laufe der Zeit der Umfang der Zeitung wuchs, die bisherigen Geschäftsräume zu klein wurden und die Expedition 1767 in ein 1763 bereits erworbenes Haus, Breite Straße 9, verlegt werden mußte.

Voss hat für Lessing stets eine offene Hand gehabt, er hat ihm geholfen, wo er konnte, hat ihm Geld vorgestreckt und ist redlich bemüht gewesen, ihm eine feste Anstellung zu verschaffen. Die wenigen Briefe Lessings an den Verleger bezeugen es.

Lessing hat sich sehr häufig in finanziellen Schwierigkeiten befunden, gar häufig hat er an Voss um Vorschuß geschrieben oder ihn gebeten, für ihn Geld zu schaffen, und bereitwillig ist dieser auf seine Wünsche eingegangen.

So schreibt Lessing unterm 6. Dezember 1771 an Voss, daß er um ein ganzes Jahr seines Salarii zurück sei und 600 Taler brauche zum neuen Jahre, um seine Schulden zu bezahlen. Keinen bloßen Vorschuß auf ungewisse Arbeiten will er, sondern nur durch Voss' Vermittelung Geld aufnehmen und jährlich 200 Taler davon abtragen. Das Manuskript des »Reimarus« bietet er im Fall seines Todes als sicheres Nachlaßstück dem Verleger an. »Daß Sie Ihr Möglichstes tun werden«, schließt er sein Schreiben, »bin ich schon versichert; nur muß ich Ihnen noch bekennen, daß mir gar nicht geholfen ist, wenn mir nicht bald geholfen wird.«

Voss half sofort; schon im Januar konnte Lessing für die ihm geleistete Hilfe danken, die er um so mehr anerkannte, als er wußte, daß der Verleger selbst mit Geldschwierigkeiten zu kämpfen hatte. »Ich muß Ihnen um so viel mehr danken, je überzeugter ich bin, daß es Ihnen bei ißiger Zeit nicht leicht geworden.«

Dankbar hat sich der Dichter stets der aufopfernden Freundschaft und Zuneigung erinnert, die ihm Voss bezeigt hat, und dieser ist auch sein Hauptverleger geblieben.

Die Erziehung des Menschengeschlechts (1780) ist das letzte, was Lessing noch selber an Voss in Verlag gegeben hat. Drei Jahre nach Lessings Tode ist der II. Teil der »Vermischten Schriften« erschienen bei Voss und Sohn. Bis zum Ende des Jahrhunderts sind dann von Lessings sämtlichen Schriften (so genannt von Band V ab) 30 Bände erschienen, vier davon im Verlage von Nicolai, die Lustspiele erschienen in 3. Auflage, ebenso die »Minna«, der »Nathan« und die Trauerspiele. Der Laokoon wird 1788 in vermehrter Auflage von Karl Lessing herausgegeben, und ebenso schreibt dieser Bruder Lessings die bekannte Biographie des Dichters und gibt den Briefwechsel heraus. Alles erscheint im Vossischen Verlage.

Von anderen Werken erschienen im Vossischen Verlage u. a. 1760 von Friedrich dem Großen: Poésies diverses in einfacher und in einer Prachtausgabe; 1767 Mémoires pour servir à l'histoire de la maison de Brandebourg, beide Werke mit den berühmten Stichen und Radierungen von Georg Friedrich Schmidt; und später in Verbindung mit dem Buchdrucker Dedek 1788 Oeuvres posthumes de Frédéric II roi de Prusse, 15 Bände. Auch von Herder erschienen 1772 bei ihm die Schrift »Über den Ursprung der Sprachen, Ursachen des gesunkenen Geschmacks« und 1783 von Jean Paul: Grönländische Prozesse.

So sehen wir Voss ein ziemlich bedeutendes Verlagsgeschäft betreiben.

Im Jahre 1779 nahm Chr. Fr. Voss seinen gleichnamigen ältesten Sohn als Gesellschafter in seine Geschäfte auf. Zehn Jahre später trat er das Zeitungsprivilegium und das Wohnhaus ganz dem Sohne ab. Der gerichtliche Vertrag wurde am 30. Dezember 1790 abgeschlossen, die Kaufsumme für das Zeitungsprivilegium wurde auf 18 000 Taler, die für das Haus auf 24 000 Taler festgesetzt. Der letztere Betrag sollte erst nach des Verkäufers Tode bezahlt werden; der Kaufpreis für das Zeitungsprivilegium sollte nicht bar bezahlt, auch nicht verzinst werden, sondern dem Verkäufer sollte auf Lebenszeit der ganze Gewinn aus dem Zeitungswesen nach wie vor zufließen. Vom Sterbetage des Verkäufers an sollte dann der Käufer allen Nutzen aus dem Zeitungswesen allein haben und den übrigen Erben nur ihre Anteile an dem Kaufpreis von 18 000 Talern herauszahlen. Der König bestätigte unterm 18. Januar 1791 den Vertrag, und die Zeitung erschien fortan nicht mehr bei »Voss und Sohn«, sondern im Verlage der »Vossischen Buchhandlung«.

Die Übertragung der Besitztümer auf den jüngeren Voss sollte zu einem höchst verwickelten Rechtsstreit führen; am 22. April 1795 starb Voss junior kinderlos, zwei Tage später sein schon lange kränklicher Vater, der somit den Sohn überlebte.

Die übrigen Erben des alten Voss erhoben nun Einspruch gegen die Abmachung des Vaters und klagten gegen die Witwe Anna Rosine Voss geb. Schramm, der der Besitz der Zeitung vom

König zugesprochen war. Es begann ein ungemein verwickelter Rechtsstreit, der sogenannte Prozeß der »Alt-Vossischen Erben gegen die Jung-Vossischen Erben, der schließlich mit dem Siege der »Alt-Vossischen« endigte.

Durch Erkenntnisse des Berlinischen Stadtgerichts, des Kammergerichts und des Obertribunals wurde der Verkauf des gesamten Nachlasses des jüngeren Voss zur Ermittlung des väterlichen Pflichtteils angeordnet, das Obertribunal hatte in seinem Erkenntnis vom 6. Mai 1799 noch bemerkt, »daß zur Subhastation des Zeitungsunternehmens die Einwilligung des Generaldirektoriums nachgesucht werden müßte und, wenn solche rechtlicher Art noch nicht erlangt werden könnte, nur die Lizitation zwischen den Erben stattfinden.«

Die Lizitation erfolgte am 18. Juli 1801, der gerichtliche Zuschlagsbescheid am 18. Dezember 1801. Dieser sprach das Eigentum an dem Zeitungsprivilegium vom 11. Februar 1722 für das Meistgebot von 59 000 Talern »erb- und eigentümlich« der ältesten Tochter des Christian Friedrich Voss zu. Es war dies Marie Friederike Lessing, geb. Voss, Ehefrau des königlichen Münzdirektors Karl Gotthelf Lessing in Breslau, des Bruders des Dichters. Da die Mittel zum Betrieb und die Fachkenntnis der Frau Lessing fehlten, assoziierte sie sich mit dem akademischen Buchdrucker und Professor bei der Akademie der Künste Johann Friedrich Unger. Unterm 25. August 1802 erfolgte die königliche Bestätigung der Übertragung des Zeitungsprivilegiums an die beiden Teilhaber und deren beiderseitige Erben unter der Bedingung des Verzichts auf das jus exclusivum. Unger starb jedoch schon am 25. Dezember 1804, ohne Nachkommen zu hinterlassen, und obwohl seinerzeit in dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich vereinbart war, daß, wenn einer der Teilhaber ohne Kinder sterben sollte, das Eigentum des Privilegiums an den überlebenden Teil gehen sollte, wurde das Recht der Frau Lessing angefochten, und erst nach einem langwierigen neuen Prozeß erlangte sie ein obliegendes Urteil; unterm 9. Februar 1806 wurde sie als alleinige Eigentümerin eingetragen.

Ihr zweiter Sohn, Christian Friedrich Lessing (geboren 1780), übernahm nunmehr die Leitung des Blattes, und seiner Tatkraft gelang es, die Zeitung, deren Absatz sehr zurückgegangen und die mit großen Schulden belastet war, wieder zu heben und trotz der traurigen, schweren Zeiten allmählich zu neuer Blüte zu bringen.

Die Vossische Buchhandlung ging nach einem Vergleich der Vossischen Erben an einen außerehelichen Sohn der Frau Voss geb. Schramm über und wurde von diesem in Gemeinschaft mit dem Buchhändler Beweyer unter dem Namen »Vossische Buchhandlung« fortgeführt. —

Anfang des Jahres 1755 wurde Friedrich Nicolai mit Lessing und durch diesen mit Moses Mendelssohn bekannt, das Verhältnis wurde bald ein ungemein herzliches.

1758 mußte Nicolai, wie wir sehen, die Handlung übernehmen und fortführen.

Von da ab datiert ein neuer Abschnitt dieser für Berlins geistiges Leben so wichtigen Buchhandlung. Schon im folgenden Jahre erschienen die »Briefe, die neueste Literatur betreffend«, die ihr Entstehen Lessing verdanken, der auch für die ersten sechs Teile der Hauptmitarbeiter war. Mit dem vierundzwanzigsten Teil, 1766, hörten die Briefe auf, die für die damalige Zeit von der größten Bedeutung waren und Vorkämpfer für die neue Zeit der deutschen Dichtung wurden. Die neue Zeit, der er die Wege gebahnt, hat Nicolai aber nicht mehr verstanden, Goethe, Schiller, die Romantiker sind ihm fremd geblieben, er ist einer der erbittertsten Gegner geworden und ist in heftigen Federstreit mit ihnen geraten.

Scherer gibt von den Briefen die Charakteristik, daß sie der deutschen Dichtung die Bahn freigemacht durch den Ton »des husarenmäßigen Dreinhauens, der rücksichtslosen Offenheit und Wahrhaftigkeit, die das Schlechte ohne Umschweife schlecht nannte«.

Seinen Standpunkt vertrat Nicolai konsequent in der »Allgemeinen deutschen Bibliothek«, deren erstes Stück 1765 erschien. Sie ist sein eigenes und erfolgreichstes Werk und war buchhändlerisch von größtem Erfolg. Dies Unternehmen hatte den ausgedehntesten Mitarbeiterkreis und fand die weiteste Verbreitung im gebildeten Publikum. Von der rein literarischen Seite betrachtet, nennt sie Scherer »eine Rezensionanstalt«, die der ästhetischen Bildung in Deutschland nur geringe Dienste leistete,

die aber auf dem Gebiete der Philosophie und Religion eine Macht war und mit unermüdlicher Energie und weitreichendem Erfolge gegen alle theologische Bevormundung, gegen Schwärmerei und Aberglauben ankämpfte.

Nicolai wurde durch diese Zeitschrift der Vater des Nationalismus und der Aufklärung, die in diesem Organ ihre Hauptvertretung fanden.

Die Allgemeine deutsche Bibliothek begründete Nicolais Wohlstand. Nach vierzigjährigem Bestehen ging sie 1806 ein, nachdem sie zehn Jahre lang, von 1791—1801 im Verlag des Buchhändlers Bohn in Hamburg und Kiel erschienen war, da Nicolai infolge der Maßnahmen, die seit dem Regierungsantritt Friedrich Wilhelms II. gegen ihn, seine Unternehmungen und besonders gegen die deutsche Bibliothek ergriffen wurden, und weil er dem Zeitgeist keine Konzessionen machen wollte, seine Lieblingschöpfung an Bohn verkaufte. 1801 übernahm Nicolai die »Bibliothek« wieder, die alte Höhe und Bedeutung erreichte das Unternehmen aber nicht mehr, und mit dem Fall Preußens 1806 ging sie ein. In der Geschichte des deutschen Geisteslebens wird die »deutsche Bibliothek« stets ihre Stellung behaupten. 1784 heißt es in den Briefen eines reisenden Franzosen von Nicolai: »Da er Buchhändler ist, so kann man es ihm nicht verübeln, daß er seine Schriftstellerei nach den Pfunden auswiegt, die sie ihm eintragen kann. Kein anderer deutscher Schriftsteller, den einzigen Wieland ausgenommen, der ihm, ungeachtet seiner eigenen notorischen Gewinnsucht, Vorwürfe darüber gemacht hat, versteht es so gut, seine Ware für das Publikum zu appetieren und die Zeitläufte zu benutzen, wie Nicolai. — Allerdings trifft nichtsdestoweniger sein eigener Vorteil mit dem wahren Nutzen des Publikums zusammen. Deutschland hat ihm ein kritisches Journal zu verdanken, das an Vollständigkeit und innerem Wert heutzutage nicht seinesgleichen in Europa hat. Da er nur der Sammler ist, so kann man es ihm nicht auf die Rechnung setzen, wenn sich manchmal eine parteiische und leidenschaftliche Rezension in seine »Allgemeine deutsche Bibliothek« einschleicht, jedenfalls überwiegt die Zahl der unparteiischen und gründlichen Rezensionen bei weitem.«

Obgleich ein gefeierter Schriftsteller, sein! — »Sebaldu Rothanker« erlebte von 1776—99 vier Auflagen, seine bänderreiche »Beschreibung einer Reise durch Deutschland« wurde viel gelesen, seine »Beschreibung der königlichen Residenzstädte Berlin und Potsdam« war sehr geschätzt und wurde gleichfalls mehrfach aufgelegt — widmete er sich keineswegs ausschließlich seiner schriftstellerischen Tätigkeit oder nur seinem Verlag, sondern wandte auch dem Sortimentgeschäft seine Arbeitskraft zu. »Ich bin bei der Buchhandlung erzogen«, schreibt er an Lessing, »ich habe sie anders kennen lernen, als sie selbst viele Buchhändler kennen. Ich bin überzeugt, daß das Drucken des Verlags in einem gewissen Verhältnis mit dem Vertriebe des Sortiments stehen muß, sonst thut man sich Schaden, wenn man auch den besten Verlag druckt.«

Welche Bedeutung die Nicolaische Buchhandlung und ihr Besitzer damals hatte, möge ein Urteil Schillers begründen, das sich in einem Briefe an seine Schwester vom 6. November 1780 findet. »Sobald ich in Berlin bin, kann ich in der ersten Woche auf festes Einkommen rechnen, weil ich vollgültig Empfehlungen an Nicolai habe, der dort gleichsam der Souverain der Litteratur ist, aber Leute von Kopf sorgfältig anzieht, mich schon im Voraus schützt, und einen ungeheuren Einfluß hat, beinah' im ganzen deutschen Reich der Gelehrsamkeit.«

Kaiserin Katharina II. war von der Lektüre des »Sebaldu Rothanker« derart entzückt, daß sie Nicolai eine große goldene Denkmünze mit ihrem Bildnis sandte und dazu eigenhändig schrieb, er möge alles, was er fernerhin schreibe, nach St. Petersburg senden. Im Verlauf der Jahre sandte sie ihm dann ein eigenes Werk als Gegengabe, die von ihr für die jungen Großfürsten verfaßten Erzählungen, und zwar handschriftlich, in deutscher Sprache.

Aber dabei blieb es nicht, Nicolai hatte auch großen geschäftlichen Vorteil von seinem Verkehr mit der mächtigen Monarchin. Sie wollte für ihre Enkel, den späteren Kaiser Alexander I. und den Großfürsten Konstantin, eine historische Bibliothek sammeln und beauftragte Nicolai im Mai 1783, ein Verzeichnis aller in deutscher und französischer Sprache erschienenen historischen Werke,

im weitesten Sinne genommen, also auch von Chroniken, Annalen, Urkunden, Sammlungen usw. zu machen und zwar von allen Ländern der Welt. Zu dieser großen, zeitraubenden Arbeit standen ihm nur wenige Monate zur Verfügung, er konnte es jedoch der Kaiserin bereits im September des Jahres in einem handschriftlich geschriebenen Folianten übersenden. Der Lohn blieb nicht aus, die Kaiserin beauftragte ihn mit der Lieferung sämtlicher aufgeführten Werke, was selbstredend längere Zeit in Anspruch nahm.

Ein weiterer Auftrag wurde ihm 1785 zu teil. Die Kaiserin plante die Herausgabe eines vergleichenden Lexikons aller toten und lebendigen Sprachen und beauftragte wiederum Nicolai mit der Anfertigung eines Verzeichnisses. Mit Hilfe eines gelehrten Freundes stellte Nicolai wiederum ein umfangreiches, eng geschriebenes Verzeichnis zusammen, und wiederum beauftragte ihn die Kaiserin mit der Beschaffung der Bücher. Bis 1787 währten diese Lieferungen, die Nicolai reichlichen Gewinn brachten, die es ihm ermöglichten, das herrschaftliche Haus Brüderstraße 13 zu erwerben und dorthin sein Geschäft zu verlegen.

Dieses Haus in der Brüderstraße schildert uns sein Enkel Parthey mit liebevoller Hand in seinen Jugenderinnerungen. In den schönen stattlichen Räumen hat Nicolai noch fast ein Vierteljahrhundert gewirkt und gearbeitet.

Durch seine Schriftstellerei erwarb sich Nicolai viele Feinde, fast mit allen Größen der Litteratur, mit Hamann, Lavater, Jung-Stilling, Jacobi, Wieland, Goethe, Schiller, Kant, Fichte, mit den Romantikern, zeitweise auch mit Voß und manchen andern überwarf er sich und kam in die heftigsten Federkriege. In der »Allgemeinen Deutschen Bibliothek« wurden diese Kämpfe mit maßloser Heftigkeit ausgefochten; in den Xenien wurde Nicolai scharf angegriffen, Goethe wie Schiller urteilten sehr hart über ihn, vor allem wurde jedoch Fichte sein erbittertester Gegner.

Ich werde diese verschiedenen Streitpunkte zum Teil ausführlich erörtern, möchte jedoch schon hier das eine betonen, daß Nicolai sich durch alle diese Angriffe, die von den verschiedensten Seiten, von den verschiedensten Parteien, aus der Hand der ersten Geister seiner Zeit wie Keulenschläge auf ihn niederfielen, nicht aus der Fassung bringen ließ, vielmehr unermüdlich war im Abfassen neuer Verteidigungs- und Streitschriften und nicht eher schwieg, als bis seine »Allgemeine deutsche Bibliothek« aufhörte zu erscheinen. Bei all seiner Schärfe, seiner Einseitigkeit und seiner mit dem Alter stets zunehmenden Rechtshaberei, die schließlich so schlimm wurde, daß er gegen jeden, der sich in Kunst, Wissenschaft und Litteratur eine eigene Meinung erlaubte, Gift und Galle spie, muß man doch das eine ihm zugestehen: Mut, Feuereifer für die Wahrheit hat er stets bewiesen und persönlichen Vorteil oder Aussicht auf Gewinn nie in den Vordergrund treten lassen.

Und das zeichnet ihn auch als Buchhändler aus, auch in seinem geschäftlichen Gebaren gilt das, was er selbst über sein literarisches Schaffen sagt: »So oft ich auch über mein literarisches Leben nachgedacht habe, fand ich doch immer, daß mich Ehrgeiz, Sucht zu glänzen oder gar die Einbildung, bei der Nachwelt Ruhm zu haben, nie im geringsten trieb. Zum Schreiben kam ich durch eifrige Begierde, zu nützen und mich angenehm zu beschäftigen.«

Kleinlich sparsam, ja geizig in kleinen Dingen, war er freigebig und verschwenderisch im Wohltun. Aber wie er frei von jeder Titelsucht war, so war er auch frei davon, sein Wohltun bekannt werden zu lassen; er spendete im Geheimen, und erst nach seinem Tode erfuhren die meisten der von ihm Unterstützten, wer ihr Wohltäter gewesen. Sein Vaterland und seine Vaterstadt liebte er und litt schwer unter der Demütigung, die Preußen seit 1806 erdulden mußte. Nach Kräften war er bemüht, der Not und Bedrängnis abzuwehren. So tritt uns der Streiter und Kämpfer doch andererseits menschlich nahe, und wir glauben seinen Worten, wenn er schreibt:

»Ich habe Vermögen, ja Reichtum erworben und es zu erhalten gesucht, aber geliebt habe ich es niemals. Das Geld, das man erworben hat, ist dazu gut, daß man im Alter nicht nötig hat, für sich und die Seinigen zu sorgen, und also seine Gedanken auf edlere Gegenstände richten kann. So ist es mir wenigstens immer gewesen.«

Auch für den Buchhandel hat Nicolai, obwohl er manchen

Neueinrichtungen anfänglich Widerstand entgegensetzte, Gutes und Segensreiches gewirkt, als Schriftsteller von Ruf konnte er auch falschen Anschauungen und Anschuldigungen der Gelehrten und Schriftsteller ganz anders als die meisten seiner Standesgenossen gegenüberzutreten und diese widerlegen.

Die großen Fehler und Schwächen Nicolais beeinträchtigen die freudige Anerkennung nicht, die seine unleugbaren Verdienste sich geradezu erzwingen. Er ist ein Fadelträger der Aufklärung gewesen; er ist eine feste, in sich geschlossene, echt sittliche und männliche Persönlichkeit. Nicolai war durchaus kein kleinlicher, sondern ein großer, sich selbst weise beschränkender Mann, eine tageshelle, bürgerliche Natur, der beste Repräsentant des alten Berlinertums mit seinen Fehlern, kleinen Untugenden und seinen vielen Vorzügen.

Zahlreiche Freunde und Freundinnen verkehrten in Nicolais gastlichem Hause; eine schöne, anregende Geselligkeit zeichnete dieses aus, und reiche Anregung empfingen die, die sich dort heimisch fühlten. Kunst und Poesie fanden bei ihm eine Heimstätte, und im persönlichen Verkehr traten die guten Seiten seines Charakters, sein umfassendes Wissen, seine Heiterkeit, sein zwangloser Anstand, sein Freimut und seine Offenheit gegen Freunde, seine Verträglichkeit und bescheidene Einfachheit im Leben, seine Dienstfertigkeit und Opferwilligkeit hervor.

Daneben aber war er Herrscher in seinem Hause, in seiner Familie, und er wollte auch Alleinherrscher sein auf dem Gebiete der Literatur; nur die von ihm für gut befundenen Wege und Ziele sollten gelten. Was er, Lessing und Moses Mendelssohn einst für gut befunden — und im Laufe der Zeit verkörperte sich mehr und mehr in ihm der Gedanke, daß die ganze Bewegung von ihm eingeleitet und ausgegangen sei — sollte maßgebend für alle Welt sein und ihr Evangelium werden.

Daher der Streit mit fast allen bedeutenden Persönlichkeiten der Zeit auf dem Gebiete der Literatur. Die Romantiker und Herder verspottete er in seinem »kleinen seynen Almanach«, Goethe und die Stürmer und Dränger in »Freuden Werthers«, Schillers ästhetische Ansichten vornehmlich in seiner »Reise durch Deutschland«, in der er auch giftige Pfeile gegen Kant und die Philosophen schiedete. Zahlreiche Abhandlungen und Bücher setzten dann dieses Thema fort.

Die Angegriffenen hielten mit ihren Entgegnungen nicht zurück, vornehmlich Goethe und Schiller in den Xenien und Fichte in der Schrift »Friedrich Nicolai's Leben und sonderbare Meinungen« brachten heftige Entgegnungen.

An vierzig der Xenien beziehen sich auf Nicolai. Da heißt es in Nr. 84:

»Im Vorbeigehn stutzt nur den alten Berlinischen Steinbock,
Das verdrießt ihn, so giebt's etwas zu lachen fürs Volk.«

Über Nicolais Werk »Geschichte eines diden Mannes« heißt es in Nr. 142:

»Dieses Werk ist durchaus nicht in Gesellschaft zu lesen,
Da es, wie Recensent rühmt, die Blähungen treibt.«

Auf seine Mitarbeit an den Briefen, die neueste Literatur betreffend, spielt Nr. 144 an:

»Auch Nicolai schrieb an dem trefflichen Werk? Ich will's glauben,
Mancher Gemeinplatz auch steht in dem trefflichen Werke.«

oder

»Zur Aufklärung der Deutschen hast du mit Lessing und Moses
Mitgewirkt? Ja, du hast ihnen die Lichter geschneuzt.«

Eine ganze Reihe der Xenien beschäftigt sich sodann mit Nicolais Beschreibung einer Reise durch Deutschland, die den ganzen Zorn der Großen in Weimar erregt hatte, und geißelt seine Überhebung:

»Nicolai reiset noch immer, noch lang wird er reisen;
Aber ins Land der Vernunft findet er nimmer den Weg.«

»Allen Formen macht er den Krieg, er weiß wohl, zeitlebens
Hat er mit Müß' und Not Stoff nur zusammengeschleppt.«

»Querkopf! schreit ergrimmt in unsere Wälder Herr Nidel;
Reerkopf! schallt es darauf lustig zum Walde heraus.«

»Nicolai entdeckt die Quellen der Donau! Welch Wunder!
Sieht er gewöhnlich doch sich nach der Quelle nicht um.«

»Nichts kann er leiden, was groß ist und herrlich; drum,
herrliche Donau,
Spürt dir der Häscher so lang nach, bis er leicht dich
ertappt.«

Hölle, jetzt nimm dich in Acht, es kommt ein Reise-
beschreiber,
Und die Publicität deckt auch den Acheron auf.«

Mit Nicolais Angriffen auf Fichte beschäftigen sich u. a. folgende Xenien:

»Freilich tauchet der Mann lähn in die Tiefe des Meeres,
Wenn du, auf leichtem Kahn, schwankest und Haringe fängst.«

»Könnte Menschenverstand doch ohne Vernunft nur bestehen,
Nidel hätte fürwahr menschlichsten Menschenverstand.«

Anderer Xenien nehmen auf eigene Werke oder Verlagswerke Nicolais Bezug, so heißt es von der »Allgemeinen deutschen Bibliothek«:

»Zehnmal geles'ne Gedanken auf zehnmal bedrucktem Papiere,
Auf zerriebenem Blei stumpfer und bleierner Wig.«

Von dem Werk Anekdoten von Friedrich II.:

»Von dem unsterblichen Friedrich, dem Einzigen, handelt
in diesen

Blättern der zehnmahlzehntausendste sterbliche Friß.«

Sein Verhältnis zu Lessing wird unrechterweise verspöttelt in den Versen:

»Nenne Lessing nur nicht, der Gute hat vieles gelitten,
Und in des Märtyrers Kranz warst du ein schredlicher Dorn.«

Recht bitter ist schließlich noch Nr. 218, die die Blütenlese aus den Xenien beschließen möge:

»Hast du auch wenig genug verdient um die Bildung der
Deutschen,

Friß Nicolai! sehr viel hast du dabei doch verdient.«

Goethe, den er durch seine Schrift »Freuden des jungen Werther« empfindlich gekränkt, war von vornherein sein Gegner. Er hatte damals, 1775, eine Gegenparodie »Anekdoten zu den Freuden des jungen Werthers« verfaßt und ließ seinen Zorn über das »Berliner Hundezeug« aus in derben Versen; so heißt es u. a.:

»Mag jener dunkelhafte Mann
Mich als gefährlich preisen;
Der Plumpe, der nicht schwimmen kann,
Er will's dem Wasser verweisen!
Was schiert mich der Berliner Bann,
Geschmädlerpsaffenwesen!
Und wer mich nicht verstehen kann,
Der lerne besser lesen.«

Auch im Faust führte Goethe in der Walpurgisnacht Nicolai als Protophantasmisten (d. i. Steißheber) vor und läßt ihn dann den auf dem Bloßberge versammelten Hexen die Existenz abstreiten. Er befiehlt ihnen, zu verschwinden, da er sie aufgeklärt habe, doch: »Das Teufelspad, es fragt nach keiner Regel. Wir sind so klug, und dennoch spukt's in Tegel. Wie lange hab' ich nicht am Wahn hinausgekehrt, Und nie wird's rein, das ist doch unerhört!«

Als die Hexen Faust und Mephistopheles fragen, was der Freudenstörer wolle, antwortet Faust:

»Eil der ist eben überall.
Was andre tanzen, muß er schämen.
Kann er nicht jeden Schritt beschwätzen,
So ist der Schritt so gut als nicht geschah'n.
Am meisten ärgert ihn, sobald wir vorwärts gehn.
Wenn ihr euch so im Kreise drehen woltet,
Wie er's in seiner alten Mühle tut,
Das hieß er allenfalls noch gut,
Besonders wenn ihr ihn darum begrüßen solltet.«

Und als er schließlich fortgetanzt wird und als letzte Worte sagt:

»Und hoffe noch vor meinem letzten Schritt
Die Teufel und die Dichter zu bezwingen«,
erwidert Mephistopheles:
»Er wird sich gleich in eine Pfütze setzen,
Das ist die Art, wie er sich soulagiert;
Und wenn Bluteigel sich an seinem Steiß ergehen,
Ist er von Geistern und vom Geißt kuriert.«

Es zeugt von der Bedeutung, die Nicolai für seinen großen Anhängerkreis hatte, daß diese Angriffe der ersten Geister ihm nicht viel schadeten. Minor sagt hier mit vollem Recht: »Nichts kann verkehrter sein, als zu sagen, Nicolai sei durch die Kenien in der Literatur totgemacht. Nirgends hat sich der Spruch Schillers: »Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens« mehr bewahrheitet, als an der Borniertheit Nicolais. Die Kenien haben gegen ihn gar nichts ausgerichtet, so wenig als die Verunglimpfung, die er bald darauf unter Fichtes Händen erfuhr. Er blieb in der Literatur der, welcher er in der Literatur gewesen war: der allzeit fertige Schriftsteller, der aufgeklärte Didkopf, der Wächter gegen Jesuitismus, Geistesseherei und Kantianismus, der angesehene und einflussreiche Herausgeber der Allgemeinen deutschen Bibliothek, welche er bald darauf wieder in eigene Hände nahm, der vielgesuchte, auch von seinen Gegnern nicht immer gemiedene Brotherr und Mäcen. Er stand bis 1806 an der Spitze einer rüstigen Truppe von Handlangern der Bibliothek und war bis an seinen Tod eine angesehene literarische Persönlichkeit.«

Mit Erbitterung wurde der Kampf gegen die Philosophen kantischer Richtung geführt; schon in der Reisebeschreibung hatte er es mit Kant und Fichte aufgenommen, in der »Geschichte eines biden Mannes« und in »Leben und Meinungen Sempronius Gundiberts« hatte er dann diese Angriffe fortgesetzt. Erhard, Reinhold, Fichte, Schelling, die beiden Schlegel usw. werden bespöttelt und gelegentlich gesagt, in einem Bande von Voltaires Schriften sei »mehr gesunde Philosophie als in allen deutschen von vorzügen Schriften zusammen.«

Sein Zorn richtete sich besonders gegen Fichte, den er durch stets erneute Angriffe so reizte, daß dieser schließlich die grobe Schmähchrift erließ »Friedrich Nicolais Leben und sonderbare Meinungen. Ein Beitrag zur Literaturgeschichte des vergangenen und zur Pädagogik des angehenden Jahrhunderts. Von Johann Gottlieb Fichte. Herausgegeben von A. W. Schlegel« (Tübingen 1801).«

Die Berliner Zensur gestattete den Druck und die Herausgabe in Berlin nicht, und so übernahm Schlegel die Besorgung des Druckes.

Die Schrift ist eine der stärksten Anfeindungen, die jemals einem literarischen Gegner widerfahren ist. Mit wahren Keulenschlägen, zu denen sich in den Anfängen die derbsten Schimpfwörter und Schmähungen gesellen, wird Nicolai zerschmettert. Mit bewußter und eingestandener Einseitigkeit wird ihm alles und jedes Verdienst um die deutsche Literatur abgestritten. Nicolai ist für ihn ein toter Mann, und er hält ihm in der Schrift eine Art von Nekrolog: »er starb alt und lebensfroh, ohne je mit seinem Denken auch nur in sich selbst zu Ende gekommen zu sein«, heißt es einmal.

Nicolai schwieg zu dieser Schmähchrift nicht, er verfaßte eine Selbstverteidigung, die manchen Vorwurf Fichtes ablehnte, aber dem scharfen Angriff gegenüber doch unwirksam bleiben mußte.

Gegen Fichte selbst bewahrte er zeitlebens großen Groll. Als dieser 1805 zum Mitgliede der Berliner Akademie der Wissenschaften vorgeschlagen war, hintertrieb Nicolai die Aufnahme durch eine ausführliche schriftliche, mit aller Ruhe abgefaßte aber entschieden abwehrende Erklärung. Auch noch in der Vorrede zu seinen gesammelten »Philosophischen Abhandlungen« (2 Bde. 1808), sowie in den meisten dieser größtenteils erst in der Berliner Akademie vorgelesenen Aufsätze holte er bei jedem Anlaß zu feindlichen Streichen auf die Transcendentalphilosophie und ihre Vertreter aus.

Nicolai gehörte der Akademie seit dem 24. Januar 1799 als außerordentliches, seit dem 25. Oktober 1804 als ordentliches Mitglied an. Schon in den letzten Lebensjahren Friedrichs II. war seine Aufnahme geplant, der Regierungswechsel, das reaktionäre Regiment Wöllners hintertrieb aber die Ernennung, und erst nach dem Regierungsantritt Friedrich Wilhelms III. wurde Nicolai die wohlverdiente Ehrung zu teil.

Als der Berliner Buchhändler diese Auszeichnung erfuhr, begrüßte ihn der Sekretär der Akademie Merian mit den Worten:

»Personne n'ignore combien l'Allemagne vous doit et combien vous avez contribué à en perfectionner la langue et la littérature dans le siècle où nous sommes.«

Den ihm von der Universität Helmstedt 1799 verliehenen Dokortitel hat er nie geführt.

Sein Familienleben war bis zu seiner silbernen Hochzeit ein äußerst glückliches und harmonisches; 1760 hatte er sich mit der Tochter des königlichen Leibarztes und Professors Schaar Schmidt Elisabeth Makaria verheiratet, und acht Kinder waren dieser Ehe entsprossen, die jedoch wie die Frau sämtlich vor ihm starben, zwei Enkel Parthey waren die alleinigen Erben.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

* **Geschäftsjubiläum.** — Die geachtete Firma M. Delsner in Leipzig, Verlags- und Antiquariats-Buch- und Musikalienhandlung, blickt am heutigen 21. Februar auf vollendete fünfzig Jahre erfolggehegneten Wirkens zurück. Die Firma wurde am 21. Februar 1860 von G. Stangel unter der Firma dieses Namens als Antiquariats-Buchhandlung im Kramerhaus auf dem Neumarkt in Leipzig eröffnet. Am 1. Oktober 1876 kam das Geschäft an Landelin Kaeseberg, der es unter der alten Firma »G. Stangel« weiterführte. Am 1. November 1879 nahm der neue Besitzer Herr Maximilian Delsner als Teilhaber auf; der Wortlaut der Firma wurde geändert in: Kaeseberg & Delsner. Am 30. Juni 1880 schied Landelin Kaeseberg aus der Handelsgesellschaft aus, und seit 1. Juli 1880 ist Herr Maximilian Delsner alleiniger Inhaber des Geschäfts. Am 1. April 1881 gab er ihm den Firmenamen M. Delsner. Unter seiner umsichtigen Leitung hat sich das wohlbekannte, von treuer Kundschaft getragene Geschäft in ruhigen Bahnen weiter entwickelt. Mit Befriedigung darf sein Inhaber auf den blühenden Stand der fünfzigjährigen Handlung zurückblicken. Unsere aufrichtigen guten Wünsche begleiten das fernere Wirken der angesehenen Firma. Red.

* **Zum Jubiläum des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins.** (Vgl. Nr. 41 d. Bl.) **Berichtigung.** — Zu unserem bezüglichen Artikel in Nr. 41 d. Bl. tragen wir berichtigend nach, daß nicht, wie dort hervorgehoben, dem Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein die Leitung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine 1893 übertragen wurde, sondern dem »Kreis Norden«. An der Sache ändert diese formelle Richtigstellung nichts. Dieselben Männer wirken im Kreisverein wie im Ortsverein, und die genannten drei Hamburger Kollegen haben sich sechs Jahre lang der arbeitsvollen Aufgabe mit Hingebung gewidmet.

* **Beleidigungsklage gegen den Redakteur des »Simplicissimus«.** (Vgl. 1909 Nr. 287 d. Bl.) — Das Schöffengericht in Hamm hat am 17. Dezember v. J. den Redakteur des »Simplicissimus«, Franz Kapar Gulbranson, wegen Beleidigung der Rechenverwaltung Radbod zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Auf die Berufung des Verurteilten hob am 18. d. M. das Landgericht in Dortmund das Urteil der ersten Instanz auf und erkannte auf 1500 M. Geldstrafe.

Verbilligung der Auszüge aus dem Handelsregister. — Am 1. Februar 1909 haben die Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin an den Justizminister eine Eingabe gerichtet, wonach die Abschriften, die aus dem Handelsregister erteilt werden, häufig unübersichtlich sind und eine zwecklose Belastung der Gerichte mit Schreibwerk zur Folge haben, da es für den Verkehr nicht genügt, wenn die Abschrift Auskunft über die Firma, ihren Sitz und ihren Inhaber und Vertreter gibt. Um die Erteilung von beglaubigten Auszügen zu fördern, hatten die Ältesten vorgeschlagen, eine Herabsetzung der Gebühren für solche Auszüge, die bisher 1, 2, 5 und 10 M. je nach der Gewerbesteuerklasse, der die betreffende Firma angehört, kosten, eintreten zu lassen. Der Justizminister hat darauf mitgeteilt, daß die Frage der Herabsetzung der Gebühren bei einer etwaigen Revision des preussischen Gerichtskostengesetzes in Erwägung gezogen werden könnte. Der neuerdings dem Abgeordnetenhaus zugewandene Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Abänderung des preussischen Gerichtskostengesetzes, hat jedoch den Wünschen der Ältesten keine Rechnung getragen. Die Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin haben sich deshalb an das Abgeordnetenhaus mit dem Ersuchen gewandt, das Gesetz dahin zu ändern, daß für abgekürzte Auszüge, die nur die erwähnten Angaben enthalten, lediglich eine Gebühr von 1 M. erhoben wird. (Boissische Zeitung.)

Drahtlose Telegraphie. Vortrag. — Der Staatssekretär des Reichspostamts hatte auf den Abend des 16. Februar Einladungen zu einem Vortrag ergehen lassen, den der Geheime Oberposttrat Professor Dr. Strecker in dem Kuppelraum des Postmuseums über den gegenwärtigen Stand der drahtlosen Telegraphie hielt. Der Vortragende erläuterte, von einfachen mechanischen Schwingungen ausgehend, an der Hand von Zeichnungen und unter Vorführung von Experimenten das Wesen der elektrischen Wellen und die verschiedenen Methoden, ihre in der freien Luft fortgepflanzten Schwingungen optisch und akustisch zu verwerten. Die Vorführung der zu diesem Zweck erfundenen sinnvollen Apparate schloß mit der Übermittlung einer drahtlosen Depesche von der Station in Schöneberg auf den im Saale aufgestellten Empfängerapparat. In zahlreichen Lichtbildern wurden den Hörern dann eine Reihe der wichtigsten Stationen für drahtlose Telegraphie auf dem Lande und an Bord von Schiffen, sowie fahrbare Militärstationen vorgeführt. Dann schilderte der Vortragende die gegenwärtige Verbreitung der drahtlosen Telegraphie und die Aussichten, die sich ihr für die Zukunft bieten. Es bestehen zurzeit etwa 1500 Stationen auf der Erde, von denen sich ein knappes Drittel auf dem Lande befindet, während alle übrigen an Bord von Handels- und Kriegsschiffen ihren Platz haben. Vom Lande aus hat man drahtlose Telegramme bis auf 4000 Kilometer Entfernung übermitteln können. Von Schiff zu Schiff kann man sich bis auf Entfernungen von 1000 Kilometern mit gutem Erfolg drahtlos verständigen. Am besten pflanzen sich die Wellen über das Wasser hin fort; auf dem Lande bietet die Überwindung namentlich der Gebirge nicht geringe Schwierigkeiten; auch die Tageszeit ist von Einfluß; am geeignetsten für die Übermittlung drahtloser Telegramme sind die Nachtstunden. — Die Frage nach der künftigen Entwicklung, namentlich die speziellere, ob und inwieweit die drahtlose Telegraphie die Kabeltelegraphie verdrängen werde, beantwortete der Vortragende dahin, daß dies kaum der Fall sein werde. Abgesehen davon, daß die Kosten der Einrichtung und des Betriebes von Stationen für drahtlose Telegraphie nicht geringer seien als die für Kabelnlinien, ermöglichten diese einen sichereren und stetigeren Betrieb und vor allem die Geheimhaltung der Telegramme, die sich bei drahtloser Übermittlung nicht erzielen lassen. Dieser letzte Umstand sei so schwerwiegend, daß er auch die Zukunft der kostspieligen Überseekabel sicherstelle, deren Anlage erheblich mehr koste als drahtlose Übersee-Telegraphie. Von großem praktischen Wert sei schon heute die drahtlose Telegraphie für die Verständigung von Schiff zu Schiff und auf dem Lande überall da, wo besondere Gelände- oder Witterungsschwierigkeiten das Legen von Kabelleitungen erschweren oder unmöglich machen. So habe die drahtlose Telegraphie während der Kriege in Südwestafrika ausgezeichnete Dienste geleistet. Wesentlichen Nutzen könne man von ihr auch als Zuträgerin der Depeschen von fernabliegenden Plätzen nach einem Kabelnotenpunkt erwarten; in dieser Richtung habe sie sich z. B. im Südseearchipel trefflich bewährt. Ihr gegenwärtiger Stand und die bisher mit ihr gemachten Erfahrungen berechtigten zu der Annahme, daß die drahtlose Telegraphie sich neben der Kabeltelegraphie weiter entwickeln werde, ähnlich wie das elektrische Licht das Gaslicht nicht verdrängt, vielmehr die Gasindustrie zu weiteren Vervollkommnungen angeregt habe.

Nach dem mit großem Beifall aufgenommenen Vortrage waren die Hörer noch einige Stunden die Gäste des Staatssekretärs in den Festräumen des Reichspostamts.

(Deutscher Reichsanzeiger.)

*** Errichtung eines Museums der bildenden Künste in Baugen.** — Aus Baugen wird den »Leipziger Neuesten Nachrichten« geschrieben:

Die Stadtverordneten haben nunmehr endgültig die Errichtung eines Museums auf dem inmitten der Stadt gelegenen Kornmarke beschlossen, so daß mit dem Bau begonnen wird. Diese Angelegenheit hat das Kollegium acht Jahre lang beschäftigt; bereits im Jahre 1907 sind für den Bau 325 000 M. bewilligt worden. Die Stadt besitzt bereits ein wertvolles Museum, das nun in würdiger Weise untergebracht wird. Im Jahre 1902 hat Kommerzienrat Weigang der Stadt eine aus 200 Gemälden bestehende Sammlung im Werte von etwa einer halben Million Mark gestiftet, außerdem hat er Weihnachten 1906

zum Bau des Museums noch ein Kapital von 100 000 M. gespendet. Nur die Platzfrage hat die Museumsbauangelegenheit verzögert; nun ist auch diese erledigt.

*** Arbeiterbewegung im Steindruckgewerbe.** (Vgl. Nr. 33, 37 d. Bl.) — Eine Verständigung zwischen den Steindruckereibesitzern und den Arbeitern ist in Verhandlungen, die am 10. und 11. Februar im Sitzungssaal des Kaufmannsgerichts in München stattgefunden haben, erzielt worden. Darauf wurden vom Schutzverbande der Steindruckereibesitzer die für ganz Bayern bereits ausgesprochenen Kündigungen zurückgezogen, und von den für den 12. Februar in Aussicht genommenen Kündigungen der in den drei Verbänden organisierten Arbeiter und Arbeiterinnen im übrigen Deutschland wurde Abstand genommen. Man erwartet von weiteren Verhandlungen über die vom Schutzverband aufgestellte Arbeitsordnung, deren Einführung in Nürnberg zu dieser Bewegung geführt hatte, befriedigende völlige Beilegung des Streitfalls.

*** Postschekkonto.** (Vgl. 1909 Nr. 233, 238, 241, 243, 249, 261; 1910 Nr. 3, 8, 14, 24, 33, 38 d. Bl.) — Weiter gemeldetes Postschekkonto:

Firma:	Postschekamt:	Konto-Nr.:
E. F. Schulz & Co., Kunstgewerblicher Verlag in Plauen i. V.	Leipzig	6975

*** Remittendenfaktor-Vordrucke D.-M. 1910.** (Vgl. 1909 Nr. 301—304; 1910 Nr. 1—35, 37, 39, 41 d. Bl.) — Weiter eingegangen sind Vordrucke von folgenden Firmen:

Julius Veltz, Verlagsbuchhändler und Hofbuchdrucker, Langensalza,
J. Habel, Verlagshandlung, Regensburg,
Wilhelm Köhler, Verlagsbuchhandlung, Minden,
E. Leopoldi's Verlag, Stuttgart,
Hermann Walther, Verlagsbuchhandlung G. m. b. H., Berlin.

*** Schlesiſches Vereins-Sortiment in Breslau.** — Die Hauptversammlung des Schlesiſchen Vereins-Sortiments, eingetragen Genossenschaft m. b. H., in Breslau findet am Sonntag den 6. März 1910, vormittags 11 Uhr, im Hotel »Vier Jahreszeiten« in Breslau statt. Tagesordnung und Bilanz ist auf Seite 2315 der vorliegenden Nr. 42 d. Bl. bekanntgegeben.

*** Stehrermühl-, Papierfabrik- und Verlagsgesellschaft.** — Die 38. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet am 5. März 1910, vormittags 10 Uhr, im Zentralbureau der Gesellschaft: Wien, I., Fleischmarkt 5, statt.

Die neuen Postkarten. — Bei den amtlichen Postkarten soll, wie das Leipziger Tageblatt erfährt, nunmehr in Verfolg des Beschlusses des letzten Postkongresses in Rom die linke Hälfte der Vorderseite dem Absender für schriftliche Mitteilungen freigegeben werden. Die amtlichen Karten erhalten ebenfalls einen senkrechten Trennungstrieb. Das Muster für diese Formulare ist jetzt vom Reichspostamt endgültig festgelegt worden und der Reichsdruckerei zur Herstellung der Karten zugegangen. Der senkrechte Trennungstrieb kommt 6,3 Zentimeter rechts vom linken Rand zu stehen. Da die Postkarten 14 Zentimeter breit sind, so wird also nicht ganz die Hälfte für Mitteilungen freigegeben. Der Aufdruck »Postkarte« fällt aber nicht mehr auf den linken Teil der Karte für die Mitteilungen, sondern kommt rechts von dem Trennungstrieb zu stehen. Dieselbe Anordnung erhalten die Weltpostkarten zu 10 s.

*** Buſtag in Sachsen.** — Auf den Buſtag in Sachsen am Mittwoch, den 23. Februar sei für den Geschäftsverkehr mit Leipzig wiederholt aufmerksam gemacht.

Personalnachrichten.

*** Auszeichnung.** — Die »Wiener Zeitung« vom 16. Februar meldet: »Seine I. u. I. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschlieſung vom 12. Februar d. J. dem Gesellschafter der Firma Gerlach & Wiedling Albert Wiedling in Wien das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens allergnädigst zu verleihen geruht.

* **Auszeichnung.** — Seine Majestät der König von Preußen, Deutscher Kaiser, hat den Oberbibliothekar der Nationalbibliothek in Mailand Professor Giuseppe Sumagalli durch Verleihung des Roten Adler-Ordens dritter Klasse ausgezeichnet.

* **Oskar Roesger †.** (Vgl. Nr. 38 d. Bl.) — Unserm am 13. d. M. verstorbenen Kollegen Oskar Roesger in Baugen widmen die »Baugener Nachrichten« folgenden warmberedten Nachruf:

Oskar Roesger †.

Wer von uns hätte ihn nicht gekannt, ihn, den »alten Roesger«! Nun hat auch ihn der unerbittliche Tod dahingerafft, und mit aufrichtig trauerndem Herzen stehen wir, die große Zahl seiner Freunde und Bekannten, an seiner Bahre und gedenken mit Behmut dieses prächtigen Mannes, der jedem, der mit ihm in nähere Berührung kam, wohl immer unvergeßlich bleiben wird. Möchte man ihn in seinem Geschäft aufsuchen, der Weller'schen Buchhandlung, die ihren großen Aufschwung zu einer der angesehensten Buchhändlerfirmen der Oberlausitz seinem rastlosen Wirken verdankt, oder möchte man unter seiner Führung die von ihm selbst mit unermüdlichem Sammelleifer zusammengestellte Altertumsammlung seines Stieber-Museums bewundern, immer hatte man den Eindruck: Hier war eine starke Persönlichkeit, ein Charakter im besten Sinne des Wortes. Nun ist er heimgegangen, der alte Roesger. Von langen, schweren, qualvollen Leiden hat ihn der Tod erlöst.

Wenn man denkt, daß man ihm nicht mehr begegnen, seinen prächtigen Charakterkopf nicht mehr sehen, an seinem liebenswürdigen, geistvollen Humor sich nicht mehr erquicken soll, dann fühlt man, daß mit ihm ein guter Mann abgerufen wurde. Aber mehr als das: Sein jahrzehntelanges Schaffen auf dem Gebiete der Oberlausitzer und besonders der Baugener Altertumsforschung, das hoch über einem geschäftsmäßigen Zusammentragen alter Gegenstände stand, das er vielmehr mit wissenschaftlichem Eifer betrieb, hatte ihn zu einem der besten Kenner unserer Baugener und Oberlausitzer Geschichte gemacht. Wie er in seinen Altertümern aufging, wie er von jedem Stück Herkunft und Geschichte im Kopfe hatte, wie er zu Hause war in der Chronik der alten Baugener Familien, das muß man selbst mit angesehen und erlebt haben, um dann sagen zu müssen: mit ihm sinkt ein gut Teil Baugener Geschichte selbst ins Grab!

Wie oft haben wir ihn gebeten, er solle seine Erinnerungen schreiben; aber das war nicht in seinem Sinne. Seinem schlichten, einfachen Wesen lag es fern, mit einem Werke an die große Öffentlichkeit zu treten, das sicher seinem Verfasser ungeteilte Bewunderung eingetragen hätte. Mit Oskar Roesgers Heimgange ist eine Lücke entstanden, die wohl niemals ganz ausgefüllt werden kann. Der wertvollste Teil seines Stieber-Museums geht uns mit dem Tode seines unermüdlichen Pflegers selbst verloren!

Und wie als Forscher und Sammler, so war uns Oskar Roesger als Mensch teuer und wert. Seine sich stets gleich bleibende Liebenswürdigkeit, seine stete Hilfsbereitschaft, mit der er wohlverstandenen Rat erteilte, sein göttlicher, unverwundlicher Humor, mit dem er jeden Besucher seines Geschäfts begrüßte, sichern ihm eine unvergängliche Freundschaft über das Grab hinaus. Seine besonderen Freunde waren die Schüler, die, auch wenn sie nicht als Kunden kamen, immer gern im Roesgerschen Laden geduldet waren und denen so manche Lektüre dort in neuen und alten Schmöckern mit größter Güte verstattet wurde, wenn das Taschengeld zum käuflichen Erwerbe nicht ausreichen wollte. Wie rasch vergingen da die Stunden, wenn wir als Gymnasiasten einmal nach Herzenslust dort beim alten guten Roesger herumstöbern konnten! So gründete sich auf jugendliche Zuneigung manche Freundschaft für das Leben, die jeden gern wieder den kleinen Laden aufsuchen ließ, wo man dann feststellte, daß alles noch genau so geblieben war, wie vor zehn, zwanzig, ja dreißig und mehr Jahren: die alte Sophokles-Büste droben auf dem Regal, die alte gute Verkäuferin und vor allem — der alte Roesger selbst. Möchte sich auch in den Mauern Baugens manches ändern im Laufe der Jahre, hier war es, als ob die Zeit spurlos vorübergegangen wäre: der alte Roesger war ja

noch da! Nun ist auch er heimgegangen nach einem langen, arbeitsvollen, aber segensreichen Leben, und mit stiller Behmut beten wir an seiner Bahre:

Requiescat in pace!

Oskar Roesger war geboren in Baugen am 16. April 1843. Nachdem er zunächst in dem Kolonialwarengeschäft von Hauptmann 3 $\frac{1}{2}$ Jahre gelernt hatte, trat er, auf Veranlassung eines Oheims, dem der gewedte Knabe zu Besserem bestimmt schien, in die Helder'sche Buchhandlung auf der Reichenstraße in Baugen als Volontär ein und besuchte gleichzeitig die hiesige Handelsschule. Nachdem er einige Zeit in Glogau, Magdeburg und Hanau, wo er einmal seiner preußischen Aussprache wegen beinahe als Spion verhaftet worden wäre, tätig gewesen war, kehrte er 1868 nach Baugen zurück und übernahm hier die »Weller'sche Buchhandlung« von deren zweitem Inhaber Schlüssel. Diese hat er bis zu seinem Tode selbst geleitet.

Von Jugend an war es Roesgers Lieblingswunsch, ein Altertumsmuseum in Baugen zu schaffen. Schon als zehnjähriger Knabe sammelte er zum Entsetzen seiner Großmutter Altertümer, deren Zahl sich im Laufe der Jahre stattlich vergrößerte. Roesgern wurde dann im September 1868 auf sein Ansuchen, befürwortet durch ein Bittschreiben des Gewerbevereins, das Erdzimmer Nr. 7 der jetzigen Industrieschule zum Aufstellen sowohl der von ihm gesammelten, als der aus dem Eigentum der Stadt überwiesenen Altertümer bewilligt. Vielfache Gechenke aus Privatbesitz, sowie Ankäufe, die aus den von den Stadtbehörden zur Verfügung gestellten Vermitteln bestritten wurden, hatten das Zimmer bald gefüllt, das am 12. Oktober 1869 erstmalig gegen Eintrittsgeld geöffnet wurde. 1871 fand die Übersiedelung in den großen Saal des Industrieschulgebäudes, 1880 der Umzug in die zweite Etage des Engert'schen Grundstückes, innere Lauenstraße 10, statt; Anfang Juli 1884 wurde die Neuaufstellung im Gewandhause vollendet. Am 29. September 1877 gelangte die Stadt Baugen in den Genuß eines Vermächtnisses des Appellationsgerichtspräsidenten Dr. Stieber in Höhe von 62 100 \mathcal{M} , mit der Verpflichtung, in Baugen ein Museum zu gründen, das für alle Zeiten den Namen Stieber-Museum zu tragen hat. Diesem hat Roesger unermüdlich seine Kraft geweiht.

Seine Verdienste fanden äußere Anerkennung durch Verleihung des Albrechtskreuzes. — 1908 feierte Roesger sein 40jähriges Bürgerjubiläum, sowie sein 40jähriges Geschäftsjubiläum.

In den letzten Jahren seines Lebens hatte Roesger vielfach an einer schweren Blasenkrankung zu leiden, der er nunmehr erlegen ist.

Auch das »Baugener Tageblatt« widmet dem Verstorbenen warme Worte der Anerkennung.

Von berufenster Seite werden die Verdienste des verstorbenen Kollegen als Sammlers auch in den »Dresdener Nachrichten« gewürdigt. Deren Nummer 46 vom 16. Februar 1910 bringt folgenden Nachruf:

»Am 13. Februar verstarb in Baugen nach kurzem, schwerem Leidender Buchhändler Oskar Roesger im 67. Jahre seines arbeitsreichen Lebens. Es ist ein schlichter Mann damit dahingegangen, dem die Stadt Baugen viel verdankt. Denn in Zeiten der Interesslosigkeit für die geschichtlichen Denkmäler ist er ein eifriger Sammler gewesen, ein Mann von den vielseitigsten Interessen. Und zwar sammelte er nicht bloß sich zur Freude und noch viel weniger sich zum Vorteil. Er trug, was er fand und was man aus allen Berufen ihm, dem in der ganzen Lausitz bekannten Freunde der heimischen Altertümer, zubrachte, in das Baugener Museum zusammen, oft gehöhnt von den »praktischen« Leuten, die Besseres zu tun haben, als ohne Anspruch auf Anerkennung und Verdienst für ideale Zwecke zu arbeiten. Was Roesger anhäufte, bedarf wohl noch der systematischen Ordnung. Aber wenn diese einmal durchgeführt sein wird, wird man erst recht erkennen, wie große Werte er der Stadt und damit der Geschichte erhielt. Solche Männer, wie er einer war, die still und sicher ihres Weges gehen, nicht nach Lohn und nicht nach Dank sich umsehen, die trotz mühevollen Daseins reich sind im Geben ihrer Kraft für die Allgemeinheit, die sind es, die die idealen Bestrebungen ins Volk tragen und erhalten. Wie einst Heinrich Gerlach in Freiberg und Hofrat Mirus in Leisnig wird auch Oskar Roesger in der Geschichte der sächsischen Altertümer unvergessen bleiben.

Cornelius Gurlitt.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buch- und Galanteriewarenhändlers Friedrich Bernhard Sachs in Flöha wird heute am 16. Februar 1910, vormittags $\frac{3}{4}$ 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwält König in Augustusburg wird zum Konkursverwalter ernannt.

Königliches Amtsgericht zu Augustusburg.
Dr. Schied.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zur gef. Kenntnisnahme.

Infolge Verbindung des Generalsekretariats des Deutschen Heimatbundes für den Osten sowie einiger Verkehrsverbände mit dem

Deutschen Heimatverlage

wurde als Hauptverlagsort wieder Danzig-Zoppot gewählt. Zweigniederlassung Berlin W., Lessingstrasse 10. Ich bitte, die Anzeigen in heutiger Nummer zu beachten.

Gesamt-Barauslieferung in Leipzig bei F. Volckmar.

Frankfurt a. M., 16. Februar 1910.

Deutscher Heimatverlag
(Dietert-Dembowski)

Kommissions-Wechsel, Stuttgart.

Wir übernehmen die Vertretung der Firma Wilhelm Storck in Ludwigshafen a/Rh. und bitten die über Stuttgart verkehrenden verehrlichen Verlagsfirmen um gef. Kenntnisnahme für die Versendungsliste.

Stuttgart.

Koch & Oetinger, G. m. b. H.

Verlags- und Preisänderung.

In meinen Verlag ging über und erschien in 2. Auflage:

Luise von Mentz

:: Gedichte ::

Lieder einer Westpreussin

(Ein selten feines und starkes Buch voll tiefer Heimatpoesie. Danziger Neueste Nachrichten.)

Preis 1 M. broschiert.

(Der bisherige Preis von 1.50 M. — Modernes Verlagsbureau Curt Wigand — ist erloschen.)

Nur bar mit 40%.

Ein Probeex. mit 50%.

Auslieferung bei F. Volckmar, Leipzig.

Deutscher Heimatverlag
(Dietert-Dembowski).

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

Die Firma:

Paul Kempe,

Moderner Zeitungen- u. Zeitschriften-Vertrieb
in Dresden-N. 3, Prager Straße 42

hat den Verkehr über Leipzig aufgenommen und mir die Vertretung übertragen.

Zusendung von Zirkularen, Katalogen, Probenummern ist erwünscht, unverlangte Novasendungen dagegen sind verboten.

Leipzig, den 18. Februar 1910.

Otto Memm.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Anderweiter Unternehmen wegen soll ein angesehenes Sortiment in freundl. Residenzstadt Thüringens, das fast 25 Jahre im gleichen Besitz ist, für den mässigen Preis von M. 20 000.— verkauft werden. Hausgrundstück kann mit übernommen werden, ist aber nicht Bedingung. Reflektanten wollen Anfragen unter Nr. 833 an die Geschäftsstelle d. B.-V. richten.

Beste Existenz!

Seltene Angebot! Krankheits- und wegzugshalber verkaufe ich meine flottgehende Buch- u. Papierhandlung für 4000 M. bar sofort. Umsatz ca. 12 000 M. Reingew. ca. 3000 M. Elegante Einrichtung, schöner Laden u. Kontor. Lager u. Inventar das Doppelte wert. Angebote unter „Hoflieferant 824“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins

Leihbibliothek

mittl. Umfangs, bis z. neuest. Zeit ergänzt, verb. m. Journalzirkel u. nicht unbeträchtl. Buchhandel, in gr. mitteldtschr. Stadt, zu äuß. mäß. Preise zu verkaufen. Langj. gute Kundschaft. Besond. geeignet für Herren, die sich selbständig m. wollen, ohne üb. gr. Kap. verf. zu können, als solide, ungewöhnlich ausdehnungsf. Grundlage.

Anfr. erb. unt. L. P. 763 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Mit 30 000 M. Anzahlung ist in angenehmer Stadt der Provinz Sachsen eine florierende Druckerei mit Zeitungsverlag käuflich zu haben.

Jährlicher Gewinn ca. 14 000 M.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Carl Schulz.

Enderstr. 3.

In lebhafter Industriestadt des Königr. Sachsen ist eine gutgehende

Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.
nebst Antiquariat

sofort oder später zu verkaufen.

Fester Kaufpreis 12 000 M.

Angebote unter S. W. 837 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kleiner theologischer Verlag (auch etwas Pädagogik und Unterhaltungsliteratur), darunter gediegene wertvolle Werke, ist sehr preiswert zu verkaufen. Näheres unter Nr. 846 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlung in mittl. Stadt der Prov. Sachsen steht f. mäß. Preis zum Verkauf. Für Kauf-lustige mit klein. Kapital beachtl. Offerte. Näheres auf Anfrage unter A. H. 835 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sichere Existenz!

Für Kollegen bietet sich wegen Krankheit des Besitzers in nordd. Stadt selten günstige Kaufgelegenheit eines altangesehenen Sortiments. Anfragen von nur Selbstkäufern mit 10—16 Mille oder bei Barkauf mit Betriebskapital von ca. 18 Mille befördert Herr Fr. Foerster, Leipzig.

Verlagsrecht

günstig zu verkaufen von:

Karl v. Heigel, Die neuen Heiligen. Moderner Roman. 17 Bogen. 1. Aufl. Vergriffen.

Schultze & Velhagen, Berlin SW. 19.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

In einer der schönsten und größten Städte Österreichs eine umfangreiche Buchhandlung und Antiquariat mit einem Jahresumsatz von ca. 400 000 Kronen und ganz bedeutendem Reingewinn. Der jetzige Besitzer gibt ab, um sich zur Ruhe zu setzen, auch macht er zur Bedingung, daß sein bisheriger Geschäftsleiter, eine überaus tüchtige Kraft, als Teilhaber aufgenommen wird. Große reelle Werte von über 170 000 Kronen sind vorhanden. Kaufpreis 200 000 Kronen, Anzahlung 120 000 Kronen.

Ernstliche Bewerber, denen entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, erhalten gegen Zusicherung von Verschwiegenheit weitere Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Sortiment

in mitteldtscher Großstadt ist für ca. 10 000 M. verkäuflich.

Reflektanten erfahren Näheres kostenlos u. ohne jede Verbindlichkeit durch

Otto Streit,

Bermittlungsbureau,
Glauchau i/S.

Fachblatt, kleineres, vornehmeres Objekt, preiswert zu verkaufen. Angebote unter 782 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wiener Buchhandlung

(Sortiment und Antiquariat), im medizinischen Viertel gelegen, zu verkaufen. Zur Erwerbung und Führung sind ca. K 50 000.— erforderlich. Ernste Reflektanten, denen ev. auch Zahlungserleichterungen geboten werden, erhalten nähere Mitteilungen unter „Sichere Existenz“ № 606 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In sächs. Residenzstadt ist eine florierende Sortimentsbuchhandlung für ca. 20 000.— **käuflich zu haben.** Nähere Auskunft erteilt kostenlos Breslau 10, Enderstraße 3. **Carl Schulz.**

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer schönen u. großen Stadt Mitteldeutschlands eine seit ca. 15 Jahren bestehende Sortiments-, Antiquariats- u. Schreibwarenhandlung, da der Besitzer sich entlasten will. Reingewinn über 4000 *M.* Kaufpreis 15 000 *M.* Erhebliche reelle Werte; kleine Spesen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

In großer, herrlich gelegener Stadt Schleswig-Holsteins ist eine lebhaft sortimentsbuchhandlung inkl. rentablen und gut eingeführten Verlagswerken für 30 000 *M.* käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, Enderstraße 3. **Carl Schulz.**

Ein bewährtes Reisewerk, namentlich für ländliche Kreise, *M.* 12.50 ord., ist umfände halber mit großen Vorräten, Illustr.-Material usw. f. 6750 *M.* zu verk. Angeb. unter № 769 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Gutgehendes Sortiment in Mitteldeutschland — auch mit Nebenbranchen — von ledig., gebildetem, tat- und kapitalkräftigem Buchhändler sofort zu kaufen gesucht.

Kurzes vorheriges Einarbeiten erwünscht.

Gef. Ang. u. M. G. an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

Gutgehendes Kommissionsgeschäft

mittleren Umfanges zu kaufen gesucht, ev. **Anschluß** oder **Ver- schmelzung.**

Angebote erb. u. L. A. 1815 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Antiquariatsbestände

en bloc bar zu kaufen gesucht. Angeb. unter E. 15 Friedenau, Postamt II.

Teilhabergesuche.

Wegen angegriffenen Gesundheitszustands des einen Teilhabers einer bedeutenden internationalen Sortimentsbuchhandlung von großem Ansehen in berühmter südlicher Großstadt kann ein strebsamer Kollege unter günstigen Bedingungen an dessen Stelle treten. Großer nachweisbarer Reingewinn. Der zurücktretende Teilhaber ist bereit, eine größere Summe im Geschäft stehen zu lassen.

Herrn, denen ca. 40 000 Frs. zur Verfügung stehen, erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gern weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Export.

Suche kapitalkräftigen Mitarbeiter (auch Firma) zur Errichtung eines **Export- und Kommissions-Geschäftes** in der bedeutendsten Zentrale des überseeischen Auslandes.

Unbegrenztes Absatzgebiet für erstklassigen, sehr lukrativen und angliederungsfähigen Spezialartikel, mit dem Suchender, der seit Jahren am Platze, gründlich vertraut ist.

Nur ernstliche Reflektanten, denen mindestens *M.* 45 000 — zur sukzessiven, freien Verfügung stehen, wollen gefl. adressieren: Export № 840, Geschäftsstelle des Börsenvereins, Leipzig.

Tüchtigem Sortimenten

ist Gelegenheit geboten, sich unter Übernahme der Leitung eines neu einzu-richtenden Sortiments an bestehendem alten und gewinnbringenden Zeitungsverlage zu beteiligen. Nur ernste, arbeitsfreudige Reflektanten tadellosen Rufes und verträglichen Charakters, die über 15 000 *M.* Kapital verfügen, wollen sich unter Beigabe von Referenzen, Zeugnisabschr. u. eines kurzen curr. vitae sowie Mitteilung des Zeitp., an dem sie eintreten können, unter C. G. Nr. 100 an F. A. Brodhaus (Abt. Komm.-Geschäft) in Leipzig wenden.

Ostdeutscher Verlag,

vornehm, gediegen, Verbindn. m. ersten Autoren u. Künstlern, Geschäftsstelle gross. Verbände, sucht zur Ausführung einiger grossen Inserat- und Zeitschriften-Unternehmungen sofort stillen oder tätigen

Teilhaber

mit 10—20 000 *M.* Einlage.

Hohe Verzinsung sicher.

Event, Beteiligung leistungsfähiger Druckerei erwünscht.

Dauernde, gesicherte Aufträge.

Angebote unter „Osten“ № 850* an die Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher.**Abreißkalender**

für Beamte der Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden. **Vorzüglich eingeführt. Jeder Beamte kauft sofort.** Großer Umsatz gesichert. Buchhändler und Kolporteurs werden um Aufträge (25% und mehr) gebeten.

Glogau, Jesuitenstr. 6/7. **D. Ritsche.**

Zur weiteren tätigen Verwendung empfehlen wir:

☐ Somnii explanatio

Traumbilder vom Gardasee in S. Vigilio

von

Henry Thode

Mit 9 Tafeln. 4°. Preis 3 Mark kartoniert, 4 Mark gebunden.

Rabatt 30%, Freixemplare 11/10.

„Für die vielen, die auch in diesem Frühling wieder an den Gardasee reisen, ist Thodes Buch die richtige Lektüre, um den romantischen Hauch, den Natur, Geschichte und Kunst um die Ufer und Fluten und Inseln des Gardasees woben, zu ahnen, zu verspüren.“ (Die Kunst)

Wir bitten, das Werk recht oft vorzulegen; es ist durch seine gefällige Ausstattung leicht verkäuflich.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin



Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Z

Gangbare Geschenkbücher für die Jugend.

Stuttgarter Jugendbücher.

1. **Im Kampf ums Neuland in Südwest.** Von O. Metterhausen.
Eine Erzählung aus dem Hereroaufstand :: Broschiert M. 1.— ord., M. —.70 no., M. —.65 bar
Gebunden M. 1.60 ord., M. 1.10 no., M. 1.05 bar
2. **Märchen.** Von W. Hauff. :: Broschiert M. 2.50 ord., M. 1.75 no., M. 1.65 bar
Gebunden M. 3.40 ord., M. 2.35 no., M. 2.25 bar
3. **Deutsche Volksbücher.** Von Gust. Schwab.
1. Band. Broschiert M. 2.— ord., M. 1.40 no., M. 1.30 bar
Gebunden M. 2.80 ord., M. 1.95 no., M. 1.85 bar
4. **Der Mensch denkt und Gott lenkt.** Von Franz Hoffmann.
Broschiert M. 1.— ord., M. —.70 no., M. —.65 bar
Gebunden M. 1.60 ord., M. 1.10 no., M. 1.05 bar
5. **Ein armer Knabe.** Von Franz Hoffmann.
Broschiert M. 1.— ord., M. —.70 no., M. —.65 bar
Gebunden M. 1.60 ord., M. 1.10 no., M. 1.05 bar
6. **Andreas Hofer und seine Getreuen.** Von Jul. Reuper.
Broschiert M. 1.50 ord., M. 1.05 no., M. 1.— bar
Gebunden M. 2.20 ord., M. 1.55 no., M. 1.45 bar
7. **Der Dommeister von Regensburg. Das Bombardement von Schärding.** Von Herman Schmid. Broschiert M. 1.50 ord., M. 1.05 no., M. 1.— bar
Gebunden M. 2.20 ord., M. 1.55 no., M. 1.45 bar
8. **Der Jägerwirt von München.** Von Herman Schmid.
Broschiert M. 1.50 ord., M. 1.05 no., M. 1.— bar
Gebunden M. 2.20 ord., M. 1.55 no., M. 1.45 bar
9. **Sven von Hedins abenteuerliche Reise durch Tibet.**
Broschiert M. 1.50 ord., M. 1.05 no., M. 1.— bar
Gebunden M. 2.20 ord., M. 1.55 no., M. 1.45 bar
10. **Deutsche Volksbücher.** Von Gustav Schwab.
2. Band. Broschiert M. 2.50 ord., M. 1.75 no., M. 1.65 bar
Gebunden M. 3.40 ord., M. 2.35 no., M. 2.25 bar

Freiexemplare je 10:1.

Bilderbücher

- Hermann Kaulbach-Bilderbuch.** 21. bis 30. Auflage.
Gebunden mit farbigem Umschlagbild M. 3.— ord., M. 2.10 no., M. 2.— bar und 6:1
- Gartenlaube-Bilderbuch.** 51. bis 56. Tausend.
Gebunden mit farbigem Umschlagbild M. 3.— ord., M. 1.80 netto und bar und 10:1
- Aus der Kinderwelt.** Von Ottilie Wildermuth. 9. und 10. Auflage.
Gebunden mit farb. Umschlagbild M. 3.— ord., M. 2.— no. à cond., M. 1.80 fest u. bar u. 10:1
- 25 Exemplare beliebig gemischt, fest und bar mit 50% Rabatt.

Roter Bestellzettel liegt bei.

Wir bitten zu verlangen.



Ostern.

Z

Gangbare

für Knaben:

Der Gute Kamerad. Illustriertes Knabenjahrbuch, 23. Band. Mit zahlreichen ein- und mehrfarbigen Abbildungen und Kunstbeilagen.
Eleg. geb. M. 10.— ord., M. 7.— no. à cond., M. 6.70 fest und bar. Freexpl. 6:1.

Das Neue Universum. Die interessantesten Erfindungen und Entdeckungen auf allen Gebieten. Ein Jahrbuch für Haus und Familie, insbesondere für die reifere Jugend. 30. Band.
Eleg. geb. M. 6.75 ord., M. 4.75 no. à cond., M. 4.50 fest und bar. Freexpl. fest 12:1, bar 10:1.

Elektrotechnisches Experimentierbuch für Knaben. Eine Anleitung zur Ausführung elektrotechnischer Experimente unter Verwendung einfachster, meist selbstherzustellender Hilfsmittel. Von Eberhard Schnezler. Mit 250 Abbildungen. 10.—14. Auflage.
Eleg. geb. M. 4.— ord., M. 2.80 no., M. 2.65 bar und 6:1.

Werkbuch fürs Haus. Eine Anleitung zur Handfertigkeit für Bastler. Von Eberhard Schnezler. Mit 409 Abbildungen.
Praktisch gebunden M. 5.— ord., M. 3.50 no., M. 3.35 bar und 6:1.

Selbst ist der Mann. Ein neues Beschäftigungsbuch bei Sonnenschein und Regenwetter. Von Maximilian Kern. 6.—8. Tausend. Mit 441 Abbildungen und 4 farbigen Beilagen.
In elegantem Geschenkband M. 5.— ord., M. 3.35 no., M. 3.— bar. Freexpl. 6:1.

Amüsante Wissenschaft. Belehrende und unterhaltende Experimente für jung und alt. Von Hans Dominik. Mit 213 Abbildungen.
Eleg. geb. M. 4.50 ord., M. 3.— no. und bar. 6 Exemplare fest (auch gemischt mit Bänden unserer 4 M. 50 Pf.-Serie) mit 50% Rabatt.

Unter der Klaue des Drachen. Eine Geschichte aus Tibet. Von Maximilian Kern. Mit einem farbigen Titelbild und 16 Tondruckbildern.

Das Auge des Fo. Eine Erzählung für die reifere Jugend. Von Maximilian Kern. Mit einem farbigen Titelbild und 16 Tondruckbildern von E. Berwald. 4.—6. Aufl.

Verwehte Spuren. Erzählung für die reifere Jugend von Franz Treller. Mit 16 Farbendruckbildern. 5. Aufl.

Abd ur Rahman, der Muzlime. Von Max Felde. — **Rudi der**

Certianer. Von Karl v. Ede. — **Unter dem Römerhelm.** Von Franz Treller.

In Jena ein Student. Von Paul Grabein. — **Im bunten Rock.** Von Graf Bernstorff. 5.—7. Aufl.

Der schwarze Junker. Von R. Schott. 2.—4. Aufl. — **Vom Nordkap zur**

Sahara. Von Karl Canera. — **Hung-ei.** Von Franz Treller. 2.—4. Aufl. — **Aus der**

Zeit der Entdeckung Amerikas. Von E. Falkenhorst. 2. Aufl. — **Der Sohn**

der Wälder. Von Max Felde. 2.—4. Aufl.

Jeder Band elegant geb. M. 7.— ord., M. 4.90 no., M. 4.70 bar. Freixemplare fest 12:1, bar 6:1. (Auch gemischt aus der ganzen Serie).

Jeder Band elegant geb. M. 4.50 ord., M. 3.— no. und bar. 6 Bände der Serie (auch gemischt) fest u. bar mit 50% Rab.

Wie bitten Sie um rechtzeitige Ergänzung Ihrer Vorräte!

Geschenkbücher. Konfirmation.



für Mädchen:

Das Kränzchen. Illustriertes Mädchen-Jahrbuch. 21. Band. Mit zahlreichen ein- und mehrfarbigen Abbildungen und Kunstbeilagen.
Eleg. geb. M. 10.— ord., M. 7.— no. à cond., M. 6.70 fest und bar. Frelexpl. 6:1.

Der Jugendgarten. Ein Mädchen-Jahrbuch (für das Alter von 9—14 Jahren). 34. Band. Mit 142 ein- und mehrfarbigen Abbildungen.
Eleg. geb. M. 5.— ord., M. 3.35 no., M. 3.— bar. Frelexpl. 6:1.

Das Buch vom jungen Mädchen. Mit einem Anhang: Winke für alte und neue Frauenberufe. Von Else Groner. 2. Auflage.
In hübschem Geschenkband M. 3.— ord., M. 2.10 no., M. 2.— bar. Frelexpl. 6:1.

Familie Gesterding. Eine Erzählung für junge Mädchen von Luise Glasz. 2.—4. Auflage. Mit 4 farbendruckbildern und 34 Textillustrationen.
Eleg. geb. M. 7.— ord., M. 4.90 no., M. 4.70 bar Frelexpl. fest 12:1, bar 6:1 (auch gemischt mit Bänden der 7 M.-Serie).

Studierte Mädels. Eine Geschichte für junge Mädchen von Else Ury. Mit 8 Einschaltbildern von Emil Rosenstand.
Eleg. geb. M. 4.— ord., M. 2.70 no. à cond., M. 2.40 fest und bar. 6 Expl. mit 50%.

Friedel Polten und ihre Rangen.	Papas Junge.	16.—20. — Auf.	} Jeder Band elegant geb. M. 4.50 ord., M. 3.— netto und bar. 6 Bände (auch gemischt) fest und bar mit 50% Rabatt.
Irrwisch.	Aus großer Zeit.	8.—10. — Auf.	
lachen.	Die Heimchen.	5.—7. — Auf.	
beiden Schwarzbraunen.	Die	5.—6. Aufl.	

Don Henny Koch. — Von Berta Clément. — Von Johanna Klemm.

Kränzchen-Bibliothek.

1. **Das Montagskränzchen.** Von Luise Glasz. 12. Tausend.
2. **Gustel Wildfang.** Von Luise Glasz. 10. Tausend.
3. **Lissy.** Von Bernhardine Schulze-Smidt. 10. Tausend.
4. **Schattenblümchen.** Von Bernhardine Schulze-Smidt. 7. Tausend.
5. **Libelle. Backfischzeit.** Von Berta Clément. 9. Tausend.
6. **Libelles Lenz und Brautzeit.** Von Berta Clément. 9. Tausend.
7. **Annele.** Von Luise Glasz. 8. Tausend.
8. **Drei Freundinnen.** Von Bernhardine Schulze-Smidt. 9. Tausend.
9. **Backfischchens Lehr- und Wanderjahr.** Von Lilly Baronin von Vietinghoff. 10. Tausend.
10. **Im Krähenest.** Von Luise Glasz. 8. Tausend.
11. **Mütterchen Sylvia.** Von Henny Koch. 8. Tausend.
12. **Lebensziele.** Von Bertha Clément. 5. Tausend.
13. **Schwärmliefels Wunschglocke.** Von Luise Glasz. 5. Tausend.
14. **Das Hansfeldt.** Von Bernhardine Schulze-Smidt. 5. Tausend.

Jeder Band mit einem Vollbild und zahlreichen Textillustrationen. Preis des elegant gebundenen Bandes M. 3.— ord., M. 2.— no. und bar. Freilexemplare 6:1 (auch gemischt).

Roter Bestellzettel anbei!

Stuttgart.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Kurz vor Weihnachten ist erschienen und deshalb, wie ich aus Zuschriften ersehen kann, verschiedentlich übersehen worden:

Ueber Arbeiter-Seelsorge. Briefe an einen städtischen Vikar

von **D. Jos. Beck**

Professor an der Universität Freiburg (Schweiz)

II. (Schluss-) Teil: XII.—XX. Brief.

|| Bedingt 30 %, bar 35 % und 7/6 ||

Preis M. 3.— ord.

Inhalt:

Brief XII u. XIII: Mutterschutz und Volksschule im Zeitalter der Sozialreform

Brief XIV: Zwischen Schulbank und Kaserne

Brief XV: Die jugendliche Arbeiterin und der jugendliche Arbeiter

Brief XVI: Liturgie und Arbeiterstand

Brief XVII: Arbeiterbildung

Brief XVIII: Arbeiterorganisationen

Brief XIX: Krankheit und Tod im Arbeiterhaus

Brief XX: Charakterbild des Arbeiterseelsorgers

Ihre Bestellungen erbitte ich möglichst direkt per Post.

Freiburg (Schweiz).

Universitäts-Buchhandlung Otto Gschwend.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin W. 66

Ⓜ Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Alte und neue Baukunst in Hessen-Nassau

Ein Vergleich

Vortrag, gehalten am 18. Dezember 1908
im Landeshaus zu Wiesbaden

von

Karl Caesar

Professor a. d. Kgl. Techn. Hochschule, Berlin

Zweite Auflage

Mit 88 Textabbildungen. Geheftet *M* 2.80 ord.

Beamtenwohnhäuser

:: im Eisenbahndirektionsbezirk Kassel ::

von

Dr. Ing. Dr. phil. **A. Holtmeyer**

Landbauinspektor

Heft I

Mit 45 Textabbildungen

(Erweiterter Sonderdruck a. d. Zentralblatt d. Bauverw.)

Preis geheftet *M* 1.40 ord.

Die Weltstädte und der elektrische Schnellverkehr

von

P. Wittig

Königl. Baurat,

Direktor der Hochbahngesellschaft

Mit 2 Tafeln, 7 Stadtplänen und 93 Textabbildungen

Preis gebunden *M* 5.— ord.

Wir bitten um tätige Verwendung für vorstehende Werke.

Berlin, im Februar 1910.

Die Wasserkraftanlage

im Süden der Stadt München

von

Dr.-Ing. **J. Bosch**

Städt. Bauamtmann.

(Sonderdruck a. d. Zeitschrift Beton u. Eisen.)

Mit 25 Textabbildungen u. 1 Tafel.

Preis geheftet *M* 1.— ord.

Wilhelm Ernst & Sohn.

Das



der deutschen Halbmonatsschrift

„Nord und Süd“ vereint mit „Morgen“

erscheint als Jubiläums-Nummer in besonders prächtiger, reicher Ausstattung mit festlichem Umschlag und Beiträgen der ersten Dichter, Schriftsteller, Künstler, Gelehrten und Politiker. :: ::

Z

Vierhundert Hefte — sieh einmal an!
 Vierhundert Hefte — das muss ich sagen.
 Vierhundert Hefte — der stärkste Mann
 Kann sie nicht unterm Arme tragen.

Vierhundert Hefte — mein Glückwunsch preist
 Alle, die sie gedruckt und gebunden,
 Alle, deren Talent und Geist
 Hier eine freundliche Statt gefunden.

Und eine Frage nur bleibt frei,
 Die ich erwäge im tiefsten Wesen:
 Wer eines Glückwunschs würdiger sei:
 Die sie geschrieben? — Die sie gelesen?

Heinrich Spiero.

So mag an Ihrem Jubeltage die Zeitschrift „Nord und Süd“ am bewährten Alten festhalten und nach dem lockenden Neuen beherzt greifen. Meine herzlichsten Glückwünsche begleiten Ihre Arbeit auch fernerhin.

Ludwig Gurlitt.

Infolge der vornehmen und reichen Ausstattung und der vielen erstklassigen Beiträge eignet sich dieses Heft besonders zum Einzelverkauf und zum Sammeln neuer Abonnenten. Wir bitten um rege Verwendung.

Roter Bestellzettel!

Berlin W. 9.

Verlag „Nord und Süd“
 G. m. b. H.



≡ An jedes neu errichtete Standesamt im Deutschen Reiche ≡

☒ und an jeden neu ernannten Stellvertreter

senden Sie umgehend das in unserem Verlage erschienene:

Handbuch für Standesbeamte.

Vorschriften über die Beurkundung des Personenstandes u. die Eheschließung bis auf die neueste Zeit.

4. Aufl.

Auf Grund des gesammelten amtlichen Materials vollständig neu bearbeitet
von **Carl Dillmann**, Rgl. Regierungs-Sekretär.

Geb. 5 M 50 § ord., 4 M 15 § no., 3 M 75 § bar.

4. Aufl.

Viele neue Bestimmungen und Ministerialerlasse haben die Arbeit des Standesbeamten seit kurzer Zeit derart umgestaltet, daß die angezeigte, wesentlich umgearbeitete und erweiterte vierte Auflage des beliebten Benderschen Handbuchs von den einschlägigen Kreisen freudig begrüßt wurde. Das Werk umfaßt die gesamten standesamtlichen Arbeiten übersichtlich angeordnet und reich kommentiert. War schon die alte Auflage dem Standesbeamten ein unentbehrlicher Ratgeber geworden, so dürfte bei der 4., durchaus allgemein gehaltenen Ausgabe das Gleiche für das ganze Reich zutreffen.

Durch eingehenden Vertrieb dieses im ganzen Deutschen Reiche brauchbaren Buches an die Standes- und Landratsämter, Bürgermeistereien und Kreisaußschüsse, besonders aber durch Ansichtsversendung an jedes neu errichtete Standesamt können Sie große Partien absetzen.

Wir bitten, zu verlangen. (Roter Bestellzettel.)

Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Deutsche
Geschichte
von Einhart



Handbuch der deutschen Geschichte von Einhart
Preis in Leinen gebunden 3 Mark

☒ Es ist eine nationale Pflicht

Einharts „Deutsche Geschichte“ Preis geb. in
Leinen M. 3.—

im Deutschen Volke zu verbreiten. Ich bin in diesem Bestreben seitens meiner Herren Kollegen im Sortiment bestens unterstützt worden. Nach wenigen Monaten waren 10 000 Stücke des Buches verkauft, und der zweiten gleichstarken Auflage wird bald eine dritte folgen.

Ein solches Buch aber müsste nach Hunderttausenden Absatz finden, denn es wurde für alle Schichten des Volkes geschrieben.

Es gibt kein besseres Konfirmationsgeschenk!

Da sich die Auflagen so schnell folgen, kann ich das bekannte und leicht-verkäufliche Buch nur noch bar abgeben. Ich liefere bar für M. 2.10 und Freie-exemplare 11/10.

Handlungen, die sich besonders für die „Deutsche Geschichte von Einhart“ verwenden, wollen, bitte ich, sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung

Theodor Weicher.

Auf vielfach geäußerten Wunsch hin bereite ich eine Geschenkausgabe des Buches vor. Preis M 5.— ord., M 3.50 bar u. 11/10.

Leipzig.

† Hermann Heiberg †

☒ Soeben ist der liebenswürdige Erzähler, der uns soviel Schönes geschenkt hat, entschlafen, und seine Werke werden gern zu seinen Schriften greifen.

Verfümen Sie es bei dieser Gelegenheit nicht, auch den in den „Büchern des Deutschen Hauses“ erschienenen Roman:

Fluch der Schönheit

der mit zu dem Besten gehört, vorzulegen. Sie werden davon leicht Partien absetzen können.

Preis gebunden 90 § ord., 63 § bar, 11—50 Expl. à 62 § , 51—100 Expl. à 61 § bar.

Berlin, den 17. Februar 1910.

Buchverlag fürs Deutsche Haus.

Hermann Heiberg †

Ⓜ

Die Neu-Auflage seines letzten Buches **Apotheker Heinrich** erscheint Ende März nur gebunden.

Ladenpreis M. 4.—, bar M. 2.40. Probeexemplare aller Bände mit 50%.

Apotheker Heinrich	geb. ord. M. 4.—	Merkur und Amor	geb. ord. M. 6.—
Aus allen Winkeln	„ „ 6.—	Ulrike Behrens	„ „ 7.—
Die goldene Schlange	„ „ 7.—	Die schwarze Marrit	„ „ 3.—
Die Spinne	„ „ 4.—	Seelenregungen	„ „ 4.—
Eine vornehme Frau	„ „ 4.—	Frau Eva	„ „ 1.20
Menschen unter einander	„ „ 4.—		

Ich bitte, zu verlangen. Bestellzettel anbei. Hochachtend

Leipzig. **Bibliographische Anstalt Adolph Schumann.**

Ⓜ **Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.**
Berlin — Leipzig — Hamburg

— *Nur einmal und nur hier angezeigt.* —

! Soeben erschienen: !

Die Deutschen Brauereien

Malzfabriken, Brennereien, Sprit- und Presshefe-Fabriken
im Besitze von Aktien-Gesellschaften.

==== **Ausgabe 1910.** =====

Ladenpreis elegant gebunden M. 6.—.

Bezugsbedingungen: in Kommission mit 25% Rabatt. Bei Barbezügen gewähren wir 13 12 Exemplare.

Direkt eingehende Bestellungen gelangen nur nach vorheriger
Einsendung des Betrages | inkl. Porto zur Expedition.
oder gegen Nachnahme |

Das Werk berichtet in ausführlicher und unparteiischer Weise über die finanziellen Verhältnisse sämtlicher Aktiengesellschaften obiger Branchen in bezug auf Gründung, Höhe des Aktienkapitals, Kursstand, Bierabsatz und Dividenden-erträgnis der letzten 10 Jahre und ist ein **zuverlässiger Ratgeber** für jede einzelne Firma, die sich über die **Verhältnisse irgend eines Konkurrenzunternehmens** orientieren will.

Wir bitten, umgehend zu verlangen und sich des beiliegenden Bestellzettels gef. zu bedienen.

Berlin W. 35, 19. Februar 1910.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.



Zum 15. März 1910,



Paul Heyeses 80. Geburtstag,

Z

erscheint rechtzeitig Ende Februar
als Heft 26 unserer „Volksbücher“

Paul Heyse: Andrea Delfin

Mit Bild Heyeses und einer Ein-
leitung. Umfang etwa 130 Seiten

Preis geheftet 30 Pfg.

Preis gebunden 60 Pfg.

Da die Nachfrage nach diesem Heft wieder eine sehr grosse sein wird, bitten wir Sie, umgehend zu bestellen. Wir können zunächst nur die bar bestellten Exemplare ausliefern, empfehlen Ihnen daher, von nachstehendem Vorzugs - Angebot reichlich Gebrauch zu machen.

Wir liefern einmal zur Probe bis 15. März 1910:

7/6 Exemplare bar mit 40% Rabatt

Weitere Expl. ausnahmslos nur mit 30% und Partie 11/10.

Auslieferung

in Leipzig: durch Herrn L. Staackmann

in Wien: durch Herrn Moritz Perles, Hofbuchhandlung, Seilergasse 4

in Hamburg: durch Herrn Fr. Meye Nachf. (R. Giesler), Fuhrentwiete 23

Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Hamburg-Grossborstel

J. Lindauer'sche Buchhdlg (Schoepping)
in München.

Ⓢ Noch rechtzeitig für den Wintersport
ist erschienen:

Skiführer

für das bayerische Hochland und
angrenzende Gebiete.

Herausgegeben vom Akademischen Skiklub
München.

— 3. Auflage. —

(IV, 130 S.) Kl. 8°, in biegsamem Leinen-
band ord. M 1.50, no. M 1.15.
Partie 13/12.

Durch Auslegen im Schaufenster ist der
Absatz des Büchleins sicher. Wir bitten, in
Kommission verlangen zu wollen.

Ferner ist erschienen:

**Die Wohnungsfürsorge
in Bayern**

in den Jahren 1907—1909.

Im Auftrage des kgl. Staatsministeriums
des Innern bearb. u. hrsg. v. **Dr. E. Bergmann**,
k. Regierungsrat u. Zentralwohnungs-
inspektor.

58 S. 4°. Ord. M 1.—, no. M —.75.

**Die Säuglingsverhältnisse
in Bayern**

von **Dr. Alfred Groth** u. **Prof. Martin Hahn**.
(Sonderabdruck aus der Zeitschrift des
K. B. stat. Landesamts 1910 H. 1.)

88 S. m. 10 graph. Darstellungen (7 farb.).
4°. Ord. M 2.—, no. M 1.50.

**Die Handwerksordnungen
der Münchener Bierbrauer
vom Jahre 1660 und 1776**

von **Christian Zahn**.

Hrsg. v. Verein Münchener Bier-
brauer e. V. München.

95 S. gr. 8°. Ord. M 2.60, no. M 1.95.

**Zum Problem
einer internationalen Sprache**

von

Dr. Gustav Baumann.

21 S. Lex.-8°. Ord. M .60, no. M —.45.

In Vorbereitung befindet sich:

**Kalender des Deutschen
und Oesterreichischen
Alpenvereins**

— für das Jahr 1910. —

Hrsg. v. Hauptausschuss des D. u. Oe.
Alpenvereins.

— 23. Jahrgang. —

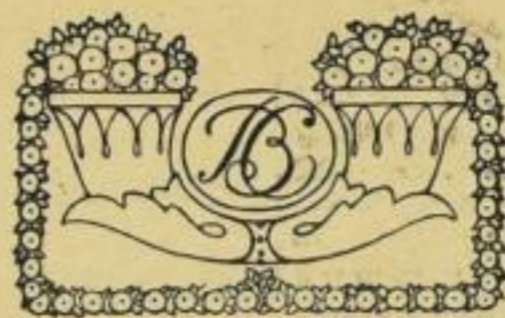
Mit einem Notizbuch.

(Ca. 260 u. 40 S. mit eingedruckten
Kartenskizzen.) Kl. 8°.

In Leinwd. geb. ord. M 2.—, no. M 1.50.
Partie 13/12.

Da sich der Alpenvereinskalender als wirk-
lich praktisches Taschenbuch erwiesen hat,
ist er fast für jeden Alpinisten zum unent-
behrlichen Reisebegleiter geworden. Wir
bitten, in Kommission zu verlangen. Bestell-
zettel anbei.

VERLAG BRUNO CASSIRER ☉ BERLIN



Ⓢ Soeben gelangte zur Ausgabe:

**CHRISTIAN MORGENSTERN
GALGENLIEDER**

FÜNFTE AUFLAGE

MIT UMSCHLAG VON KARL WALSER

M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.35 bar. Gebunden M. 3.— ord.,
M. 2.10 bar

*Prof. Ferd. Gregori, Wien, urteilt in der Öst. Rund-
schau:* „Den „Galgenliedern“ Christian Morgen-
sterns brauche ich nicht viel gute Worte mit auf den
Weg zu geben, sie erscheinen schon zum fünften
Male und werden sicher ihren Freundeskreis ver-
mehren. Hier ist, wie man weiss, etwas ganz Neues
geglückt: der in ihrer ewigen Vernünftigkeit lang-
weilig gewordenen Welt eine gänzlich unvernünftige
entgegenzuschaffen. Wer über diese seltsame Arche
Noäh mit ihren noch seltsameren Beständen an
Zwölf-Elfen, Mondschaften, ästhetischen Wieseln, Ging-
ganzen, Nasobemen und Nulefanten spöttisch zu
lächeln vermag, der weiche aus dem Kreise derer,
die sich noch ein Stückchen kindlichen Herzens be-
wahrt haben. Angesichts solcher Kunstwerkchen muss
die ganz grosse Freude über einen kommen, die in
Tränen ausbricht und die sich selbst Gott fühlt, weil
sie dem Schöpfer Himmels und der Erde ein so
liebenswertes Schnippchen schlägt. Und hörte „Er“
es in seiner Einsamkeit, er würde sich das „abge-
wöhnte“ Lachen flugs wieder angewöhnen.“

Z Für bayerische Handlungen.

Der bevorstehenden Prüfungen der Lehramts-Kandidatinnen an den k. Kreisregierungen wegen, empfehlen wir auf Lager zu nehmen:

Stollreiter, Eug. Aufgaben aus der Hauptprüfung der Lehramtskandidatinnen für neuere Sprachen in Oberbayern, von 1881—1909. Ord. *M.* 2.40

— do. Nachtrag I, Aufgaben von 1898—1903. Separat. Ord. *M.* —.75

— do. Nachtrag II, Aufgaben von 1904—1909. Separat. Ord. *M.* —.75

Prüfungsordnung f. Lehrerinnen der neueren Sprachen usw. mit erläut. Bemerkungen v. H. Andres, k. Reg.-Sekr. Ord. *M.* —.15

— für Lehrerinnen der Musik. Ord. *M.* —.15

Ferner ersuchen wir um freundliche Verwendung für:

Winter, Alb., Die Oberpfalz. Ein Beitrag zur Heimatkunde. Reich illustr. Ord. *M.* 1.—

Loreck-Winter, Karte der Oberpfalz. In Umschlag. Ord. *M.* —.25

Neu erschienen:

Winter, Alb., Die Oberpfalz. Kleine Ausg. bearb. v. M. Gewaltig, Lehrer in Regensburg. Reich illustr. Ord. *M.* —.25

München, im Febr. 1910.

Piloty & Loehle.

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Francesco D'Ovidio

Versificazione italiana

e
Arte poetica medioevale.

1 Band in 8^o. v. 780 Seiten. L. 8.50.

Bitte zu verlangen.

Mailand, 16. Februar 1910.

U. Hoepli, Verlag.

Z Im Verlage von

Piloty & Loehle in München

ist erschienen und bitten wir, zu verlangen:

Anleitung zur Ausführung und Ausarbeitung von Wassermessungen. Bearbeitet vom K. B. Hydrotechnischen Bureau München. Ord. 1 *M.*, no. 75 *§*, bar 65 *§* u. 13/12.

Schlagintweit, Max, Die Kolonie Belgisch Kongo (Congo Belge). Zur Orientierung über diese jüngste afrikanische Kolonie. Ord. 1 *M.*, netto 75 *§*, bar 65 *§* u. 13/12.

Z Von dem gleichen Autor sind früher in unserem Verlage erschienen:

Deutsche Kolonisationsbestrebungen in Kleinasien. Ord. 1 *M.*

Afrikanische Kolonialbahnen, Verkehrswege und Verkehrsprojekte. Ord. 1 *M.*

München, im Februar 1910.

„Hat Jesus Christus gelebt.“

Z

Vortrag

gegen den Monisten Professor Drews

von

Pfarrer Kurt Delbrück.

— 40 Pf. ord., 30 Pf. bar und 11/10. —

Dieser neueste Vortrag des bekannten Geistlichen an der Apostel Paulus-Kirche zu Berlin-Schöneberg wurde wiederholt in überfüllten Sälen vor einem begeisterten Publikum gehalten, das den Redner häufig durch spontanen Beifall auszeichnete. — Delbrück verteidigt auch hier in seiner temperamentvollen Weise die christliche Lehre und deckt so manche Lücke in der Beweisführung der Monisten auf.

Berlin W. 62.

Bosfische Buchhandlung.

Z

== Zur Osterzeit ==

bitte ich Handlungen mit israelitischer Kundschaft um Verwendung für:

Dr. L. Philippson

Der Rat des Heils

Eine Mitgabe für das ganze Leben an die israelitischen Konfirmanden oder
= beim Austritte aus der Schule. =

2. Auflage. Eleg. geb. mit Goldschnitt *M.* 4.— ord., *M.* 3.— netto, *M.* 2.70 bar und 7/6.

Bis 15. März bestellt, liefere ich einmal 2 Exemplare mit 50%.

Bettel liegt bei.

Leipzig.

Gustav Engel.

Soeben erschien:

BLANK'S

MODEN-ALBUM

Frühjahr—Sommer 1910

Preis M. 1.— ord., M. —.70 bar

Das Album, im Umfang von 100 Seiten Gross-Folio, bietet die besten und modernsten Modelle zu sämtlichen Kleidungsstücken, die in der Familie für alle erdenklichen Gelegenheiten gebraucht werden.

Neu aufgenommen ist die Abteilung „Handarbeitsmuster zum Schmucke von Garderobe-Gegenständen“, die gewiss jeder Dame willkommen ist.

Auslieferung durch **Wilhelm Opetz, Leipzig**

Barmen, Februar 1910.

Blank & Co., G. m. b. H.

Buchverlag der
„Hilfe“ G. m. b. H.



Berlin: F. Volckmar
Leipzig: L. Staackmann

☐

Mit seltener Einstimmigkeit loben
die Zeitungen und Zeitschriften unsern historischen Roman

Herwig, Wunder der Welt

255 Seiten, mit Umschlag von R. Grimm-Sachsenberg

Broschiert M. 4.—; à c. M. 3.—, bar M. 2.70 und 11/10
Feiner Geschenkband M. 5.—, nur bar M. 3.35 und 11/10

Die Germania, Berlin, schreibt: Eine hochbedeutende Erscheinung auf dem Weihnachtsbüchermarkt bildet Franz Herwigs großer historischer Roman „Wunder der Welt“. Der Dichter zeichnet uns mit geradezu genialem historischem Blick ein reiches, farbensprühendes Bild von dem Ausgang des ersten Jahrtausends, das den Kaiser Otto III. auf der Höhe seiner Macht und in den Nöten seines Untergangs und Sterbens zeigt, umgeben von seinem treuen Freunde Gerber, der unter seiner Regierung als Papst Sylvester II. den Stuhl Petri bestieg. Die Schilderung der geschichtlichen Entwicklung verwebt sich mit einer äußerst spannenden Handlung, die den außerordentlichen Reichtum der Phantasie des Dichters nachweist. Die Sprache ist vornehm und edel, und das Buch ist durchtränkt von poetischen Schönheiten. So kann man es, zumal der Verlag es vortrefflich ausgestattet hat, als hervorragendes Geschenkwerk warm empfehlen.

Münsterischer Anzeiger: Wir haben es hier wirklich einmal wieder mit einem ausgezeichneten historischen Roman zu tun. Nicht in der außerordentlich echten Darstellung der geschichtlichen Geschehnisse allein liegt seine Größe, sondern zuallererst und zumeist in der psychologisch vortrefflichen Entwicklung der Königstragödie aus dem Wesen des Helden. Was im Drama schon seit Kleist und Hebbel unternommen worden ist, hat die Romantkunst bisher wenig oder mit geringem Erfolg versucht. Um so höher stellen wir daher diesen zweiten Roman des Verfassers der „letzten Zielinski“, empfehlen ihn besonders auch wegen seiner stilistischen Vollkommenheit. Knapp und energisch ist in der Schilderung Strich bei Strich gesetzt. Landschaften und Figuren sind scharf umrissen und voll drängender Lebendigkeit, der die gespannte Aufmerksamkeit des Lesers bis zur letzten Zeile erhalten bleibt. Auch die reifere Jugend wird „Das Wunder der Welt“ mit hohem Genuß lesen.

Echo der Gegenwart, Aachen: Nun liegt ein reiches Geständnis von Herwigs Begabung in dem obengenannten Roman vor, seinem Gepräge nach historisch-religiös Kaiser Otto auf dem Zuge nach Rom. Das ist mit sieben Worten sein Inhalt. Aber was an innerem und äußerem Geschehen auf dieser ehernen Linie liegt, ist Fülle und Glanz, Tiefe und Leidenschaft in dem Wortfluß einer vornehmen, lebendigmachenden Sprache. Es ist die warme impulsive Historia, nicht wie sie der Griffel der Modernen in kleine Bruchstücke der Vermenschlichung hinwirft, denn es fließt zeitweilig klassische Großzügigkeit ein — aber gewiß auch nicht in der schweren Unbeholfenheit historischer Handlung. Man wird von diesem Buche sagen müssen, daß es den neuen Weg des modernen historischen Romans in Sicht gebracht hat und in dieser Errungenschaft den Dichter Herwig zu Weiterem engagiert.

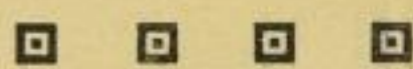
Nach alledem ist Herwigs „Wunder der Welt“ ein hervorragendes Geschenkwerk auch zur Konfirmation.

(Weitere Anerkennungen von katholischen und protestantischen Zeitungen und Zeitschriften folgen in den nächsten beiden Nummern).

A. Hartleben's



Verlag



Z

Der Stein der Weisen

Unterhaltung und Belehrung aus allen Gebieten des Wissens.

In Verbindung mit „Der Reford“, Wissen und Praxis im Dienste des Fortschrittes. Verkehr. Wirtschaftsleben. Moderner Haushalt. Sport.

Redigiert von **A. v. Schweiger-Lerchenfeld.**

(Im Erscheinen ist Jahrgang 23 gleich Band 45, 46.)

Preisermäßigung älterer Jahrgänge:

Der Stein der Weisen.

Gehftet.

Jahrgang 1—19,

je 12 M. ord., stehen bis auf Widerruf für 5 M. ord.
3 M. 75 Pf. bar

pro Jahrgang zur Verfügung. Es ist dies ein beispiellos wohlfeiler Preis für über 100 Bogen Quart-Format, mit 800—1000 Abbildungen pro Jahrgang, und reichstem, in keiner Hinsicht veraltetem populär-wissenschaftlichen Inhalt, vor allen Dingen Naturwissenschaften und Technik von den ersten Autoren.

Sonderangebot: 1 Exemplar „Stein der Weisen“, Jahrgang 1—19 auf einmal bezogen 228 M. ord., 95 M. ermäßigt ord., für 66 M. 50 Pf. bar.

Preisermäßigung älterer Jahrgänge:

Der Stein der Weisen.

Gebunden.

Band 1—38,

je 8 M. 50 Pf. ord. (jeder Jahrgang hat 2 für sich abgeschlossene Bände), liefern wir bis auf Widerruf für je 4 Mark bar,

stellen jedoch die Verpflichtung auf, den Band gebunden nicht unter 6 M. ord. zu verkaufen. Dagegen steht frei, den Ordinärpreis beliebig zu erhöhen.

Sonderangebot: 1 Exemplar „Stein der Weisen“, Band 1—38, auf einmal bezogen, 323 M. ord., mindest 228 M. ermäßigt ord., für 140 M. bar.

50% Rabatt!

Probekbände

50% Rabatt!

Der Stein der Weisen

Unterhaltung und Belehrung aus allen Gebieten des Wissens.

von

In Verbindung mit

„Der Reford“

Wissen und Praxis im Dienste des Fortschrittes. Verkehr. Wirtschaftsleben. Moderner Haushalt. Sport.

Redigiert von **A. v. Schweiger-Lerchenfeld.**

Preis 50 Pfennig ord., 25 Pfennig netto. 100 Bände für 20 Mark bar.

Diese Bände, je 200 Seiten stark, lassen sich spielend absetzen.

Wir bitten, zu verlangen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Z

Von

Hermann Heiberg †

ist vor wenigen Wochen in unserem Verlage der erste Band seiner

Erinnerungen

unter dem Titel

Streifzüge ins Leben, I. Teil

erschienen. — Der zweite Band ist in Vorbereitung und erscheint demnächst.

Die Zeitungen äußern sich in überaus anerkennender Weise über das Werk des in diesen Tagen verstorbenen Altmeisters.

„... Dann plaudert der Dichter fein humoristisch über die verschiedensten Dinge des Alltags weiter und erweist sich als scharfer Beobachter und gerechter Richter. Eine feine Auslese...“
PESTER LLOYD

„... Das neue Werk des Schleswiger Dichters, das in bunter Fülle Skizzen und Geschichten, Erinnerungen aus Heibergs Knabenzeit und anderes Persönliche umfaßt, wird den zahlreichen Freunden der Muse des Dichters als Festgabe hochwillkommen sein.“
FLENSBURGER ZEITUNG

„Es ist ein tieferer Ton, den Hermann Heiberg anschlägt. . . Wer ihn und sein Lebenswerk als ein Ganzes verstehen möchte, dem wird dieses neue Werk vieles sagen, weil es den Blick in eine Dichterseele eröffnet, ihr Schaffen logisch ergänzt. . .“
KIELER ZEITUNG

Ebenso schreiben die „Breslauer Morgenzeitung“, das „Prager Abendblatt“, das „Neue Wiener Journal“ etc.

Preis: Broschiert M. 3.— ord., M. 2.10 netto, M. 1.80 bar und 11/10
Gebunden M. 4.— ord., M. 2.65 bar und 11/10

== Zur Probe 7/6 Exple. einmal 50 Prozent! ==
gebunden und broschiert mit

Harmonie
Verlags-gesellschaft für Literatur und Kunst
Berlin W. 9, Linkstraße 17

(Z) Soeben wurde ausgegeben:

Reisebilder aus dem deutschen Osten

Ein Heimat- und Wanderbuch von Friedrich Dietert-Dembowski, Generalsekretär des Deutschen Heimatbundes für den Osten. Mit 50 Bildern u. Originalzeichnungen ostdeutscher Künstler. Zehn Bogen stark. Broschiert M. 1.80. Biegsam in Leinen geb. M. 3.—

Dieses von allen Verkehrs- und Wanderverbänden des Ostens warm empfohlene Buch ist das erste, die Schönheit und Eigenart des Ostens voll beleuchtende, in die Kultur und Volkstämme der Ostmark einführende Werk eines echten Heimatdichters.

Es darf in keiner Auslage fehlen!!

Hunderte von Besprechungen erscheinen in den nächsten Wochen.

Rabatt: Je 1 Probeexemplar bar mit 50%.
Weitere Exemplare 40%.

==== Nur bar mit Remissions-Recht auf 4 Monate. ====

Auslieferung in Leipzig durch F. Volkmar.

Deutscher Heimatverlag, Danzig-Zoppot, Leipzig, Berlin.

Ein Jahrhundert der Mode 1796—1896.			
	statt	90 Pf.	6 Ex. für 5.—, 12 Ex. für 9.50
120 Kostümfiguren bunt	5.—	25 „	18.—
auf 20 Tafeln schwarz	statt	40 Pf.	10 „
	1.—	25 „	3.50
			7.50
Solange der Vorrat reicht, Verkaufspreis beliebig.			
Franz Seeliger, vorm. Lederer, Filiale, Berlin W. 62, Kurfürstenstr. 70.			

Für Ostergeschenke!

(Z)

Br.
M. 5.50
ord.

Lwd.
M. 6.50
ord.

Halbfz.
M. 7.50
ord.

Helen Keller Die Geschichte meines Lebens

Soeben erschien die.

46. Auflage

Robert Luz in Stuttgart

7/6
mit
33 1/3 %
20
Expl. mit
50 %

Einbde.
gew. Bar-
preis

Für die herannahende

Osterzeit

empfehle zur Lagerergänzung:

**Witschel, Joh. H. W.,
Morgen- und Abendopfer**
nebst anderen Gesängen und einem
Anhang „An die Christen“ mit
effektivem Titelbild „Ecce homo“.
Geb. in Leinwand mit Goldschnitt
M. 2.40 ord., M. 1.70 no., M. 1.45 bar
und 11/10.

**Lavater, J. C., Worte des
Herzens** für Freunde der Liebe
und des Glaubens, herausgegeben
von C. W. Hufeland.

Eleg. geb. in Leinw. M. 1.25 ord.,
M. —.85 no., M. —.75 bar u. 11/10.

Je 1 Probeexemplar M. 2.— bar.

Verlagsinstitut, Richard Kühn, Leipzig.

Das Predigtbuch der beiden Nürnberger
Geistlichen, Dr. Seyer und Dr. Mittelmeyer,

Gott und Seele die Seele

ist jüngst in 7. und 8. Auflage erschienen
und erfreut sich steigender Verbreitung.
Ich bitte, das rasch beliebt gewordene Werk,
ein sprechendes Zeugnis neuer deutscher
Predigtkunst, nicht auf Lager fehlen zu
lassen und für seinen Absatz mitzuwirken.
Preis brosch. M. 6.— ord., M. 4.50 no., geb.
M. 7.50 ord., M. 5.62 no.

Heinrich Kerker, Verlags-Konto, Rfm.

Aeltere Verlagskataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Z Als ein hervorragendes Konfirmationsgeschenk zu ist bezeichnen:

Müllensiefen, Tägliche Andachten. Geb. N. 6.— ord.

Jeder Handlung auf Verlangen je 1 Exemplar mit 50% bar. Siehe roten Verlangzettel.

Halle a/S., 18. Februar 1910.
Eugen Strien Verlag.

MENTOR

REPETITORIEN

::: Bibliothek :::
Schülervertretung
für alle Schulfächer
erschienen. 40 Bände
à 1 M. ord., 75 Pf. no.
70 Pf. bar u. 13/12.

MENTOR

Verlag G.m.b.H., Berlin-Schöneberg

Soeben erschienen!

Von Siegbert Schnurpfeil Verlag in Leipzig verlange man bar:

Z **Ordnung für die Feuerbestattung in Leipzig**

nebst Gebührentarif und

Sächs. Feuerbestattungs-Gesetz

mit Ausführungs-Verordnung.

30 \mathfrak{h} ord., 20 \mathfrak{h} bar und 7/6.

Z Zum Vertrieb wurde mir übergeben:

Verhandlungen d. Sachverständigen-Sitzung über Fragen zur Reform des Patentgesetzes am 7. und 8. Dezember 1909 in Berlin, herausgegeben v. Verein deutscher Maschinenbau-Anstalten. Preis N. 2.—.

Ich kann nur beschränkt à cond. liefern.

Berlin, Februar 1910.
Julius Springer.

Z Demnächst erscheint:

Kösener SC-Kalender.

Taschenbuch für den deutschen Korpsstudenten.

Nach offiziellen Angaben bearbeitet.

21. Ausgabe 1910/1911.

Gebunden N. 2.50 ord., N. 1.75 bar u. 13/12 (nur bar).

Leipzig.

Rosberg'sche Verlagsbuchhandlung

Arthur Rosberg.

Z Soeben erscheint von der Sammlung

Staats- und Bürgerkunde

in Einzeldarstellungen

Heft VI

Heer und Flotte.

Von Generalleutnant z. D. v. Brochem.

In II. Auflage erschienen soeben:

Heft I: Die Begründung des Deutschen Reiches.

Heft II: Die Verfassung des Deutschen Reiches.

Preis pro Heft 30 \mathfrak{h} .

Die Sammlung, bei der neben Generalleutnant v. Liebert als Herausgeber die Reichstagsabgeordneten Dr. Otto Arendt, Professor Goerke u. a. m. mitwirken, ist von größtem Interesse für jedermann. Die kurzgefaßten und trotzdem gemeinverständlichen Hefte fanden bei ihrem außerordentlich billigen Preise den lebhaftesten Beifall der Presse aller Richtungen, wie die ausnahmslos günstigen Urteile beweisen.

Berlin W. 62.

Vollische Buchhandlung.

Z Demnächst werden ausgegeben:

Kleine Schlessvorschrift für die Infanterie. Von v. Brunn, weiland Gen.-Major z. D. Neu bearbeitet von Immanuel, Major und Bat.-Komdr. im Inf.-Rgt. Nr. 158. Mit 10 Bildern u. 1 Tafel. Fünfzehnte Auflage. Preis 25 \mathfrak{h} ord., 18 \mathfrak{h} no. und 11/10.

Der Schlessunteroffizier. Aus der Praxis für die Praxis. Von v. Holleben, Major und Direkt.-Mitglied der Kriegsakademie m. d. U. des Garde-Gren.-Rgts. Nr. 1. Mit 23 Bild., 1 Tafel und 5 Anlagen. Zweite Auflage. Preis 60 \mathfrak{h} ord., 45 \mathfrak{h} no. und 11/10.

Der Gruppenführer der Infanterie. Von v. Zoefen, Major b. Stabe des Inf.-Rgts. Nr. 74. Dritte Auflage. Preis 25 \mathfrak{h} ord., 18 \mathfrak{h} no. und 11/10.

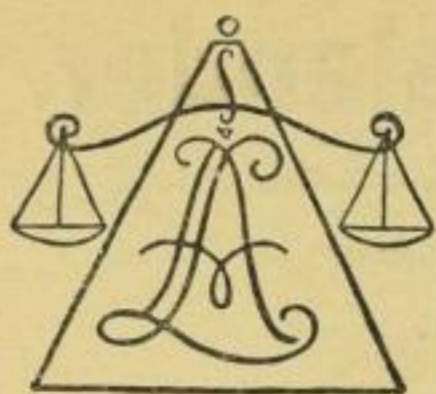
Standesehre und Standespflichten des Unteroffizierkorps. Von E. Th. Müller, Div.-Pfarrer der 2. Garde-Div. Siebente Auflage. (14.—16. Tausend.) Preis 70 \mathfrak{h} ord., 50 \mathfrak{h} no. und 11/10.

Verlag der Liebelschen Buchhandlung,
Berlin W. 57.

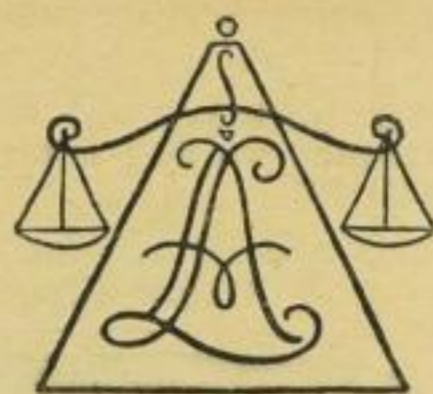
Wie bewerbe ich mich um eine Zivilstelle? Unentbehrlicher Ratgeber für junge und alte Unteroffiziere. Von M. Walter, Reichsbankassistent. Zweite Auflage. Preis 70 \mathfrak{h} ord., 50 \mathfrak{h} no. und 11/10.

Beamtenbeförderungen nach dem Stande vom 15. 7. 1909. I. Stellen bei der Verwaltung des Deutschen Reiches. II. Stellen bei der Verwaltung des Preussischen Staates. Angefügt: Adressbuch für Militäranwärter. Dritte Aufl. Preis 50 \mathfrak{h} ord., 35 \mathfrak{h} no. u. 11/10.

Die Beamtenbeförderungen und Anstellungs-Verhältnisse in den mittleren, Kanzlei- und Unterbeamten-Stellen der größeren Gemeinde-Verwaltungen in Preußen. Bearbeitet von M. Walter, Reichsbankassistent. Preis 75 \mathfrak{h} ord., 55 \mathfrak{h} no. und 11/10.



Albert Langen
Verlag
für Literatur und Kunst
München



Als Band 2 bis 4 unserer schön ausgestatteten, wohlfeilen Dickensausgabe erscheint demnächst der Meisterroman des großen Engländers

Charles Dickens: David Copperfield

Roman in drei Bänden (Band 2—4 der ausgewählten Romane und Geschichten)

① **Deutsch von Gustav Meyrink.**

Umschlag- und Titelzeichnung von Prof. W. Siemann

Preis geheftet 9 Mark, in drei Pappbände gebunden 12 Mark, in drei Liebhaber-Halbfranzbänden 18 Mark

Der Verlag von Albert Langen läßt dem kürzlich erschienenen ersten Bande seiner Auswahl aus den erzählenden Schriften von Charles Dickens in der kongenialen Übersetzung von Gustav Meyrink jetzt drei weitere Bände folgen, die den berühmtesten und schönsten Roman des großen Engländers umfassen. Zum Lobe des „David Copperfield“ selbst braucht man wohl nicht viel Worte zu machen. Er gehört zu den höchsten Meisterwerken der Weltliteratur und hat durch die Fülle von Selbstbiographischem, das der Dichter in seine trefflich aufgebaute Handlung verwoben hat, eine Wärme und Lebendigkeit empfangen, die ihm unter den Schriften von Dickens selbst einen besonders hohen Rang verleiht. Meyrinks Verdeutschung gibt denen unter uns, die den Roman nicht im Original lesen können, diesen zum erstenmal in seiner ganzen unberührten Frische, zeigt uns, wie sehr unrecht die hatten, die nach pedantisch trockenen Übersetzungen urteilend, manchmal behaupten wollten, die Werke des genialen Briten seien ein wenig verstaubt und altmodisch geworden. Wir wollen es Gustav Meyrink danken, daß er uns, und besonders auch unserer Jugend, die Dickenschen Erzählungen in einer Form übermitteln, in der sie als das wirken, was sie sind: große, zeitlose, niemals veraltende Kunst. — Und der Verlag erwirbt sich sicher ein großes Verdienst damit, daß er diesen erlesenen Inhalt in ein erlesenes Gewand kleidet. Die Ausstattung — namentlich auch im Verhältnis zu dem billigen Preise — musterhaft: gutes, holzfreies Papier, vorzüglich klarer und großer Druck in einer edlen alten Frakturtype, solide Einbände von schlichter Schönheit, — alles in allem: eine Zierde für jede Bibliothek.

② Zu erneuter Verwendung empfehlen wir Ihnen den kurz vor Weihnachten erschienenen Band 1 unserer Ausgabe

Charles Dickens: Weihnachtsgeschichten

(Band 1 der ausgewählten Romane und Geschichten)

Preis geheftet 3 Mark, in Pappband 4 Mark, in Liebhaber-Halbfranzband 6 Mark

Stimmen der Presse:

Neue Freie Presse, Wien: Die berühmten Weihnachtsgeschichten des großen Erzählers sind vom Verlag Albert Langen, München, zu einem schönen stattlichen Bande vereinigt und in trefflicher Übersetzung neu ediert worden.

Neues Wiener Abendblatt: Die Übersetzung erscheint dem Original fast kongenial. Charles Dickens ist längst so sehr Ehrenbürger im Reiche des deutschen Empfindens, daß es nur zu begrüßen ist, wenn der Münchner Verlag, der soeben eine Ausgabe ausgewählter Romane des großen Dichters und Romanciers veranstaltet, eine feinklassige und eigenartige Feder mit der Übersetzung betraute.

Neue Züricher Zeitung: Man darf sich freuen, daß Dickens phantasievolle und menschlich so liebenswürdigen, durch ihre Reinheit auch für die Jugend geeigneten Erzählungen in Meyrink einen so kongenialen Übersetzer gefunden, der alle Schönheiten des Originals sozusagen restlos herübernimmt.

Die Sammlung wird in schneller Folge fortgesetzt.

Wir bitten zu bestellen.

München, Ende Februar 1910.

Rubi

Broschiert M. 1.50

Gebunden M. 2.50

Ⓜ

Von der Verfasserin von „**Steffi Werland**“
dem Schlager des Weihnachtsgeschäftes 1909.

Geleitet von einer — zwar nur leise angedeuteten — doppelten Absicht, will die Verfasserin Clotilde Brettauer einerseits die in jedem Kindesalter so vielfach vorkommenden, köstlich heiteren Aeusserungen werdenden Lebens und ungebändigter Jugendkraft auch als lieblichen harmlosen Kinderhumor wirken lassen, andererseits sucht sie durch richtiges Verhalten der Mütter diesen Situationen gegenüber zugleich ein Spiegelbild rationeller Erziehung zu geben. Eine jede Persönlichkeit, die für Kinder Interesse hat und sie liebt — und wer hätte das nicht — wird, entzückt schon durch den drolligen Buchschmuck und die reizenden Illustrationen, die Tony Sarg dazu geliefert hat, sicher Käufer dieses Buches.

Einmal zur Probe 7/6 Exemplare mit 50%.

Berlin W.

„Verlag Harmonie“.

Meyers Volksbücher

Ⓜ Im März erscheinen folgende

== neue Bändchen: ==

- Nr. 1585—1588. **Gudrun**. Aus dem Mittelhochdeutschen v. K. Simrock.
- Nr. 1589—1591. **Walter von der Vogelweide**, Gedichte. Aus dem Mittelhochdeutschen von Karl Simrock.
- Nr. 1592. 1593. **Honoré de Balzac**, Die Messe des Atheisten. — Honoreine. — Pierre Grassou. Drei Novellen.
- Nr. 1594. 1595. **Neugriechische Erzählungen**.
- Nr. 1596. 1597. **Koloman v. Mikszáth**, Eine Abgeordnetenwahl in Ungarn oder die Kabale von Körtvélyes.
- Nr. 1598. 1599. **Friedrich Hebbel**, Agnes Bernauer. Ein deutsches Trauerspiel in 5 Aufzügen.
- Nr. 1600. 1601. — — **Gyges und sein Ring**. Eine Tragödie in 5 Akten.
- Nr. 1602—1604. **Ferdinand Kürnberger**, Ausgewählte Novellen.

Ladenpreis jeder Nummer 10 Pfennig

In Kommission mit 25% — fest, bez. bar bei Bezügen von einzelnen Nummern mit 30%, 10 Nummern gemischt mit 40%, 50 Nummern gemischt mit 45%, 300 Nummern gemischt mit 50%

Leipzig, Berlin und Wien, 18. Februar 1910

Bibliographisches Institut

Tauchnitz Edition.

Ⓜ



Nächste Woche:

Vol. 4172. 4173:

THE PRICE OF LIS DORIS

BY

MAARTEN MAARTENS

AUTHOR OF

“GOD'S FOOL”, “HER MEMORY”,
“DOROTHEA”, ETC.

Ordinärpreis pro Band:

Broschiert M 1.60.

Original-Leinenband M 2.20.

Original-Geschenkband M 3.—.

Leipzig, den 21. Februar 1910.

Bernhard Tauchnitz.

Urban & Schwarzenberg in Berlin — Wien.

Z In nächster Woche gelangen zur Ausgabe:

Atlas
zur
Mikroskopischen Diagnostik
der
Gynaekologie

nebst einer Anleitung und erläuterndem Text

von
Priv.-Doz. Dr. Rudolf Jolly
Oberarzt d. Kgl. Universitäts-Frauenklinik zu Berlin.

Mit 52 farbigen Lithographien und 2 Textabbildungen.

Gr.-8^o. Preis brosch. in Karton 17 *M* 50 δ = 21 K, gebunden 20 *M* = 24 K.

Das gänzliche Fehlen von übersichtlichen und klaren, mikroskopisch-diagnostischen Abbildungen aus der Gynäkologie veranlasste den Verfasser, welcher in engster Berührung mit den praktischen Erfordernissen der gynäkologischen Diagnostik und Lehrtätigkeit steht, zur Herausgabe dieses Atlas. Die Bilder sind durchweg von mustergültiger Ausführung. Der Atlas wird das Interesse jedes Arztes, besonders jedes Frauenarztes erregen.

Die Syphilis der Unschuldigen
(Syphilis insontium, syphilis extragenitalis)

von
Dr. Oscar Scheuer,
Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Wien.

Preis 10 *M* = 12 K broschiert, 12 *M* = 14 K 40 h gebunden.

Diese Arbeit behandelt die dem Laien und vielfach auch noch den Ärzten unbekannt und deshalb gefahrvolleren extragenitalen Infektionen der Syphilis und beleuchtet eingehend deren Verhältnisse, Entstehungsmöglichkeiten und Krankheitsformen. Sie wollen nicht versäumen, das Werk jedem praktischen Arzte, insbesondere jedem Dermatologen vorzulegen.

Ueber einen Harnbefund bei Carcinomatösen

Zugleich ein Beitrag zur Kenntnis der Oxyproteinsäureausscheidung
von **Dr. H. Salomon** und **Dr. Paul Saxl-Wien**

**Die temperaturherabsetzende Wirkung
von Gewebsspresssäften**

und Lipoiden und deren Bedeutung für die Pfeiffersche Reaktion
von **Dr. H. Elias-Wien.**

Mit 5 Tafeln.

(Beiträge zur Carcinomforschung. Aus der I. med. Klinik Prof. C. v. Noorden-Wien, Heft II.)
Preis 4 *M* = 4 K 80 h.

Über die Resultate der Untersuchungen, die an der weitbekannten v. Noordenschen Klinik in Wien über bösartige Neubildungen ausgestellt werden, erscheint hiermit das II. Heft, das Sie jedem Arzte vorlegen wollen. Allen ihren Abnehmern von Heft I, dass im Mai v. J. erschien, bitten wir dieses neue Heft gleich zur Fortsetzung zu senden und Kontinuationsliste anzulegen.

Ueber Aphasie

von
Priv.-Doz. Dr. Kurt Goldstein - Königsberg i/Pr.

Mit 6 Abbildungen.

Preis 1 *M* = 1 K 20 h.

(Beiheft zur „Medizinischen Klinik“ 1910.)

Wir bitten zu verlangen, da wir unsere Novitäten nur auf Bestellung liefern.

Hochachtungsvoll

Berlin-Wien, 14. Februar 1910.

Urban & Schwarzenberg.

Kürzlich ist erschienen:

CEYLON 1909

Reise-Erinnerungen von **J. Borell.**

234 Seiten Gross-Oktav.

Preis broschiert *M* 2.80, geb. *M* 3.60,
mit 25% Rabatt und 11/10.

Wir bitten, zu verlangen.

Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm,
Basel.

Auslieferungslager in Leipzig bei Herrn
L. Fernau.

Ⓢ A. Neumann, Apotheker,
Analyse und Antidote
der für den Arzt wichtigsten Gifte.
(Preis *M* 1.25.)

Vorliegendes Werk soll dem Arzt und dem angehenden Mediziner einen Leitfaden bieten, aus welchem er in übersichtlicher Weise die Giftstoffe, welche auf alles organische Leben schädlich wirken, kennen lernt. Auch eine Übersicht der in dieser Hinsicht bemerkenswerten Pflanzen ist dem Buch beigegeben.

Das Buch wird bei Vorlegung stets gekauft werden und bitten wir um tätige Verwendung. Verlangzettel anbei.

Berlin NW. 23.

Berlinische Verlagsanstalt
G. m. b. H.

Im Laufe des Monats wird erscheinen:

Il codice
di
Leonardo da Vinci

(Idraulica e cosmografia)
della

Biblioteca di Lord Leicester
in Holkham Hall

pubblicato sotto gli auspici
del

R. Istituto Lombardo di Scienze e lettere

(Premio Tomasoni)

da

G. Calvi

1 Bd. in Fol. mit 72 Tafeln in Heliographie,
XXXIII — 204 Seiten Text u. ca. 30 Seiten
analyt. Inhaltsverzeichnis

Lire 100.—

Da ein grosser Zeitraum seit der Voranzeige dieser Publikation verflossen ist, sind die Interessenten gebeten, die Bestellungen zu **erneuern** und mir solche unverzüglich direkt zukommen zu lassen.

Mailand, 19. Februar 1910.

U. Hoepli.



Nachdem seit Monaten die erste Auflage vergriffen gewesen und viele Bestellungen unausgeführt haben liegen bleiben müssen, habe ich die Freude, Ihnen anzeigen zu können, dass noch in diesem Monat

die zweite, durchgesehene Auflage

Ⓜ

erscheinen wird von

Die Psychoneurosen

und

ihre seelische Behandlung.

Vorlesungen gehalten an der Universität Bern

von

Dr. Paul Dubois,

a. o. Professor für Neuropathologie

Übersetzt von **Dr. med. Ringier** in Kirchdorf bei Bern

Vorrede

von

Dr. Déjerine,

Professor an der medizinischen Fakultät und Arzt an der Salpêtrière in Paris.

30½ Bogen Gross-8°.

In Ganzleinenband geb. M. 10.— A cond. und fest 25%. Bar 30% und 11/10.

Dubois' Ruf ist jetzt ein so feststehender und seine segenbringende Wirksamkeit in allen Kulturländern so bekannt, dass Sie in der **gesamten Ärzteswelt** auf Absatz für dieses sein **Hauptwerk** zählen können.

Auch unter **gebildeten Laien** werden Sie erfahrungsgemäss viele Interessenten finden. Die zurückgelegten festen Bestellungen werden baldigst expediert.

Unverlangt schicke ich nichts.

BERN, 18. Februar 1910.

A. Francke,
Verlags-Konto.

WILHELM ERNST & SOHN, VERLAGSBUCHHANDLUNG
BERLIN W. 66, WILHELM-STRASSE 90.

Ⓩ



Demnächst erscheint:

HANDBUCH FÜR EISENBETONBAU

UNTER MITWIRKUNG HERVORRAGENDER FACHLEUTE

HERAUSGEGEBEN VON

DR. INGENIEUR F. v. EMPERGER
K. K. OBERBAURAT, RAT IM K. K. PATENTAMT IN WIEN

 Zweite, neubearbeitete Auflage. 

Dritter Band: Grund- und Mauerwerksbau.

- I. Kapitel: **Grundbau.** Bearbeitet von Dr. Ing. F. von Emperger, k. k. Oberbaurat, Rat im k. k. Patentamt in Wien.
II. Kapitel: **Mauerwerksbau.** Bearbeitet von Dr. techn. A. Nowak, k. k. Oberingenieur im k. k. Eisenbahnministerium in Wien.

Mit zahlreichen Textabbildungen.

Preis geheftet etwa M. 17.— ord., M. 12.75 no., M. 11.90 bar.

Preis gebunden etwa M. 20.— ord., M. 14.30 bar.

Einbanddecken mit Vorsatz Preis etwa M. 3.— ord., M. 2.40 bar.

Freiexemplar 13/12, wenn auf einmal bezogen und unter Berechnung des Einbandes des Freiexemplars.

Vierter Band: Wasserbau und verwandte Anwendungen.

— Erster Teil. —

- | | |
|---|---|
| I. Kapitel: Uferbefestigungen. | } Bearbeitet von
F. W. O. Schulze, Prof. a. d.
Techn. Hochschule in Danzig. |
| II. Kapitel: Schleusen. | |
| III. Kapitel: Leuchttürme, Leuchtbaken, Hellinge, Schiffsgefäße. | |
| IV. Kapitel: Wehre. | |
| V. Kapitel: Staudämme und Talsperren. Bearbeitet von Dipl.-Ing. L. Kauf, techn. Bureauchef der Firma Wayss & Freytag A.-G. in München. | |

Mit zahlreichen Textabbildungen.

Preis geheftet etwa M. 14.— ord., M. 10.50 no., M. 9.80 bar.

Preis gebunden etwa M. 16.50 ord., M. 11.80 bar.

Einbanddecken mit Vorsatz Preis etwa M. 2.50 ord., M. 2.— bar.

Freiexemplar 13/12, wenn auf einmal bezogen und unter Berechnung des Einbandes des Freiexemplars.

Vierter Band.**— Zweiter Teil. —**

VI. Kapitel: **Flüssigkeitsbehälter.** Bearbeitet von R. Wuezkowski, Chef-Ingenieur in Wien.

VII. Kapitel: **Röhrenförmige Leitungen, offene Kanäle, Aquädukte, Kanalbrücken.** Bearbeitet von Regierungsbaumeister a. D. Fr. Lorey, Stadtbaurat in Zeitz.

Mit zahlreichen Textabbildungen.

Preis geheftet etwa M. 18.— ord., M. 13.50 no., M. 12.60 bar.

Preis gebunden etwa M. 21.— ord., M. 15.— bar.

Einbanddecken mit Vorsatz Preis etwa M. 3.— ord., M. 2.40 bar.

Freiexemplare 13/12, wenn auf einmal bezogen und unter Berechnung des Einbandes des Freiexemplars.

Interessenten sind: *Sämtliche staatliche wie städtische Baubehörden, Technische Hochschulen, Baugewerks- und Tiefbauschulen, sämtliche Bauingenieure und Baugeschäfte des In- und Auslandes, sowie die Studierenden des Bauingenieurfaches.*

Es erübrigt sich, besonders auf den Wert dieses Werkes hinzuweisen. Die gesamte internationale Fachpresse zollt sämtlichen Bänden des Handbuches für Eisenbetonbau die grösste Anerkennung.

Über diese zwei Bände der zweiten Auflage haben wir neue Prospekte hergestellt, die wir zur tätigen Verwendung gern zur Verfügung stellen.

Wir bitten um Angabe des Bedarfes auf beifolgenden Verlangzetteln.

Zur gef. Beachtung.

Neueinteilung der zweiten Auflage Handbuch für Eisenbetonbau

Zur gef. Beachtung.

Erster Band: **Entwicklungsgeschichte u. Theorie des Eisenbetons.**

Zweiter Band: **Der Baustoff und seine Bearbeitung.**

Dritter Band: **Grund- und Mauerwerksbau.**

Vierter Band: **Wasserbau und verwandte Anordnungen.**

— erster Teil — zweiter Teil —

Fünfter Band: **Brückenbau.**

Sechster Band: **Eisenbahnbau. Tunnelbau. Stadt- und Untergrundbahnen. Bergbau. Kriegsbau.**

Siebenter Band: **Feuersicherheit. Bauunfälle. Bestimmungen.**

Achter Band: **Architektonische Ausgestaltung. Innerer Ausbau. Treppen. Kragbauten.**

Neunter Band: **Dachbauten. Kuppelgewölbe.**

Zehnter Band: **Geschäftshäuser. Saal- und Versammlungsbauten. Fabrik- und Lagerhäuser.**

Elfter Band: **Silos. Landwirtschaftliche Bauten. Schornsteine.**

BERLIN, im Februar 1910.

WILHELM ERNST & SOHN.

Demnächst erscheint

die 2. Auflage (6. – 10. Tausend) von

②

Dr. Konrad Guenther

Der Naturschutz

278 Seiten und 54 Abbildungen mit dreifarbigem Umschlagbild

Preis geheftet 3 Mark, vornehm gebunden 4 Mark

.....

Wie sehr der Buchhandel seine eigenen Vorteile verkennet, wenn er dieses erste und einzige Buch über den

gesamten Naturschutz

links liegen läßt, beweisen die großen direkten Bestellungen von Privaten, denen das Buch zu Gesicht kam und die seine große Bedeutung erkannten. So bestellte Graf Wilamowitz-Moellendorff für seine sämtlichen Pfarrer, Lehrer und Forstbeamten

über 150 gebundene Exemplare

und eine Dame in Stuttgart

200 gebundene Exemplare

ohne der kleineren Partien zu gedenken.

Haben denn so wenig Sortimentler Sinn für die deutsche Natur, daß sie nicht einmal eine halbe Stunde diesem köstlichen Buche opfern könnten?

Denn wenn sie das täten, so wären nicht von etwa 500 Sortimentsbuchhandlungen

1 oder 2 Exemplare in Kommission

bestellt worden, sondern die Herren würden sich sagen:

Für dieses Buch ist jeder zu haben, der offene Augen hat und ein Herz für die Schönheit der heimatischen Natur und der es nicht mit ansehen will, wie Wald und Feld von Jahr zu Jahr schrecklicher veröden.

Vom „Naturschutz“ bestelle ich mir soundsoviel Exemplare direkt per Postpaket und rechne nach 3 oder 6 Monaten mit dem Verleger ab.

Fast täglich erhält der Verfasser Briefe, die voller Bewunderung, ja Begeisterung sind! Die Empfänger des Buches mußten ihrem Enthusiasmus Ausdruck geben und ihren Dank diesem Balten aussprechen, der so

in die tiefsten Geheimnisse der deutschen Natur eingedrungen ist.

Jetzt naht Ostern, wo viele Schulen Prämien verteilen. Gibt es ein besseres, ein segensreicheres Buch für die zu begeisternde deutsche Jugend, als
Guenther's Naturschutz?

Das Buch lehrt sie, hinauszuziehen und die Natur zu genießen, ohne Pflanzen abzureißen und Tiere zu töten. Wunschlose Freude an der Natur will Guenther erwecken. Diese soll das Herz, nicht die Tasche bereichern, und solche Bestrebungen sind doch wahrlich der Unterstützung derer, die es mit der Jugend gut meinen, wert!

Welcher Vater, welcher Lehrer wäre darum nicht dem Buchhändler dankbar, der ihn auf dieses Buch aufmerksam gemacht hätte?

Immer heißt es, wir Buchhändler arbeiteten für die idealen Güter des Lebens, das materielle Wohl komme erst in zweiter Linie in Betracht. Hier aber handelt es sich wirklich **um ideale Bedürfnisse des deutschen Volkes!**

Denn der Naturschutz ist von dringender Notwendigkeit, weil von Jahr zu Jahr mehr schöner und charakteristischer Gestalten aus dem Tier- und Pflanzenreich der Heimat entschwinden, weil der Vogelgesang verstummt und die frische Natur durch Nichtigkeit und rücksichtslose Ausbeutung immer weiter zurückgedrängt wird.

Der Naturschutz ist von höchster Wichtigkeit nicht nur für den Naturfreund, sondern für das ganze Volk, weil dieses in Wald und Feld Gesundheit und Erholung findet, weil es aus der Natur, die keine Kosten verlangt, die keinen Unterschied zwischen hoch und niedrig, arm und reich kennt, Freude und Belehrung schöpfen kann, die reich und glücklich machen.

Naturliebe ist die Wurzel der Vaterlandsliebe. Lieben kann man aber nur eine schöne, keine verödete Natur!

Dadurch, daß der Naturschutz auf wissenschaftlichen Boden gestellt wird, werden die Gründe des Naturrückgangs klar und die rechten Abhilfe-Maßregeln gefunden.

Durch Prospekte, Inserate und Besprechungen unterstütze ich nach Möglichkeit Ihre Tätigkeit, und ich bitte um geneigte Vorschläge.

Zum Schlusse mache ich noch auf die
günstigen Bezugsbedingungen
aufmerksam. Ich liefere

2 Probeexemplare mit 50% bar

mit 30% in Rechnung
33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10 gegen bar
26/25 Exemplare mit 40% gegen bar
oder Dreimonats-Akzept

und gestatte bereitwilligst Abrechnung nach 6 Monaten.

Ausführliche illustrierte Prospekte auf Verlangen gratis.

Weißer Bestellzettel anbei!

Mit vorzüglicher Hochachtung

Freiburg i. Br.,
im Februar 1910

Friedrich Ernst Fehsenfeld
Verlagsbuchhandlung.

Bücher der Freude

Z

Ende Februar erscheint:

Das Buch von den vier Quellen

von

Augustin Wibbelt

Geehrter Herr Kollege! Als zweiten Band unserer Sammlung bieten wir Ihnen hier ein Werk, das der Vergnügungssucht und übernervösen Hast unserer Zeit entgegenarbeiten will. Der Autor, der sich durch seine Dialektdichtungen einen Ruf erworben hat, führt hier zu vier stetig fließenden Quellen innerer Freude:

dem „Jungbrunnen“ der Natur als Quelle der Gesundheit an Leib und Seele,
dem „Sonnenschein“ der Freude an edler Erholung, wie Kunst, Gesellschaft,
Wandern,

unter „Marschliedern“ zur Arbeit als körperlicher und sittlicher Kraftspender,
der „Frohbotenschaft“ christlicher Frömmigkeit, zu Gott als Urquell des Lebens.

Das liebevolle Verständnis des Naturkenners und Menschenfreundes, das gereifte Urteil des wahrhaft Lebenskundigen läßt den Verfasser wahrhaft goldene Worte finden.

Jeder, dessen Herz empfänglich ist, wird Abnehmer sein, vor allem aber Geistliche und Erzieher beider Konfessionen. Die Absatzmöglichkeit ist unbegrenzt.

Elegant kart. ord. M. 3.20, netto M. 2.40, ab 1. März bar M. 2.15 } Partie 11/10
Vornehm geb. ord. M. 4.50, netto M. 3.40, ab 1. März bar M. 3.— } = ein 5-Kilopaket
In Kommission nur kartoniert bei besonders tätiger Verwendung.

Vorzugspreis bis zum 1. März kartoniert M. 1.95 } Partie 11/10
gebunden M. 2.70 }

Bei Partie-Vorausbestellungen also ca. **45% Rabatt!**

Ab 1. März findet Barauslieferung in
Leipzig bei Carl Fr. Fleischer statt.

An Propaganda-Material stellen wir Ihnen gern
Ansichtstreifen für umfassende Versendungen
zur Verfügung.

F. Schnellische Buchhandlung, Warendorf i. M.

Ⓩ

In meinem Verlage erscheinen demnächst:

Francis Bacon und seine Quellen.

Von der philosophischen Fakultät (I. Section) der Universität München gekrönte Preisschrift von **Emil Wolff**.

I. BAND: **Bacon und die griechische Philosophie.**
Etwa M. 10.—.

Der ausserordentlich hohe Wert dieser bedeutenden Arbeit geht aus der Auszeichnung hervor, die ihr die Universität München hat zuteil werden lassen. Das Werk wird mit weiteren zwei etwa gleichstarken Bänden im Laufe dieses Jahres zum Abschluss gebracht werden. Der Interessentenkreis ist verhältnismässig gross: Alle Anglisten, Philosophen, klassischen Philologen kommen als Käufer in Betracht. Bei dem Umfange des Werkes lohnt besondere Verwendung: jedes abgesetzte Exemplar des I. Bandes bringt ein müheloses Geschäft beim zweiten und dritten.

Studien und Quellen zur Geschichte des Romans

I. BAND:

Zur Entwicklungsgeschichte der „schönen Seele“ bei den span. Mystikern

Von **Max, Freiherrn von Waldberg**
o. ö. Professor an der Universität Heidelberg.

Etwa M. 3.—.

Eine vorzügliche, von umfassendem Wissen zeugende Arbeit des bekannten Heidelberger Literaturhistorikers, so anmutig und fesselnd geschrieben, dass es ein Genuss ist, sie zu lesen. Der Hang zum Mystizismus und ähnlichen Geisteserscheinungen nimmt, bedauerlicherweise, wieder zu, so dass Sie auch ausserhalb der Fachwelt zahlreiche Interessenten finden. Ganz besonders mache ich katholische Firmen auf das Buch aufmerksam. Sichere Käufer sind sonst: Literaturhistoriker, Germanisten, Romanisten, Kunsthistoriker.

Der Typus der Naiven im deutschen Drama des 18. Jahrh.

Von **Heinrich Schlüchterer**. Etwa M. 3.50.

Ein wertvoller Beitrag zur Theatergeschichte, der auf freundliche Aufnahme bei allen Theaterliebhabern rechnen darf. Die Interessenten aus den Fachkreisen ergeben sich von selbst.

Die englische Volksbühne im Zeitalter Shakespeares.

Von **B. Neuendorff**. Etwa M. 4.—.

Mit dieser gründlichen Arbeit dürfte eine alte Streitfrage zum Abschluss gebracht werden. Das anziehend geschriebene, auf eingehenden Studien beruhende Buch wird bei allen Anglisten, Shakespearekennern, Theaterhistorikern die grösste Aufmerksamkeit erregen.

Die vorstehend angezeigten Werke bilden gleichzeitig **Band 40—43** der

Literarhistorischen Forschungen.

Herausgegeben von **J. Schick** und **Max, Freiherrn von Waldberg**.

Aus diesem Grunde empfiehlt sich besondere Verwendung, da diese wertvollen Arbeiten geeignet sind, neue Abnehmer auf die ganze Sammlung zu gewinnen. Der Ladenpreis der Sammlung übersteigt nunmehr **M. 200.—**; jeder neugewonnene Abonnent bedeutet also nicht nur ein einmaliges beträchtliches Geschäft, sondern wirft dauernden Nutzen ab. Ich bitte auf den angefügten Zetteln als **Neuigkeit** und **zur Fortsetzung** zu verlangen. Hochachtungsvoll

BERLIN W. 57, 16. Februar 1910.

Emil Felber.

In Thüringer Mundart!

Ⓩ Anfang März erscheint:

Aus der Thüringer Heimat

Geschichten und Gedichte

von

Hugo Greiner

Oberprediger an St. Moritz, Halle

Heft 2

2. und 3. Tausend

Preis 50 $\frac{1}{2}$ ord., 35 $\frac{1}{2}$ netto, 30 $\frac{1}{2}$ bar
und 11/10 auch gemischt

mit $\frac{1}{2}$ 1 oder den „Schwarzchen“ von **August Hafe**.

Ich bitte, zu verlangen und sich recht tätig zu verwenden. Etwa liegenbleibende Hefte tausche ich jederzeit um.
Verlangzetteln anbei!

Weimar. **L. Thelemann's Verlag.**

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

L. Thelemann's Verlag in Weimar:

Musterbuch f. Möbeltischler. (Engelhorn.)
25 $\frac{1}{2}$ ord. für 3 $\frac{1}{2}$.

Dt. Rundschau 1909, H. 4—9. 15 $\frac{1}{2}$ ord.
für 4 $\frac{1}{2}$.

Kürschners Handb. d. Presse. Neueste A.
1902. Geb. 12 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$ ord. f. 5 $\frac{1}{2}$.

Methode Schliemann: Englisch u. Französ.
à 22 $\frac{1}{2}$ ord. für à 7 $\frac{1}{2}$.

Alles sehr gut erhalten.

Bestellungen nur direkt erbeten.

Chr. Fr. Vieweg in Quedlinburg:

1 Key, Jahrh. d. Kindes. Volksausg.

1 — Persönlichkeit. Geb.

1 — missbrauchte Frauenkraft.

1 Hauptmann, Fuhrmann Henschel.

1 Kipling, im Dschungel.

1 May, Himmelsgedanken.

1 — Reich d. silbern. Löwen.

1 — Schluchten d. Balkan.

1 — der Schut.

Heinrich Wulfers in Cöln:

Görres,

Das Reichsbeamten-gesetz.

Geb. $\frac{1}{2}$ 2.25, für 50 $\frac{1}{2}$ pro Ex. 12/10,
25/20, grössere Partien entspr. billiger,
da die ganze Restauflage in meinem Besitze ist.

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstr. 13:
Lehmbeck u. Isendahl, Automobil-Motoren.

1908. Geb. Wie neu. $\frac{1}{2}$ 13.50.

Handb. d. Architektur. IV, 5 a. (Kranken-
häuser.) 1897. Orig.-Hlbfrz. $\frac{1}{2}$ 13.50.

Lessings sämtl. Schriften. Berl. 1825—28.
(Vossische Z.) 32 in 15 Ppbdn. Schönes Ex.
Gebote erbeten.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Georg Bondi



Berlin W. 62

Ⓩ Nur einmal und nur hier angezeigt!

Demnächst erscheint in neuer Auflage und in neuem Einband:

Von Sonnen und Sonnenstäubchen

Kosmische Wanderungen von
Wilhelm Bölsche

Einundzwanzigstes bis fünfundzwanzigstes Tausend

Volksausgabe

27 Bogen gr. 8°. Brosch. M. 2.50 ord., M. 1.90 no., M. 1.75 bar.
Geb. M. 3.50 ord., M. 2.60 bar. Partie 11/10; Einb. d. Freierpl. 85 Pf.

Die schnelle Verbreitung des Buches ist wohl der beste Beweis für seine große Absatzfähigkeit; es ist in Anbetracht des starken Umfangs und der guten Ausstattung eines der billigsten Volksbücher und sollte auf keinem Sortimentslager fehlen. Broschierte Exemplare stehen gern à cond. zur Verfügung, dagegen bedaure ich gebunden nur bar liefern zu können. Um jedoch besonders kleineren Handlungen den Bezug zu erleichtern, offeriere ich, falls bis zum 31. März auf beliegendem Zettel bestellt:

Ein gebundenes Exemplar mit 40% (Einb. no.)

Ich bitte Sie, sich auch ferner für dieses außerordentlich billige und empfehlenswerte Werk zu verwenden.

Berlin, den 20. Februar 1910

Georg Bondi

Angebotene Bücher ferner:

- W. B. Hollmann** in Bremen:
*Reichs-Telephon-Adressbuch 1907. 20.—
Fr. Burcard in Eiberfeld-Sonnborn:
Luthers Werke. Krit. Ges.-A. O.-Bd.
Zeitschrift f. bildende Kunst. N. F. 1—18.
Orig.-Bd.
Graphische Künste. Jg. 6—17. O.-Bd.
Rundschau, Dtsche., 1901—08. O.-Bd.
Kunstgewerbeblatt. N. F. 1—13. O.-Bd.
Paul Fölsche in Aachen:
1 Gmelin-Kraut. Lief. 1—37.
1 Küster. Lief. 1—8. Tadellos.
1 Werner, d. schriftliche Verkehr. 2 Bde.
Geb. Neu.
1 Brehms Tierleben. Bd. 1—2. Geb. Neu.
Gebote direkt.

Hochinteressante

Bücher

Die Prostitution in Wien

von K.K. Poliz.-Arzt **Dr. Schrank**
2 starke Bde.
statt M. 10.— für M. 3.50.

Wilhelm Fischer
**Aberglaube aller
Zeiten.**

5 Bde. mit 15 Tafeln.
Statt M. 5.— für M. 2.— no.

Weibliche Grazie.

5 Bde. Lex.-8°. Mit Beiträgen
von Professor der Kunstgeschichte
Dr. Bruno Meyer 100 malerischen
u. K. Wahr, sow. 100 Aktstudien
von **René, le Bégue**, Professor
H. L. von Jan, A. Lemoine und
G. Plüschow.
Inhocheleg., origineller Ausstattung.
statt M. 20.— für M. 4.50.
Jos. Deubler in Wien II, Praterstr. 9.

- F. Volckmar**, Ausland-Abt., in Leipzig:
2 Simplicissimus 1909, Nr. 1—13.
1 — 1909, Nr. 40—52.
1 Gartenlaube 1908. Kplt.
1 Buttericks Modenrevue 1908. Kplt.
1 Witzblatt, D. Kl., 1909. Kplt.

- Carl Haug** in Meseritz:
1 Dr. M. Luthers Schriften. Bd. 1—8.
In Schweinsleder geb. Sehr gut erhalten.
Gedruckt durch Th. Rebart-Jena,
1575—1588.
Gebote gef. direkt.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Georg Müller  Verlag, München

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit Ⓩ

Benjamin Constant Adolphe

Deutsch von Otto Flake

Kartonierte M. 3.—

Es ist auffällig, daß von diesem Werke bis heute keine typographisch mustergiltig ausgestattete Übersetzung vorlag, um so auffälliger, als in unserer gerade der ausländischen Literatur so geneigten Nation wohl jeder die beiden Namen Benjamin Constant und Adolph schon einmal gehört hatte und mit ihnen die Bedeutung verband, die wegweisenden Büchern zukommt, ohne dies instinktiv richtig getroffene Urteil näher begründen zu können.

Benjamin Constant, auf den erst unlängst Dr. Joseph Ettlingers treffliche Biographie alle Gebildeten aufs Nachdrücklichste hingewiesen, war nicht nur einer der frühesten oppositionellen Publizisten des neunzehnten Jahrhunderts, sondern er gehörte noch weit mehr als Charakter zu den Vorläufern modernster Seelenzustände. Sein Adolph ist ein Roman, eine Beichte. Der Held, dieser schwankende, zerrissene Charakter mit der geistigen Neugier, die oft Grausamkeit wird, ist Constant selbst. Die Heldin Ellenor ist Madame de Staël, und die leidenschaftliche Verkettung, der darauf folgende Kampf, die Zerfetzung, es ist die Geschichte der intimen Beziehungen der beiden.

Der Name der Staël gibt Anlaß daran zu erinnern, wie eng Constant mit Deutschland verbunden war. Er lebte in Bayreuth, in Weimar, in Hannover. Er verkehrte mit Goethe, er vermittelte seiner Nation die Kenntnis Schillers.

Der Übersetzung geht eine Einleitung voraus, in der Otto Flake ein kurzes gehaltvolles Resümee von Constants Leben und eine scharfe Analyse seines Romans gibt.

Vor Erscheinen mit 40% und 7/6

Angebotene Bücher ferner:

Margarethe Schwarz in Halle a/S., Merseburgerstr. 164:
55 Gesenius, Lehrbuch. Teil I. 29. Aufl.
63 — do. Teil II. 20. Aufl.
9 Gesenius-Regel, Sprachlehre. Ausg. A. Teil I. 10. Aufl.
Gebote direkt.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Hanausek, Lehrb. d. Materialienk. 3 Bde.
*Heinsius, allgem. Bücher-Lex. 19 Bde.
*Lorenz, Cat. gén. de la libr. franç. Kplt.
*English Cat. of books. Kplt.
*Cat. gen. d. libreria Ital. Kplt.
*Goschen, Theor. d. Wechselcourse, v. Herz.
*Posener, Handb. d. ges. Rechts. Bd. 3 u. 4. Origbd.
*Mommsen, Abriss d. röm. Staatsr.
*Kohler, Shakesp. v. d. Forum d. Jurispr.
*Siméon, Recht und Rechtsgang. Kplt. Neueste Aufl.
*Frischeisen-K., mod. Philos.
*Deutschlands Kali-Bergbau. 1907.
*Dernburg, Pandekten. Bd. 2. 7. Aufl.
*Münsterberg, japan. Kunstgesch. 3 Bde.
*Hatzf. u. Darmesteter, Dict. gén. de l.l. fr.
*Hauck, Kirchengesch. Bd. 3.

A. Buchholz in München, Ludwigstr. 7:

*Bergk, kleine Schriften. II.
*Lucian, Opera, ed. Hemsterhus-Reitz.
*Fragmenta oratorum romanor., ed. Meyer. 1842.
*Weller, die ersten d. Zeitungen. (Literar. Verein, St. 1891.)
*Schauspiele d. Mittelalters, hrsg. v. Mone. 1846.
*Dieter, Laut- u. Formenlehre d. altgerm. Dialekte.
*Moebius, altnord. Glossar.
*Fries, Wissen, Glaube u. Ahnung. 1805.

Albert Fürst Nachf. Röntz & Uhrig, Krefeld:

*Aitzema van, Saken van staet oorenloogh etc. Nederland (1621—68). 7 Bde. u. Vervolg door L. Sylvius (1669—97) 4 Bde. nebst Anhang: Bor, Nederlandsche oorlooghen (1550—1600) 6 Bde.
*Weigand, Gesch. d. Deutschen, insb. d. Trevirer etc.
*Wigand, Gesch. d. Reichsabtey Corvey.
*Merian, Theatrum Europaeum.
*Kollmann, Anatomie.
*Racinet, polychrom. Ornament. II. Origbd.
*Naumann, Naturgesch. d. Vögel.
*Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom i. Mittelalt.
*Koch, Synopsis.
*Marx, Beethoven.
*Meyer, Volkstum.
*Schurz, Lebenserinnerungen. 2 Bde.
*Lunge-Berl, chem. Untersuchungsmethod. Angebote gef. direkt erbeten.

H. Grevel & Co. in London:
Rosenberg, M., Goldschmiede-Merkzeichen.

A.-G. Lundequist'sche Buchh. in Upsala:
1 Tetens, philosoph. Versuche über die menschl. Natur. (Weidmann, 1777.)

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- H. Welter in Paris, 4 Rue Bernard-Palissy:
 *Racinet, Costume historique.
 *Berliner Philolog. Wochenschrift. 1902:
 Nrn. 1—3, 31, 32, 48, Tit. u. Reg.
 1903: 29, 41, 48, Tit. u. Reg. 1904:
 2, 5, 44, 46—52, Tit. u. Reg. 1905:
 2, 4, 9, 13, 21, 22, Tit. u. Reg.
 1906: 14, 28, 31, 32, Tit. u. Reg.
 1907 u. 1908 kpl. (Ev. Reihe od.
 Jahrg.)
 *Monumenta Germ. Histor. (Pertz). Folio-
 ed. Scriptorum vol. 13, 14, 15.

- Otto Weber, Buchh. in Leipzig:
 Agrippa, magische Werke.
 Credner, Geologie. 9., 10. A.
 Heinemann, Albrecht d. Bär. 1864.
 Lang, vergl. Anatomie. 2. A.
 Neubauer, Preussens Fall.
 Poestion, isländ. Märchen.
 Prechtel, prakt. Dioptrik. Wien 1828.
 Rheinbaben, preuss. Disciplinargesetze.
 Rothert, histor. Kartenwerk. I—IV.
 Schade, altdeutsches Wörterbuch.
 Städtebilder aus Alt-Königsberg.
 Teuffel, lat. Stilübungen.
 Vega, 7stellige Logarithmen.
 Wilde, Geschichte d. Optik. 1838—43.
 Zittel, Grundsätze d. Paläontologie.

- Stillersche Hof- u. Univ.-Buchhandlg.
 in Rostock i. M.:
 Hennings, Sagen u. Erz., Volkskde. u.
 Naturgeschichte a. d. hannov. Wendlande.
 Westphal, C., Geschichtliches u. Kultur-
 geschichtliches. Lübeck 1907.
 — Schlutup.
 Schriefer, Worpweder Bilder. 1907.
 Worm, ut de Mönchgauer Spinnstuv.
 Worm, Mönchgauer Spaukgesch.
 Pollinger, aus Landshut u. Umgebung.
 Haas, die Insel Hiddensee.
 Brandstetter, R. Cysat.
 Müller, Ewald, Wendentum i. d. Niederlausitz.
 Gloede, märk.-pomm. Volkssagen.
 Meyer, G. F., plattdeutsche Kinderreime
 aus Schlesw.-Holst.

- C. Troemer's Univ.-Buchh. in Freiburg i. Br.:
 *Elster, Handwörterbuch d. Staatswissen-
 schaften.
 *Marcks, Kaiser Wilhelm I.
 *Akadem. Lustwäldchen. Hrsg. v. Rauf-
 eisen. 1794.
 *von der Elbe, Bürgermeistertum.
 *Treitschke, Politik.
 *Letarouilly, le vatican etc. 2 Bde. Fol.
 *Handb. d. Architektur. Hrsg. v. Durm,
 Schmidt etc. 53 Bde.
 *Rotteck u. Welcker, Staatslexikon. Billig.
 *Petrie, racial photographs from the
 Egyptian monuments. 190 Phot. London
 1887.

- Fussingers Buchh. in Berlin W. 35:
 Friderich, Hütung d. dtshn. Vögel.
 Marx, d. Kapital.
 Sombart, d. moderne Kapitalismus.

- J. Schnell in Warendorf:
 Antiqu.-Kataloge über Schöne Literatur,
 Literaturwissenschaft.

Künftig erscheinende Bücher ferner:



Wir versanden Prospekt über folgende Neu-
 erscheinungen:

Max Burckhard: Trinacria

Roman. Geh. 4 Mark, geb. 5 Mark

In seinem jüngsten Roman „Trinacria“ stellt sich Max Burckhard als ein österreichischer Fontane vor: wie dieser schreibt er sein Buch in einer Plaudertechnik, die sowohl die Persönlichkeiten charakterisieren als auch das Milieu zeichnen soll und zugleich der Lust feiner und skeptischer Naturen am Gespräch und an der Anekdote sich hingibt. Wie bei Fontane, so finden wir auch in diesem Buche Burckhards ein sehr ausgebreitetes und profundes Wissen sich ironisch in der gesellschaftlichen Form der Anekdote und des Gesprächs verkleiden. Man reist durch Sizilien mit ihm, sieht Land und Leute sowie die Vergangenheit der Insel bis in die dunkle Zeit, „von der man nichts weiter weiß, als daß man nichts von ihr weiß.“ Archäologisches, Kulturelles und Modernes mischen sich ergötlich und, wie gesagt, gründlicher fundiert, als es sich selbst den Anschein gibt. Dahinein ist die Geschichte eines Feministen gesetzt. Der Ausgang enthält fast eine Wendung ins Tragische, ohne daß er aber die Grundstimmung des Buches, die heiter und obenhin, oft lustig und ironisch ist, aufhöbe.

Maria Seelhorst: Das Schicksal der Tänzerin Ermina Hautaine

Roman. Geh. Mark 3.50, geb. Mark 4.50

Das ist nicht nur ein neues Buch, das ist eine neue Dichterin. Eine wirkliche Dichterin; keine Vermehrerin der fast zum Klischee gewordenen bürgerlichen Unterhaltungsliteratur. Eine erfrischende Eigenheit macht sich bemerkbar; und das Verheißungsvolle darin ist, daß sie durch alle Elemente des Buches geht: durch den Stil, der sich über

die hausbackene Zweckmäßigkeit erhebt, durch die Gestalten des Romans, die, ohne sich in Abstraktionen zu verflüchten, etwas Typisches, Sinnbildliches, Poetisches an sich haben, und durch die Handlung, die bei aller Folgerichtigkeit doch von einem romantischen Wagemut umwittert ist. Ermina Hautaine ist eine jener Tänzerinnen, die von Zeit zu Zeit die Welt überraschen und mehr bedeuten als eine bloße Lust der Augen und der Sinne. Es ist etwas sublim Menschhaftes in ihr, weit über das Weibhafte hinaus; und diese Kraft, die sie aus der Leidenschaftsphäre gewisser Pariser Ateliers heraus und in ihren Beruf getrieben hat, ist es, die sie in ihrem Beruf zu immer größerer Reinheit sich durchkämpfen läßt und sie schließlich wieder in eine private Existenz zurückführt, wo all ihr Ruhm und ihr Glanz hinter ihr geblieben sind und sie nichts zu tun hat als geliebten franken Menschen Liebe und Treue zu bieten. „Wir wissen,“ sagt die Verfasserin, „daß es gilt, nicht bloß Weib zu sein, daß es nötig ist, Schätze aufzuhäufen an Liebe und Selbstlosigkeit, denn von diesen werden wir leben müssen, wenn andere an die Reihe kommen, jung zu sein und geliebt zu werden.“ Aber nirgends steckt diese Erkenntnis als aufdringliche Tendenz in dem Buche, sondern die Erzählung ist rein gestaltet; alles darin ist Erlebnis und Gefühl.

In neuer Auflage erscheint:

Felix Hollaender: Der Weg des Thomas Truch

Roman. 9. — 10. Auflage. Geh. 4 Mark, geb. 5 Mark

Das Erscheinen dieses Buches bedeutet ein wirkliches Ereignis der deutschen Literaturgeschichte. Welch eine Fülle von interessanten Zeittypen und Persönlichkeiten quillt vor uns auf. Wie blutvoll und verschieden sind diese Menschen. Am Schlusse des Werkes erlebt Thomas Truch noch einmal das Große, Tragische und Rätselhafte des Lebens, und in einer mächtigen Allempfindung klingt die Dichtung aus.

(Vossische Zeitung, Berlin.)

Gesuchte Bücher ferner:

- Amelang'sche Buchh.** in Charlottenburg 2: Göschen. Bd. 107—111.
Hermanns Tagebuch od. der junge dtshn. Patriot. Leipzig 1813.
Lemcke, Gesch. d. dtshn. Dichtung.
- Rich. Wollmann** vorm. **A. Blazek** in Böh. Kamnitz:
Rosenkranz u. Güldenheim. (Theaterstück.)
- Stuhr'sche Buchh.** G. m. b. H. in Berlin W. 64:
*Neumann, d. Kampf um d. neue Kunst.
- Verlag Hermes** in Berlin NW. 87:
*Deutscher Geschichtskalender von 1899 an. Origl.
*Europ. Geschichtskalender v. 1885 an. Br.
*Politische Geschichte d. Gegenwart von 1899 an. Origl.
*Der heilige Krieg 1870/71. Volkstüml. Darstellg. Lpzg., Verlag A. H. Payne.
*Sheridan, Erinnerungen. Deutsch.
*Wimpffen, Sedan. Deutsch.
*Fay, Tagebuch eines Offiziers d. Rheinarmee. Deutsch. Posen 1871.
- Fr. Cruse's Buchh.** in Hannover:
*Naumanns Vogeltafeln. Kplt.
*André, Flora von Hannover.
*Sturm, Flora von Deutschland.
*Unsere Offiziere vor d. Feinde.
*Muret-S., engl. Wörterb. Schulausg. I/II.
- Louis Lamm** in Berlin C. 2:
*Wagner, Zettelbankpolitik.
- Erwin Herwig** in Göppingen:
*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Origbd. Nur besonders billige, direkte Angebote können Berücksichtigung finden.
- Hans Lommer** in Gotha:
*Lasswitz, auf 2 Planeten. Thuringica. Stammbücher. Exlibris. Gratulationskarten.
- J. H. Robolsky** in Leipzig:
Julchen u. Jettchen a. d. Leipz. Messe. Alle alten guten Klassiker, spez. Shakesp. Goethes Werke 1906—08, Cotta. Bd. 1. 3.
- Buchh. des Ostens** in Berlin O. 34:
*Schlossers Weltgesch. Grosse A. 26. Aufl. Tadellos neu.
- F. Morisse** in Bremerhaven:
*1 Harrer, der arme Tom.
- A. Francke Sort.** in Bern:
*Heinrich, Erster Unterricht im gärtn. Planzeichnen. 1880.
*Kuhn, J. G., Volkslieder u. Gedichte. Bern 1806 oder 1819.
- Ferbbersche Univ.-Bh.** (C. Koch) in Giessen: Angebote direkt.
*Andreas-Salome, Kampf um Gott.
*France, rote Lilie.
*Patria-Jahrbuch 1905.
*Henle, Grundriss d. Anat. d. Menschen. Mit Atlas.
*Ganghofer, d. hohe Schein.
- Hans Langewiesche** in Eberswalde:
*Weber-Baldamus, Weltgeschichte. 4 Bde.
*Langenscheidt, Sprachbriefe: Englisch.
- Hans Körber** in Bern:
1 Brockhaus' Konv.-Lexikon. 17 Bde. Neueste Aufl.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

W. Wunderling's Hofbuchhandlung in Regensburg.

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Heribert's Waldfahrt

von

Maximilian Schmidt
genannt Waldschmidt.

8°. Ca. 220 Seiten. Geh. 3 M., eleg. geb. 4 M.

In der Form unterhaltender Erzählung ein Kulturbild von fesselndem Reiz mit wundervollen Rückblicken auf Geschichte und Sage des grünen tannenumrauschten Bayerwaldes. Innige Naturschilderungen, unendliche Heimatliebe, ein Hauch von Schwermut und ein sieghafter Humor geben dem neuen Buch das Gepräge eines echten Maximilian Schmidt, nur noch tiefer geschürft als früher.

Prinz Ludwig von Bayern, der hohe Protektor des Waldvereins, hat die Widmung des Romans mit vieler Guld entgegengenommen.

Käufer sind alle Freunde einer gehaltvollen Familienlektüre, Volks- und Schülerlesebibliotheken, vor allem auch die Mitglieder des Bayer. Waldvereins, sowie des Alpenvereins; auch dem Kulturhistoriker von Beruf bietet das Buch viel Interessantes.

Ferner ist kürzlich bei uns erschienen:

Markgraf Kasimir.

Roman

von

Theo von Paschwitz.

8°. 216 Seiten. Geh. 3 M., eleg. geb. 4 M.

Fränkischer Kurier: „Auf gründlichen historischen Studien aufgebaut bietet der Roman ein anziehendes Bild vom Leben und Treiben am fränkischen Markgrafenhofe.“

Stuttg. Evangel. Gemeindeblatt: „Liebevoll gezeichnetes Lebensbild dieses echten Hohenzollernfürsten.“

Dresdener Morgenzeitung: „... Der Autor hat seine histor. Vorstudien mit fleißiger Gewissenhaftigkeit durchgeführt und ein getreues Zeitbild von den Kämpfen der Reformationszeit entworfen. Damit die Romantik nicht fehle, ist die Geschichte einer Liebe mit gutem Gelingen in die eisenklirrende Handlung verflochten worden.“

Evangel. Gemeindeblatt, München: „Ein farbenprächtiges Kultur- und Sittenbild! Treue keusche Liebe bringt durch die geschilderte rauhe Zeit wie ein süßes Hagendes Lied.“

Übertünchte Gräber.

Roman

von

Franz von Thurn.

8°. 304 S. — Geh. M 4.—, eleg. geb. M 5.—.

Neue Zeitung, Wien: „Ein Gesellschaftsroman, der das Leben und Treiben der sogenannten »großen Welt« schildert. Genußsüchtige Männer, in Gesinnung und Tat hochedle Frauen der Aristokratie sind gut gezeichnet.“

Bayer. Volksfreund: „Eine gewandt geschriebene Erzählung aus der hohen Aristokratie mit all' ihrem Glanz, inneren Glend und konventionellen Lüge.“

Stuttgarter Evangel. Sonntagsblatt: „Ein reines Buch, obwohl es Blide in vornehmen Schmutz tun läßt. Kann auch der (reiferen) weiblichen Jugend — zur Ernüchterung — in die Hand gegeben werden.“

Bezugsbedingungen: In Rechnung mit 30%, bar mit 40%.
Zur Probe von 10 Exemplaren an auch gemischt mit 50% bar.

Alle 3 Bücher können der reiferen Jugend unbedenklich in die Hand gegeben werden.

Wir bitten, auf den beigegebenen Verlangzetteln zu bestellen.

Regensburg, im Februar 1910.

W. Wunderling's Hofbuchhandlung
Verlags-Konto.

J. B. Grach's Buchh. in Trier:
*Hungari, Musterpredigten.

Polytechnische Bh. A. Seydel, Berlin SW. 11:
*1 Grashof, theoretische Maschinenlehre. 2. Bd. 1883.

*1 Rühlmann, Maschinenlehre. 1. Bd. 1875.
Gef. Angebote nur direkt!

J. Deibler in Wien I, Herrengasse 6:
*Szende, Handb. d. Diplomaten.

*Schweickhardt v. S., Topographie von Nieder-Österreich.

*Bachmann, Gesch. Böhmens.

*Geschichte d. österr. Inf.-Reg. Nr. 52.

*Lehmayer, Verwaltg. d. Universitäten.

*Müller-Breslau, graph. Statik. 4. A.

*— Festigkeitslehre. 3. A.

*Betther, Krane u. Aufzüge.

*Bach, Elast. u. Festigkeitsl. 5. A.

*— Maschinenelemente. 10. A.

*Antikensammlg. d. allerh. Kaiserh., hrsg. von Schneider.

*Corpus juris canonici lat.

*Pachmann, Fabriksbuchhaltung.

*Schulz, Verwaltungsrecht.

*Geneal. Taschenb. d. Ritter- u. Adelsgeschl. (Brünn.) Jg. I (1876), II, VIII, X, XII, XVII u. folg.

*Mendelssohn, ges. Schriften. 8 Bde. (43-45.)

*Weizenecker-Märkle, Vorarlberg.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:

*Fidicin, Beiträge z. Gesch. d. Stadt Berlin.

*Nicolai, Berlin u. Potsdam.

*Rellstab, Berlin.

*Rumpf, Berlin u. Potsdam.

*Spiker, Berlin u. s. Umgebungen.

Alles v. Hosemann, — Glasbrenner, — Dörbeck über Berlin. Ansichten von Alt-Berlin um 1800, doch auch später.

*Alles über Demmin (Pommern).

*Alles über die Familien Perponcher u. General Rapp.

Max Hirmer in München:

1 Kuhns Kunstgeschichte. Kplt. Geb. Tadelloses Exemplar.

C. Strauss in Chemnitz:

*1 Hoppe, Kostenanschläge u. Betriebskostenberechnung.

*1 Hoppe, Projektierung u. Betrieb von elektr. Beleuchtungsanlagen.

*1 Meyers Reisebücher: Türkei.

Josef Šafář in Wien VIII/1:

*Zeitschrift d. k. k. Gesellschaft d. Ärzte in Wien. Jg. 14—16. 1858-60. Auch einz.

*Jahrbücher, Mediz., d. österr. Staates. I. 1812.

*Zentralblatt f. Gynäkologie. Jg. 1—14. 1878—90.

*Archiv f. Dermatologie. } Einzelne Bände

*Vierteljahrsschr. f. Derm. } u. Serien.

*Münchner med. Wochenschrift 1909.

*Axenfeld, Bakteriologie d. Auges.

Herder'sche Buchh. in Karlsruhe:

Cathrein, Sozialismus. Brosch. od. geb.

Hohoff, Warenwert u. Kapitalprofit.

Müller, badische Landtagsgesch. I—V. Geb.

Kraemer, d. neunzehnte Jahrhundert. Geb.

Johannes Müller in Amsterdam:

Bauer, Edelsteinkunde. Erste Aufl. Geb.

Max Perl in Berlin SW. 19, Leipzigerstr. 89:

- *Streckfuss, das freie Preussen.
- *Lemartine, Raphael, dtsch. v. Scherr. 1849.
- *Chamisso's Werke, v. Hitzig. 6 Bde. A. ap.
- *Wildenbruch, Haubenlerche.
- *Leben Karls XII. Lpzg. 3 Bde., u. and. Biogr. Karls XII.
- *Briefe d. Herz. v. Belisle a. d. Marsch. v. Constandes. 1759.
- *Carl, Gerstäcker. Gera 1873.
- *Dühring, Gesch. d. Philos. u. Nationalök.
- *Meier-Graefe, Gesch. d. mod. Kunst. 3 Bde.
- *Neumann, Rembrandt. 2 Bde.
- *Justi, Velasquez. 2 Bde.
- *Grundmann, uckermärk. Adelshist. 1744.
- *Gurlitt, Kunstgeschichte.
- *Chodowiecki, Friedrich II. a. d. Wachtparade. Kupferst.
- *Payot, Erziehung d. Willens.
- *Esquelin, d. amerik. Seeräuber.
- *Archenholz, Gesch. d. Flibustier.
- *Ebeling-Flögel, Gesch. d. grotesk-kom. Literatur.
- *Bartels, Briefe üb. Kalabrien u. Sicilien. Tl. 2. 1791.
- *La Mettrie, Oeuvres. Alle Ausg.
- *Allgem. Landrecht. Orig.-Ausg.
- *Olearius, muscovit. u. pers. Reise. 1656.
- *Spencer, Psychologie.
- *Platos Werke, v. Schleiermacher.
- *Lewald, Benedict. 2 Bde.
- *Meyers Konv.-Lex. 21 Bde. Braun. Reise-Einbd. 5. Aufl.
- *Meister Ekkehards Schriften. I.
- *Bodmer, Breitinger, Gottsched, Proben alter u. krit. Dichtkunst.
- *Shakespeare, v. Lindner, — König, — Horn, — Daudet.
- *Macaulay, Gesch. Englands; — Briefwechsel.
- *Byrons Werke, v. Gildemeister.
- *Jugend, Münch., 1901—09. Origlwd.
- *Hartleben, römische Maler. 2.—4. Aufl.
- *— d. gastfreie Pastor. 2.—12. Aufl.
- *— d. Befreiten. 2. Aufl.
- *— d. abgerissene Knopf. 2.—10. Aufl.
- *Brennglas, Berl. Volksleben. I. 1847.

Rosberg'sche Bh. Röder & Schunke, Leipzig:

- *Blätter f. Patent-Muster u. Zeichenwesen.
- *Straparola, Nächte.
- *(Behrisch,) Freundschaften. 1775.
- *Bibliothek d. schönen Wissenschaften u. freyen Künste.
- *R. Steiner. (Alles.)
- *Busch. Alles in 1. A.
- *Claudius. Alles.
- *Deutscher Dichterwald. 1813.
- *Hirschfeld, Theorie der Gartenkunst. Lpzg. 1779.
- *Goldsmith, the deserted village. Ca. 1773.
- *Chronik d. Wiener Goethe-Vereins.

J Schugt's Buchh. in Godesberg:

- *Medizin. Klinik 1907. Nr. 1, 2, 3.

Buchh. Michael Seitz in Augsburg:

- *Hirscher, Betrachtungen über die Evangelien der Fastenzeit.
- *Natili, Elektrohömöopathie.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:

- *Publikationen des Literar. Vereins Stuttgart. Ganz vollständiges Exemplar od. einzelne Reihen zur Ergänzung, besonders Bd. 33—122. Fester Auftrag liegt vor.
- *Monumenta palaeographica, ed. Chroust.
- *Pan. Kplt. u. ferner einzeln: I, 4. 5. II, 2. III, 1. V, 4.
- *Schopenhauer, Welt als Wille. 1819.
- *Schriften z. Gesch. d. Dichtung u. Sage. 8 Bde. u. VI—VIII.
- *Uhlands Volkslieder. 4 Bde. od. II—IV.
- *Wilmans, Exempla inscriptionum latinar.
- *Wernher-Apian, bayr. Landtafeln. Ausgaben v. 1568 bis 1651.
- *Bechsteins deutsches Sagenbuch. Mit Holzschn. v. Ehrhardt. 1853.
- *Eunomia, hrsg. v. Fessler u. Fischer. Kplt. u. einz. Jahrgge.
- *Napoleon, Denkwürdigkeiten. Berl. 1822, Reimer.
- *Schweinichen, Denkwürdigkeiten, v. Büsching. 3 Bde. Auf vorstehende Werke liegen feste Aufträge vor, und deshalb wird nach dem ersten annehmbaren Angebot bestellt, während die weiter gesuchten Bücher erst der Kundschaft angestellt werden müssen oder fürs Lager gesucht werden. (Stieglitz,) Deutschland, Österreich, Italien. 1848.
- *Laonici Chalcocondylae hist. II. X, ed. Bekker.
- *Andree, ethnograph. Parallelen. 2 Bde.
- *Bacons sämrtl. Werke. Dtsch. od. engl. Alte Ausg.
- *Lagarde. Alle s. Einzelschr. 1856—92.
- *Bayros. Alle von ihm illustr. Bücher, soweit nicht verboten.
- *Hayn, Bibl. Germanor. erotica. 2. Aufl.
- *Kornmann, Mons veneris. 1614.
- *Feuchterslebens Werke. 7 Bde.
- *Hoffmanns, E. T. A., Schriften. Ält. Ausg. Goethes Werke. Bd. 1. Wien 1816.
- *Goethes Faust. 1790. Sep.-Ausg.
- *— Pandora. Wien 1810.
- *— von deutscher Baukunst. 1773.
- *— zur Naturwissenschaft. Einz. Hefte.
- *Schiller, Dom Karlos. 1787.
- *— Musenalmanach 1797 u. 98.
- *— üb. Anmut u. Würde. 1793.
- *Krebs, Novellen u. Neue Novellen.
- *Regnard, theatral. Werke. 1757.
- *Saint Foix, theatral. Werke. 1750.
- *S** (Schenk), kom. Theater. 1759.

Levysohn, Grünberg. Alle in diesem Verlage erschienenen Bücher.

- Rheinischer Antiquarius. Einzelne Bde., besonders II, 1. 9. 16; III, 7. 14.
- Museum, Deutsches, v. Boie u. Dohm. 1786, auch defekt.
- Wielands Merkur 1799 u. 1807.
- *Deutsche Epoche d. klassischen u. romant. Literatur in Original- u. Erstausgaben jederzeit zu guten Preisen.

Ambr. Opitz in Warnsdorf:

- 1 Bibl. d. Unterhaltung 1909. Kplt.
- 1 Dumas, Millionenbraut.

Otto Haas in Berlin W. 30, Motzstr. 73:

- *Beil, Armuth u. Hoffarth. Berlin 1789.
- *Birken, Todesgedanken etc. Nürnberg. 1670.
- *Bodmer, Gedichte etc. 2. A. Zürich 1754.
- *Haller, Gedichte. 6. Aufl. 1750.
- *Bürger, Briefe a. Marianne Ehrmann. 1802.
- *Butler, Hudibras. 1765.
- *Duller, Freund Hein. 1833.
- *Goethe, Wilh. Meisters Wanderjahre. 1821.
- *Gottsched, Redekunst-Proben d. Beredsamkeit.
- *Grisebach, Tanhäuser in Rom. 1875.
- *Gubitz, Erlebnisse. 1868—69.
- *Heine, Atta Troll. 1847.
- *— Schiff, Heinr. Heine etc.
- *Konewka, Silhouetten. Alles.
- *— schwarzer Peter.
- *— Alles in „Dtsche. Bilderbogen“.
- *(Nicolai.) Eyn feyner kleyner Almanach.
- *Puppenkomödien, hrsg. v. Engel. 12 Hefte.
- *Rist, neue . . Passions-Andachten. 1664.
- *Schillers sämrtl. Werke. Cotta 1812—15.
- *— über Anmuth u. Würde. 1793.
- *Schlegel, F., sämrtl. Werke.
- *— Europa.
- *Stilling, Gesch. d. Herrn von Morgenthau.
- *Swift, des . . Gullivers Reisen . . . 1728.
- *Waiblinger, Gedichte, hrsg. v. Mörike.
- *Wieland, Horaz' Satyren. 1786.
- *— Lucian v. Samosata.
- *Goethe. Brustbild, v. Kraus-Chodowiecki. Weimar 1776.

M. Kuppitsch Wwe. in Wien 1/6:

- *Bischoff, Otto Ludwig.
- Rich, Wörterbuch d. klass. Altertums.
- *Roscher, Gesch. d. Nationalökonomik. Erk u. Böhme, Liederhort. I—III.
- Hugo, die Elenden.
- Bauernfeld, Gedanken über Theater. Altneuland. 1. u. 2. Jg.
- Unger, Verlassenschaftsabhandlung.
- *Lippert, Sozialgeschichte Böhmens.
- Kants Werke. Rosenkranz. Bd. 2 u. 8.
- *Muthesius, das engl. Haus. 3 Bde.

Fr. Schaeffer & Co. in Landsberg a. W.:

- *Meyers Konv.-Lex. 6. A. Gr. A. Orig.-Bd. Kplt.

K. k. Univ.-Buchh. Georg Szelinski in Wien I, Tuchlauben 21:

- *Jókai, d. neue Gutsherr.
- *Nachtigal, Reisen in der Sahara und dem Sudan.

Direkte Angebote erbeten!

E. Kantorowicz in Berlin W. 9:

- *Kerner v. Mar., Pflanzenleben.
- *Hengstenberg, Weltreisen.
- *Treitschke, deutsche Gesch. Kplt. u. einz. Bde.
- *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.

Herm. Woyte in Berlin:

- Stein, 52 Sonntage. Alte, nicht bearbeitete Ausg.
- Sternberg, Nachtlampe. | Erschienen 1854.
- das stille Haus. | Berlin.

Lampart & Comp. in Augsburg:

- *Blätter f. Rechtsanwendung Jg. 1909, event. Nr. 2.
- *Stois, Fideikommissrecht.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
 *Alles über die Schlacht bei Hochkirch.
 *Histor.-geneal. Kalender 1827.
 *Capefigue, Histoire des grandes opérations financières 1855. III.
 *Heinze, Literaturgeschichte. 2. A.
 *Seidlitz, Yorks Erinnerungen.
 *Fischer, das Wasser, seine Verwendung etc.
 *Sterne, Werden u. Vergehen. Hrsg. v. Bölsche.
 *Heyne, Wörterbuch d. deutschen Sprache.

Bon's Buchn in Königsberg i/Pr.:
 Ebers, Georg, Uarda; — per aspera; — eine ägyptische Königstochter.
 Frenssen, Gust., Hilligenlei; — die drei Getreuen.
 Freytag, Gust., die verlorene Handschrift.
 Ganghofer, die Martinsklause; — der hohe Schein; — Schloss Hubertus; — Rachele Scarpa.
 Werner, E., Adlerflug; — ein Gottesurteil; — freie Bahn; — Fata morgana; — gesprengte Fesseln.
 Wichmann, P. W., die eiserne Maske.
 Wildenbruch, Christ. Marlow; — die Rabensteinerin.
 Wolff, J., die Hohkönigsburg. Eine Fehdegeschichte a. d. Wasgau.
 Eschstruth, Johannisfeuer; — die Bären von Hohenesp; — Nachtschatten; — Gänseliesel; — Ungleich.
 Eyth, Max, hinterm Pflug u. Schraubstock; — der Kampf um die Cheopsyramide; — im Strom unserer Zeit.
 Lie, Bernt, ein Sturmvogel.
 Möllhausen, Bald., die beiden Yachten.
 Sven Hedin, Transhimalaja.
 Nansen, in Nacht und Eis.

Paul Sollors Nacaf., Reichenberg (Böhm.)
 *Bibliothek d. allgem. u. prakt. Wissens, v. Müller-Baden. Bd. 1—6.
 *Fischer-Dückelmann, d. Frau als Hausärztin. Geb.

Gustav Brauns in Leipzig:
 Mahlke, Carl, Anna Grossi. Berl. Sittenbild. Verlag Hermann Costenoble, Jena.
 Mahlke, Carl, Tragikomödien. Verlag Auerbach, Berlin.

H. Weiter in Paris, 4, rue Bernard-Palissy:
 *Bouché-Leclerc, les pontifs dans l'anc. Rome.
 *Laferrière, Jurisdiction administratif.
 *Denis, l'impôt.
 *Jevons, Traité de science des finances.
 *Leroy-Beaulieu, l'état moderne.
 *Foucart, Méth. comp. d. l'hist. d. religions.
 *Juglar, Crises économiques.
 *Fourier, Méthode s. les résultats moyens déduits.
 *Laurent, Statistique mathématique.
 *Quételet, Anthropométrie. 1871.
 *Herrigs Archiv f. d. Stud. d. neu. Spr. Bd. 1—40. 43—47. 49. 95 1—3, 105, 106, 107 3—4, 108 1—2.

Martin Breslauer in Berlin W. 64:
 *Dürer, Apokalypse.
 *— gr. u. kleine Passion.
 *— Marienleben.
 Nur gut erhaltene Exemplare.

C. Winter in Dresden-A., Galeriestr. 8:
 *Buchheister, Drogistenpraxis. I.
 *Gurlitt, Gesch. d. Barockstils Dtschlds.
 *Falkenhausen, Ansiedlerschicksale.
 *Blessingtons Bekenntn. e. Junggesellen.
 *Harnack, Integralrechnung.
 *Lust. Blätter. Ältere Jahrgge.
 *Freytag, Bilder a. d. dt. Vergangenheit.
 *Du Cange, Glossarium. 1710.
 *Anatomie, v. Schider, Kollmann, Froriep.
 *Schönberger u. Siegert, Naturheilkunde.
 *Sang u. Klang. Alle Bde. Mehrfach.
 *Hussens letzte Tage u. Feuertod. Reutl.

J. Max & Comp. in Breslau I:
 *Zeitschr. f. dtsche. Philologie 1907. 1908. 1909.
 *Literaturbl. f. germ. Philol. 1903—1909.
 *Bode, Studium über holländ. Malerei. Angebote direkt.

Gustav Neugebauer in Prag:
 *1 Meyers Konv.-Lex. 6. A. 20 Bde. O.-Bd.
 *1 Lippert, Religionen der europäischen Kulturvölker. Berlin 1881.
 *1 Braune, althochdeutsche Grammatik.
 *1 Anders, Familien- u. Erbrecht.

Max Weg in Leipzig:
 Gerstenberg, Ariadne auf Naxos. Kop. 1767.
 Eschericht, Waltiere. 1849.
 Lepsius, Geol. v. Deutschland. I.
 Zittel, Cephal. d. Stramb. Schichten.
 Zopf, Flechtenstoffe, u. alle seine anderen Werke über Kryptogamen.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
 Koehler, de origine et progr. Necyomantiae. 1829.
 François, Katzenjunker. 1897.
 Herzog, nur eine Schauspielerin. 1899.
 Sohle, Musikanten. 1900.
 Heine, Buch d. Lieder. 1. Ausg. 1827.
 Wattenbach, Dtschlds. Geschichtsquellen. 1894 1904.
 Franz, eucharist. Wandlung. 1880.
 Finanz-Archiv 1884—1909. (Jg. 1—26.)
 Börsenbl. f. d. Dtschn. Buchh. 1834/85.
 Engel, Gesch. d. Freystaats Ragusa. 1807.
 Monum. fidei eccles. orient., ed. Kimmel. 1850.
 Majunke, Kulturkampf in Preussen. 1. A. — evangel. Kaisertum. 1881.
 Menzenbach, Ludw. Windthorst. 1892.
 Schulte, erste 7 Jahre d. Kulturkampfs.
 Wawra, Itinera principum S. Coburgi. Vol. II oder kplt.
 Gummi-Zeitg. Bd. 20. 1905—06 od. e. H.
 Jannasch, R., Berlins Grossindustrie. 1879.
 Müller, Grundl. d. Psychophysik. 1879.
 Centralblatt f. Bakteriologie. Abt. 2. Bd. 6. 1900. Heft 22 oder kplttr. Bd.
 Gronemann, Jonathansche Pentateuch-Übers. 1879.
 N. Archiv f. sächs. Geschichte. 1—6.
 Bormann, Syr. prov. rom. 1865.
 Gumbel, Gesch. d. prot. Kirche d. Pfalz. 1885.
 Riegel, spätröm. Kunstindustrie. Bd. I.

Hermann Paetel in Berlin:
 Heller-Andresen, Handb. f. Kupferstichsammler. 3. Aufl.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Zeitschrift f. ung. öff. u. Privat-recht. Jahrg. 1—12.
 (A) Bibliothek d. Lit. Vereins. Bd. 76—80.
 (A) Archiv f. kath. Kirchenrecht. Bd. 1—89.
 (A) Quellen u. Forschungen a. d. Geb. d. Gesch. I—XI.
 (A) Epistulae rom. pontificum, ed. Thiel.
 (A) Stumpf, die Reichskanzler.
 (A) Kraus, F. X., Essays. 2 Bde.
 (A) Chevalier, Repertorium hymnolog.
 (A) Historiae eccles. scriptores graeci. 3 vol. 1695—1700.
 (A) Urbare, Pantaleon in Köln.
 (A) Zuppke, vorreform. Kirchengesch. d. Niederl.
 (A) Jahre-bericht d. chem. Techn. 1899-1908.
 (A) Mitteilungen a. d. zool. Station zu Neapel. X—XVI.
 (A) Mosen, Weihnachtspiele im Erzgeb.
 (A) Kali. Jahrg. 1908, 09.
 (A) Deutschlands Kalibergbau.
 (A) Petermanns Mitteilungen. Erg.-H. 113. 124. 163.
 (A) Zeitschrift f. d. phys. u. chem. Unterr. Bd. 1—3. 15—19.
 *(C) Med. Klinik 1905/09.
 (E) Engelmann, antike Bild. aus röm. Handschr. (Codices gr. et lat., Suppl. 7.)
 (E) Nauticus. Jahrg. 3—5.
 (L) Selenka, Menschenaffen.
 (L) Kluge-Lutz, engl. Etymol.
 (L) Argo 1857—60.
 (L) Fresenius, quant. Analyse.
 (L) Fontane. Erst-Ausgaben.
 (L) Buonaventura-Schmidt, lat. Unt.-Br.
 (L) Briesen, Gesch. d. Kreises Merzig.
 (L) Schroeder, ind. Literatur.
 (R) Grashoff, theoret. Maschinenlehre.
 (R) Gurlitt, Kirchen. 1906.
 (R) Reclams Universum. Neuere Jgge.
 (R) Weber-B., Lehr- u. Hdb. d. Weltgesch.
 (R) Sütterlin, dt. Sprache d. Gegenw.
 (R) Woermann, Wiederaufnahmeverf. un-schuldig Verurteilter.
 (R) F. v. Sallet. Alles.
 (W) Beyer, Urk.-Buch z. Gesch. d. jetzt d. pr. Reg.-Bez. Coblenz etc.
 (W) Dilthey, Geisteswiss. I.
 (W) Bonnell, Anf. d. Karol. Hauses.
 (W) Lambert, dtschr. gel. Briefw. III/V.
 (W) Loeb, vergl. Psychologie.
 (W) Dirichlet, Zahlentheorie. 4. A.
 (W) Ruland, Heissehe Aufgabensammlg.
 (W) Frz. v. Sales' Werke. 2. A.
 (W) Merkel, Kollision. 1845.
 (W) Rümelin, Schadenzurechng. 1896.
 (W) Druffel, Reichsgesch. 1896.
 (W) Penck, d. Dtsche. Reich. 1897.
 (W) Lotze, Logik. 1880.
 (W) Browning, Pippa geht vorüber.
 (W) Platon, Opera. V, 1.
 (W) Bibl. phil. classica. 1906—09.
 (W) Rassmann, Heldensage.

H. Springer in Hirschberg i/Schl.:
 *Sven Hedin. Alles.
 *Dumas, 10 Jahre nachher.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
 *Boppenhäuser, habsburg. Chronik. 1631.
 *Goethe, Goetz. Alte Ausg. (Auch Nachdr.)
 *Vogt u. Koch, dtche. Literaturgesch.
 *Schott, diplomat. Nachricht v. d. Waldg.
 Winterhauch u. d. nahegauischen Land-
 schaft. Mainz 1770.
 *Bodemann, Nachricht v. d. wildrheingräfl.
 Landschaft im Nahegau. 1792.
 *Semper, der Stil.
 *Mauch, architekt. Ordnungen.
 *Lehmgrübner, Rathausbauten.
 *Borck, C. W. v., Versuch einer gebund.
 Übers. d. Trauerspiels v. Tode Julius
 Caesars. 1741.
 *Pape, griech.-dtchs. Wörterb. 4 Bde. 3. Aufl.
 *Heyse, italienische Dichter aus d. Mitte
 d. 18. Jahrh.

Halm & Goldmann in Wien I:
 *Lotz, Kunsttopogr. v. Deutschld. 1863.
 *Das Getreide im Weltverkehr. 1900.
 *Hugo, Karl. Alle Theaterstücke.
 *Mayer, Gesch. Österreichs. 2. Aufl.
 Bd. 1. 1901.
 *Schrenck, Reisen u. Forschungen im
 Amurlande.
 *Dtsche. Rundsch. f. Geogr. 1. u. 2. Jg.
 *Löffler, d. russ.-japan. Krieg.
 *Tettau, 18 Monate mit Russlds. Heeren.
 *Samarow, d. Grossfürstin.
 *Neue Freie Presse 1878—1880.
 *Hugo, Victor, Taten u. Worte. Ges.
 Reden. 3 Bde. 1877.

V.-A. Benziger & Co. in Köln:
 *Grisar, Rom beim Ausgang der antik.
 Welt. I. Geb. od. brosch.

Kath. Vereinsbuchn. „Unitas“, Nürnberg:
 *Grimm, deutsches Wörterbuch. Einz. Bde.

M. Edelmann in Nürnberg, Hauptmarkt 3:
 *Coopers Werke. 13 Bde. Auch einz. (Zieger.)
 *Rousseau, Emil, v. Sallwürk. II.

R. Levi in Stuttgart:
 *Pfaff, Geschichte von Esslingen.
 *Reinhard, Kernerhaus zu Weinsberg.
 *Sagittarius, Hist. Hallensis.
 *Kahle, fahrende Leute u. ihre Sprache.
 *Perthes, Herbergswesen d. Handwerksges.
 *Stobl, das deutsche Handwerk.
 *Grashey, Handb. f. Jäger.
 *Reichsadressbuch 1908 oder 1909.

Carl Greif in Wien I, Wollzeile 23:
 *1 Rückert, Gedichte. 1. Ausg. 1. Bd.
 Womögl. broschiert.
 *2 Reinhard, die verkehrte Welt. (Bilderb.)
 *1 Chamberlain, Richard Wagner. Gr. Ausg.
 *1 Holzmann u. Bohatta, Anonymen-Lexikon.
 *1 Aus den Papieren e. verabschied. Lands-
 knechts. Bd. 1 apart.

Ernst Röttger's Buchh. in Kassel:
 Bilz, Naturheilverfahren. In 1 Bde.
 Godet, Evang. Lukas.
 Kögel, Johannes-Evangelium.
 Swedenborg, das neue Jerusalem.
 Berleburger Bibel. Ca. 1600.
 Jacob Böhmes Leben.

F. Schneider & Amelang G. m. b. H.
 in Berlin W. 10:
 1 Keck, Mechanik. 3 Bde. Geb.

Akademisches Antiquariat in Prag 144—I:
 *Burmester, Kinematik.
 *Michaelis, hydraul. Mörtel (Portland-
 Cement). 1869.
 *Frenssen, Jörn Uhl.
 *Mann, Buddenbrooks.
 *Schnurbusch, prakt. Kulturanlagen.
 *Hahn-Hahn, Romane. Alle in Einzel-
 ausgaben.
 *Hahn (W.), Literatur.

Heinrich Jaffe, Buchh. in München:
 Lemberger, österreich. Bildnisminiaturen.

Bons Buchh. in Königsberg i. Pr.:
 *1 Goethes Faust. (Jena, Diederichs.)
 *1 Frauenrundschaue 1909.
 *1 Neue Rundschaue 1909.
 *1 Kunstwart 1909.
 *1 Literarisches Echo 1909.
 *1 März 1909.
 *1 Die Galerien Europas. 2 Bde. (90 M.)
 *1 Grimm, Michelangelo. (100 M.)
 *1 Lützwow, Kunstschatze Italiens.
 *1 Deutsche Malerei d. 19. Jahrh. (50 M.)
 *1 Meisterwerke d. Malerei, von Bode.
 2 Bde. (à 100 M.)
 *1 Tschudi, Menzel. (100 M.)
 *1 Rubens' Leben und Werke, v. Rooses.
 (100 M.)
 *1 Nietzsches Werke. 10 Bde. Taschen-
 ausgabe.
 *1 Kneipp, grosses Kneippbuch.
 *1 Plastische Weltbilder. Kplt. m. Glas dazu.
 *2 bis 3 Simplicissimus. 1.—14. Jahrg.
 Auch einzelne Nrn. u. Jahrgänge.
 *1 Nord u. Süd 1909—10.

Richard Scheffel in Frankfurt a/M.:
 *Baedeker, Oberitalien.
 *— Griechenland.
 *Föppl, graph. Lös. techn. Aufg.

C. Haacke's Buchh. in Nordhausen:
 *Samarow, des Kronprinzen Regiment.
 (D. V.-A.)

Emil Melchers in Höchst a. M.:
 *Brehms Tierleben. VI.

Ernst Röttger's Buchh. in Cassel:
 Pfeilstücker, Bibel.
 Wöbling, christl. Geschichten.

Central-Antiquariat in Wien VI/1:
 Beton u. Eisen. Jahrg. 1907/09.
 Niemann, Perspektive.
 Hugo, V., Oeuvres compl. u. einz. Französ.
 Filipović, kroat.-dtchs. Wörterb. 4 Bde.
 Piron, Philosophe sans le savoir.
 de Vigny, le cachet rouge.
 Racinet, le costume historique. Kl. Ausg.
 Müller-Pouillet, Physik. Bd. 2 u. 3, nur
 10. Aufl.
 Hahn, Handb. d. physik. Schülerübungen.
 Mayer, Liebhaberkünste. 3. Aufl.
 Hiecke, Unterricht a. dtchn. Gymnas. 1889.
 Grube, Geschichtsbilder 1906.
 Geymüller, Entwürfe f. St. Peter in Rom.
 Folio. Wien 1879.

Fr. Burchard in Elberfeld-Sonnborn:
 *Klassiker d. Kunst: v. Dyck.
 *Meyers Reiset.: Italien.
 *Deutsche Reiter in Südwest.

Robert Hoffmann in Leipzig:
 Georgs Schlagwort-Katalog. Bd. 3. (1893-97.)
 — do. Bd. 4. (1898—1902.)

Hobbing & Co. in Berlin SW. II:
 Luegers Lexikon der gesamten Technik.
 Cauer, preussische Eisenbahnen.
 Die Eisenbahnen Berlins u. d. Vororte.
 Schubert, Sicherungswerke im Eisenbahn-
 betriebe. Teil 7.
 Handbuch der Ingenieurwissenschaften.
 Verlag Engelmann, Leipzig. V. Teil.
 Eisenbahnbau.

Schlüter'sche Buchh. in Altona (Elbe):
 *1 Förstemann, altdtchs. Namenb. I/II.
 *1 — do. Personennamen. 2 Bde. (Auch
 einzeln.) 1854 56.

Heroldsche Buchhdlg. in Hamburg:
 *Amicis, Spanien.
 *Die Hütte. Neueste Ausg. 2- resp.
 3bdge. Ausg.
 *Tagebuch des deutsch-französ. Krieges
 1870/71. (Bei G. Hirth 1872.)

Missionshandlung in Hermannsburg:
 Sommer, epistol. Perikopen.

W. Latte in Berlin:
 Scherer, Gesch. d. deutschen Sprache.

J. Boltzschne Buchhdlg. in Gebweiler:
 *Vom Fels z. Meer. Jg. 1880-1905. Geb.
 *Gartenlaube. Jahrg. 1880—1905. Geb.
 *Féré, die Epilepsie.
 *Schroeder, chron. Alkoholpsychosen.
 *Gilles de la Tourette, Traité clinique et
 thérapeutique de l'hystérie. 3 Bände.
 *Griesinger, Pathologie u. Therapie d.
 psychischen Krankheiten. Mögl. 1. Aufl.
 Stuttgart 1845.

*Psychiatrisch-Neurologische Wochenschr.
 Jahrg. 6—8 inkl.

*Zentralblatt f. Nervenheilkde. u. Psychia-
 trie. Jahrg. 1877—1886.

*Flechsigt, Gehirn u. Seele. 1894.

*Dejerine et Thomas, Traité des Maladies
 de la moëlle épinière.

*Schmidts Jahrbücher f. d. gesamte Medizin.
 Jahrg. 1902—1908.

*Gilles de la Tourette, Traité clinique et
 thérapeutique.

*Janet, les obsessions.
 *Charcot, Leçons du mardi à la salpêtrière.

*Griesinger, gesamm. Abhdlgn. 1872. Bd. 1.

Otto Janke in Berlin SW. II:
 Vollständige Exemplare von
 Hildebrandt, E., Reise um die Erde.
 Werner, R., der Peter v. Danzig.
 — auf See und an Land.
 — Berühmte Seeleute.
 Hesekiel, L., Lottchen Lindholz.

Carl Haug in Meseritz:
 *6 Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. Kplt. Geb.
 *1 Zentralbl. f. d. ges. Unterr.-Verwaltg.
 Jahrg. 1901—09 inkl.
 *1 Brösike, Lehrb. d. norm. Anatomie.
 *2 Heyl, A-B-C der Küche.
 *1 Lange, theol.-homil. Bibelwerk: Altes
 u. Neues Test.
 *1 Gesenius, hebr. u. aram. Handwörterbuch.
 *1 Siegfried-Stade, hebr. Wörterbuch.
 Angebote gef. direkt.

W. Junk in Berlin W. 15:

- *Baumgarten, Enum. Stirpium Transsylv.
- *Boym, Flora Sinensis.
- *Bremser, Icones Helminthum.
- *Bretschneider, Botanicon Sinicum.
- *Bridel, Bryologia universalis.
- *Clusius, Stirpium p. Pannoniam historia.
- *Fries, Hymenomyces Europaei.
- *— Icones select. Hymenomyces.
- *Gandoger, Tabulae Rhodologicae.
- *Johannsen, Mycetophilidae (Genera Insectorum).
- *Kerner et Fritsch, Schedae Flor. Austro-Hung.
- *Kotschy, Plantae Tinneanae.
- *Lindemann, Flora Chersonensis.
- *Marschall v. Biberstein, Flora Taurico-Caucas.
- *Panzer, Orthoptera Faunae german.
- *Rudolphi, Adnotat. Helmintholog. 1820.
- *Ruiz-Pavon, Flora Peruv. et Chilensis.
- *Salvianus, Aquatilius. Animal. historia.
- *Schenkling, Nomenclator Coleopterolog.
- *Schränk, Plantae rar. Horti acad. Monacensis.
- *Siebold et Zuccarini, Florae Japoniae fam.
- *Swammerdam, Hist. Insector.
- *Velenovsky, Flora Bulgarica.
- *— do. Nachträge.
- *Visiani, Flora Dalmatica.
- *— do. Supplemente.
- *Ardt, Entwickl. d. Kontinente.
- *Alefeld, landwirtschaftl. Flora.
- *de Bary, üb. d. Conjugaten.
- *Berichte d. Botan. Gesellsch. Jg. 13-26 (oder einzeln).
- *— d. Naturforsch. Gesellsch. Bamberg. 9 u. 10. 1870, 75.
- *Bestimmungstabelle der Käfer. II.
- *Börner, Monogr. Studie d. Chermiden.
- *Botan. Centralblatt. Kplt. u. einzeln.
- *Bütschli, zur Kenntn. d. Flagellaten.
- *Celakovsky, Flora v. Böhmen. Tl. II.
- *Correns, Biol. u. Anat. d. Blüten.
- *— Bastarde zw. Mais-Rassen.
- *Denkschriften d. Botan. Gesellschaft. Regensburg. Alles.
- *Diels, Flora v. Central-China.
- *Diesing, Revis. d. Nematoden.
- *Eichwald, Infusorienkde. Russlands.
- *Fiedler, fossile Früchte d. Steinkohlenformat.
- *Fisch, Beitr. z. Blütenbiologie.
- *Focke, Pflanzenmischlinge.
- *Forstliche Blätter. Jg 1—28.
- *Forstl. Naturwiss. Zeitschrift 1892, 93.
- *Freidenfeld, anatom. Bau d. Wurzel.
- *Glaser, Taschenwörterb. f. Botaniker.
- *Gleichen, Gesch. d. Blattläuse u. Blattlausfresser. 1770, 87.
- *Gurlt, pathol. Anat. d. Haussäugetiere.
- *Haeckel, gener. Morphologie.
- *Hartig, Krankh. d. Waldbäume.
- *Jahn, Gesch. d. Astronomie.
- *Jahrbuch d. Schles. Forstvereins. Jg. 1-24.
- *Jessen, Deutschl. Gräser.
- *Insectenbörse. Jahrg. 5.

W. Junk in Berlin W. 15 ferner:

- *Katalog d. palaearkt. Dipteren. (Auch einzeln.)
- *Kerner, Pflanzenleben d. Donauländer.
- *Kirchner, Algen v. Schlesien.
- *Koch, Synopsis d. Deutsch. Flora. 3. Aufl.
- *Kolenati, Fauna d. Altvaters.
- *Krisch, astronom. Lexikon.
- *Kühn, Krankh. d. Kulturgewächse.
- *Landwirtschaftliche Versuchsstationen. Alles bis 1908. Reihen u. Bde.
- *Leitgeb, Unters. üb. Lebermoose.
- *Leuckart, Parasiten.
- *Lohaus, anat. Bau d. Laubblätter der Festucaceen.
- *Mann, Württembergs vorzügl. Obstsorten.
- *Nees ab Esenbeck, Lebermoose.
- *Nöggerath, Gebirge in Rheinl.-Westfalen.
- *Neilreich, Flora v. Nieder-Österreich.
- *Pallas, Charakterist. d. Tierpflanzen.
- *Pax, Grundz. d. Pflanzenverbreitg. Karpathen.
- *Petermanns Mitteilungen 1897, 1898.
- *Pfitzer, Grundz. d. Morphol. d. Orchideen.
- *Rabenhorst, Cryptogamen-Flora. Kplt. und einzeln.
- *Rimpau, Kreuzungsprodukte landw. Kulturpflanzen.
- *Rosenberger, Newton.
- *Rossmässler, der Wald.
- *Schimper, Entwicklsgesch. d. Moose.
- *Schmidt, Charte d. Gebirge d. Mondes.
- *— Erläuterungsband dazu.
- *Schwendener, Algentypen d. Flechtengonidien.
- *Stahl, Entwicklsgesch. d. Flechten.
- *Sturm, Deutschl. Käfer. (Auch defekt.)
- *Tubef, Baumkrankheiten.
- *Unterrichtsblätter f. Mathem. u. Naturwiss. Auch einzeln.
- *Ursprung, physik. Eigensch. d. Laubblätter.
- *Verhandlungen d. Zoologisch-Botanischen Gesellschaft. Bd. 12. 1862.
- *Walther, Gesetz d. Wüstenbildg.
- *Weinkauff, Conchylien d. Mittelmeeres.
- *Wettstein, descendenztheor. Untersuch. z. Saisondimorph.
- *Wiener Entom. Zeitung 1884—86, 1898.
- *Will, Entwicklsgesch. vivipar. Aphiden.
- *Willibald, Nester u. Eier.
- *Willkomm, mikrosk. Feinde d. Waldes.
- *Winterschmidt, Obstbaumfrüchte.
- *Witlaczil, Anatomie d. Aphiden.
- *— Entwicklsgesch. d. Aphiden.
- *Zeitschrift f. Ethnologie. Bd. 1.
- *— Forst- u. Jagdwesen. 26. (1894.)
- *— ges. Naturwiss. 1—50. 1853—77 u. einzelne Bde.
- *Zettel-Katalog Ihres naturwiss. u. mathemat. Lagers. Ich kaufe jederzeit, falls nicht teuer.
- *Zucker. Alles darüber, speziell ältere Werke.

Meine anderssprachlichen Desideraten siehe Nr. 58 meines Monatsblattes: Desiderata.

Libreria Samonati in Rom, Cornacchie 61:

- *Aubé, Persécutions de l'Église. 1875.
- *S. Caterina, Lettere con note di Tom-maseo. I—II.
- *Schmalzgrueber, Jus ecclesiasticum. Romae 1843. Einzelne Bde.
- *Mabillon, Annales O. S. B.
- *Goar, Rituale Graecorum.

W. B. Holmann Nachf. in Bremen:

- Langenscheidt, Spanisch, — Deutsch, — Englisch.

Ph. H. Meckel in Diez:

- Tecklenburg, Code-Wörterbuch Imperial.

Universitäts-Buchh. in Münster i. W.:

- Heilfron, Zivilprozessrecht. 2 Bde.

A. Kaufmann Nachf. in Suhl i. Thür.:

- *Toussaint-Langenscheidt, Unterrichtsbriefe: Spanisch.

Angebote erbitte direkt.

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstr. 13:

- *Grashey, Handbuch für Jäger.

- *Langbein, Galvanoplastik.

- *Weiss, Weltgeschichte.

Johannes Carstens'sche Bh. (G. Weiland) in Lübeck

- 1 Entscheidgn. d. R.-G. in Civilsachen. Kplt. oder von 1900 ab.

- 1 Ruland, Auflösung zu Heis' Algebra.

W. Deiters' Buchh. in Düsseldorf:

- Meyers Konv.-Lex. 5. (ältere) Auflage. Bd. 2—12. Geb. in Orig.-Bd.

F. Nemnich in Mannheim:

- *Lamprecht, dtische Geschichte.

- *Rein, encyklop. Handb. d. Pädagogik.

Seyffardt'sche Buchh. in Amsterdam:

- Geograph. Zeitschrift, v. Hettner. Jg. 1—15.

W. J. van Hengel in Rotterdam:

- Monatsschr. f. Kinderheilkde. Jahrg. 1906. 1907. 1908. 1909.

B. Herder in St. Louis, Mo.:

- (1) Stimmen aus Maria Laach. Jg. 1901, 1903 u. 1909.

- (1) — do. Ergänzungshefte: Nr. 84—85 u. 87.

- (2) Gutberlet, das Unendliche metaphys. u. mathemat. betrachtet. (Mainz 1878.) Angebote per Post nach Freiburg i. Br.

R. Kundmüller in Magdeburg:

- *Töllner, Vorschriftenbuch f. Apothek. etc. 1899. Geb.

- *Entsch.: Civilsachen. Bd. 29—40. Hlbf.

Oscar Schütze in Coethen i/Anh.:

- 1 Friedländer, d. dtische. Lied i. 18. Jahrh. II. Bd. Dichtungen.

- 1 Beiträge z. Physik d. neuen Atmosphäre.

Fr. Kilian's Nachf. in Budapest IV:

- *1 Die Entwicklung d. Moorkultur in d. letzten 25 Jahren.

- *1 Schumann, Kakteen.

- *1 Lucain, les oeuvres, avec notes de Lemaire.

Th. Drexel's Buchh. (Fritz Rasch) in Cilli:

- *1 Suetons Werke. In deutscher oder tschech. Übersetzung.

Angebote direkt.

Huw. Id'sche Buchh. O. Holtesen, Fl.-nsburg:

- Meyers grosses Konv.-Lexikon. Vollständ. Neueste Aufl. Gut erh.

Herder & Co. in München, Löwengrube 18:

- Zur gef. Beachtung:
 Jedes Buch auf besonderem Zettel anbieten. Soweit nicht anders bemerkt, nur letzte Auflagen und nur gut erhaltene Ex., womöglich in Originalband.
 Antiqu.-Kataloge über alte Theologie, Väterliteratur, Philosophie, Geschichte, Schöne Literatur und Kunst stets in 10 Ex. vor der allgemeinen Versendung erbeten.
 *Acta Pii IX. } Edit. uffiz. compl.
 *— Leonis XII. }
 *Benseler, griech. Wörterbuch.
 *Berger, Schiller. 2 Bde.
 *Bibliothek denkwürd. Reisen.
 *Bielschowsky, Goethe. 2 Bde.
 *Bismarck, Ged. u. Erinnerunggn. 2 Bde.
 *Brehms Tierleben. 11 Bde. u. V.-A.
 *Brockhaus' Konvers.-Lexikon. Gr. Ausg. Neueste Aufl.
 *Bulthaupt, Dramat. d. Schausp. 4 Bde.
 *Busse, Gesch. d. Weltliteratur.
 *Crowe u. Cavalcaselle, Gesch. d. italien. Malerei.
 *— — Raffael.
 *Curtius, griech. Geschichte.
 *Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Dante, göttl. Komödie, v. Philalethes
 *Diesterweg, Himmelskunde.
 *Doyle, Sherlock Holmes-Serie. (Lutz.)
 *Duchesne, Liber Pontificalis Romanus.
 *Eccardus, Gesch. d. nied. Volkes in Deutschland. 2 Bde.
 *Ehlers, an indischen Fürstenthöfen.
 *— im Sattel durch China.
 *— Samoa.
 *Eschstruth, Romane.
 *Eucken, Lebensanschauungen.
 *Eyth, gesammelte Schriften. Auch Einz.
 *Ferrero, Grösse u. Niedergang Roms. Bd. 1—5.
 *Fischer, Gesch. d. neuer. Philosophie. Auch einz. Bde.
 *— Goethes Faust.
 *Flügel, engl. Wörterbuch. 3 Bde.
 *Foerster, Raffael.
 *Freytag, d. Ahnen. 6 Bde.
 *— Bilder a. dtschr. Vergangenh. 5 Tle.
 *Friedjung, Kampf um d. Vorherrschaft.
 *Friedländer, Sittengeschichte Roms.
 *Ganghofer, Romane u. Erzähl. A. Einzelnes.
 *Gebhardt, Handb. d. dtschn. Geschichte.
 *Geibel, E., ges. Werke. Auch Einzelnes.
 *Georges, lat. u. dtschs. Handwrtb. 4 Bde.
 *— do. Kleine Ausg. 2 Bde.
 *Giesebrecht, Gesch. d. dtschn. Kaiserzeit.
 *Gomperz, griech. Denker. 3 Bde.
 *Gregorovius, Gesch. Roms. 4. u. 5. Aufl.
 *Grimm, H., Raffael; — Michelangelo.
 *— J., Leben Jesu. 7 Bde.
 *Grube, geogr. Charakterbilder.
 *Grupp, Kulturgesch. d. röm. Kaiserzt. 2 Bde.
 *Guhl u. Koner, Leben d. Griechen u. Römer. (20.—.)
 *Hanotaux, Gesch. Frankreichs. 3 Bde.
 *Hartmann, E. v., Syst. d. Philosophie. 8 Bde.
 *Hedin, Abenteuer in Tibet.
 *— durch Asiens Wüsten. 2 Bde.
 *— im Herzen von Asien. 2 Bde.

Herder & Co. in München ferner:

- *Hedin, Transhimalaja. 2 Bde.
 *Heer, an heil. Wassern.
 *— der Wetterwart.
 *Hegels Werke. Vollständ. Ausgabe.
 *Heimburg, Romane u. Erzählungen. Auch Einzelnes.
 *Henne am Rhyh, dt. Kulturgesch. 2 Bde.
 *Hettner, Literaturgesch. d. 18. Jhrh. 4 Bde.
 *Heyck, dtsche. Geschichte. 3 Bde.
 *Hilty, Glück. 3 Bde.
 *— für schlaflose Nächte.
 *Himmel u. Erde. Hrsg. v. Plassmann, Pohle etc. 2 Bde.
 *Jaeger, Weltgeschichte. 4 Bde.
 *Josephus Flavins, jüd. Altertümer. (Bachem.)
 *Justi, altitalien. Malerei.
 *Klassiker der Kunst. Alles. (D. Verlagsanstalt.)
 *Koenig, Literaturgeschichte. 2 Bde.
 *Koeppen, H. v., im Auto um die Welt.
 *Kraemer, Weltall u. Menschh. 5 Bde.
 *Kraus, X., la camera della segnatura.
 *— Dante.
 *Kuhn, allgem. Kunstgeschichte. Kplt.
 *Kunstdenkmäler Westfalens: Soest.
 *Langenscheidts Unterrichtsbriefe: Engl.; — Französ.; — Italien. Kplt. In Org.-Kart.
 *Littrow, Wunder d. Himmels.
 *Lübke, Gesch. d. deutschen Kunst.
 *Lübker, Reallexikon d. klass. Altert.
 *Marlitt, Romane u. Erzählgn. Auch einz.
 *Marryat, Capt., Romane.
 *Menge, griech.-deutsches Wörterbuch.
 *Meyers Konv.-Lexikon. Gr. Ausg. Neueste Aufl.
 *Meyer, R. M., deutsche Literaturgesch. d. 19. Jahrh.
 *Möllhausen, B., illustr. Romane. Ser. I u. II.
 *Moltke, gesammelte Schriften. 8 Bde.
 *— do. Volksausgabe. 3 Bde.
 *Mommsen, röm. Geschichte.
 *Müllenhoff, deutsche Altertumskunde.
 *Münster, Seb., Kosmographie. Alle Ausg.
 *Muret-Sanders, engl. Wörterbuch. Gr. Ausg. 4 Bde.
 *— do. Handausgabe. 2 Bde.
 *Muther, Geschichte der Malerei. 3 Bde.
 *Nansen, in Nacht u. Eis. 3 Bde.
 *Nietzsche, F., Werke. In allen Ausg.
 *Originis Hexapl. hexaplorum, ed. Field.
 *Pape, griech. Handwörterbuch. 4 Bde.
 *Passavant, Raffael, v. Urbino.
 *Paulsen, Fr., philosoph. Werke.
 *Peary, dem Nordpol am nächsten.
 *Ranke, Weltgesch. Vollst. Textausg. 4 Bde.
 *Ratzel, Völkerkunde. 2 Bde.
 *Rehtwisch, das Volk steht auf.
 *Sachs-Villatte, frz. Wrtb. Gr. Ausg. 2 Bde.
 *— do. Handausgabe. 2 Bde.
 *Schillings, mit Blitzlicht u. Büchse.
 *Schliemann, Unterrichtsbriefe: Englisch, — Französisch, — Italien., — Spanisch.
 *Schmidt, M., gesammelte Schriften.
 *Schopenhauer, Werke, hrsg. v. Frauenstädt. 6 Bde.

Herder & Co. in München ferner:

- *Schulze, d. Franzosenzeit in dtschn. Landen.
 *Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes. 3 Bde.
 *Shackleton, 24 Meilen v. Südpol. 2 Bde.
 *Springer, Raffael u. Michelangelo.
 *Steinhausen, Gesch. d. Dtschn. Kultur.
 *Steinmann, Rom in der Renaissance.
 *Stramberg, rhein. Antiquarius. Kplt. 39 Bde.
 *Sybel, Begründung d. dt. Reiches. 7 Bde.
 *Tettau, achtzehn Monate in der Mandchurei. 2 Bde.
 *Theatrum Europaeum. Kplt.
 *Thibaut, französ. Handwörterbuch.
 *Thieme-Preusser, engl. Wörterbuch.
 *Ueberweg-Heinze, Gesch. d. Philos. 4 Bde.
 *Vasari, Lebensbeschreibgn. Soweit ersch.
 *Wattenbach, deutsche Geschichtsquellen.
 *Weltgeschichte in Charakterbildern (Kirchheim). Soweit erschienen.
 *Werner, Romane u. Erzählgn. Auch einz.
 *Widmann, Fischer, Felten, Weltgeschichte. 4 Bde.
 *Willmann, Gesch. d. Idealismus. 3 Bde.
 *Windelband, philosoph. Werke. Alles.
 *Wundt, Ethik; — Logik; — Völkerpsychologie.
 *Zabel, durch die Mandchurei.
 *Napoleon I. Alles über ihn.
 *Klassiker, Deutsche, in Erstlingsausg.
 *Kathol. Belletristik, Unterhaltungszeitschriften etc. f. Schul- u. Volksbibliotheken.

Alfred Lorentz in Leipzig:

- Klin. Monatsbl. f. Augenheilkde. Jg. 1906 bis 1909.
 Chopin, Verzeichn. d. in Druck ersch. Werke. 1888.
 Fischer, Goethes Faust. Bd. 2. 4. 1904.
 Fontane, Scherenberg u. d. liter. Berlin.
 Freytag, Briefe an Hirzel. 1903.
 Goethe-Jahrbuch. Jg. 1—6.
 Hohenlohe-Ingelfingen, Leben. Bd. 3. 1. A.
 Mendelssohn-B., Verz. s. Kompositionen. 3. A.
 Tschinkel, Gottscheer Mundart.
 David, Sozialismus u. Landwirtsch. — Organis. d. Arbeitsnachweises.
 Hugo, Städteverwaltung.
 Sozialist. Monatshefte. Jg. 1897—1900.
 Andree, Braunschweiger Volkskde. 2. A.
 Hütte. Ing.-Taschenb. 20. A.
 Kuhn, norddtsche. Sagen. — Sagen aus Westfalen.
 Leichenpred. e. Landgeistlichen.
 Theolog. Literaturzeitung. Jg. 8. 1883.
 Meyer, Forsch. z. alt. Geschichte. Bd. 1. 2.
 Redlich, Rud. v. Habsburg. 1903.
 Schmitz, Pract. cancellariae apostolicae.
 Sieg u. Siegling, Tocharisch. 1908.
 Speil, Baptista de la Salle u. s. Stiftg.
 Zöpplitz, aus F. H. Jacobis Nachlass.
 Eberhard, synonym. Handwrtb.

Ernst Carlebach in Heidelberg:

- *Braune, althochdt. Grammatik.
 *Grundr. d. germ. Philol., v. Paul. 2. A.
 *Hausrath, neutest. Zeitgesch. N. A.
 *Kultur d. Gegenwart 1906. Kplt.

The International News Co. in New York:
 Magenkrankheiten. Alles v. Jahre 1800 an.

- Ernst Fuhrmann** in Berlin NW. 7:
Nebe, Perikopen. Bd. 6.
Pfennigsdorf, prakt. Christentum.
Dörries, d. Glaube.
*Weiss, Joh., Schriften d. Neuen Test.
Zeitschr. f. Strafrechtsw. XXII, 5 u. 6
u. Beilagen: Str.-P.-O. f. Ungarn u.
f. Bulgarien.
*Leitner, Bankgeschäft.
Conradi, Lieder e. Sünders.
- R. Friedländer & Sohn** in Berlin NW. 6:
Beitr. z. Geolog. Karte d. Schweiz. 3, 7,
9, 11, 12, 15 u. f.
Theobald, Graubünden. 1866.
Gerlach, Wallis. 1872.
Kaufmann, Bern etc. 1872. (Geolog.)
Gilliéron, Alpes de Fribourg 1873.
Fritsch, Gotthardgebiet. 1873.
*Grassmann, z. phys. Krystallomie. 1829
Arndt, Anwend. d. phys. Chemie.
*Jüptner, chem. Technologie. 1—3.
Handb. d. phys. Chemie, v. Bredig.
Laplace, Mécanique céleste. 5 vols. 1799.
Gorski, Icones Potamogeton. etc. 1849.
Roma. R. Accad. Lincei. Ser. V. Memorie
1—5. 1892—1903. Rendiconti
vol. 5—12.
Herbst, Naturgesch. d. Krabben u. Krebse.
Koch, Arachn. Crustac. Deutschlands.
Heft 1 u. f.
Canestrini, Prosp. d. Acarofauna. Ital.
8 vols.
Dierbach, Arzneimitteld. Hippocrates. 1824.
— Synops. mater. medicae. 1841—42.
Svenska Trädgårdsfören. Tidskrift 1888
— 1896.
Chiébaud de Berneaud, S. Cactus opuntia.
1813.
Elektrotechn. Zeitschr. 1908—09.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Ciceros Werke. Vollst. Ausg.
Bremen, Guckkastenbilder.
Kissling, Handbuch d. Tabakkunde.
Laufenburg (Aargau). Stiche, Zeichn. etc.,
spec. Merian d. A. v. 1664.
Heumann, Handlex. d. röm. Rechts.
Letarouilly, Édifices de Rome mod.
Palais, Maisons et autres édifices mod.
1798.
Gritzner-H., Wappenalbum d. gräfl. Fam.
Promis, Moneti di Reali di Savoia.
Chaucer, Canterbury Tales.
- Paul Scholz** in Gablonz a. d. N.:
*An Ehren u. an Siegen reich.
*Brehms Tierleben, Volks-A. 3 Bde. Geb.
*Die graphischen Künste. 4 Bde.
*Formes, aus meinem Bühnenleben.
*Goldenes Buch der Musik.
*Hanstein, das jüngste Deutschland.
*Langhans, Geschichte d. Musik. Geb.
*Merian, Geschichte d. Musik. Geb.
*Mischler, österr. Staatswörterb. Kplt. Geb.
*Zeplichal, Satzkürzung,
*Lunge, Untersuchungsmeth. 3 Bde. Geb.
- M. Sterra** in München, Adalbertstr. 15:
Steiner, R., Philosophie d. Freiheit.
Goethe. Cotta. Jubil.-Ausg. Kplt.
- Brockhaus & Pehrsson** in Leipzig:
Bulletin de l'institut international de sta-
tistique. Kpltte. Reihe.
Annalen d. Physik. Serie II. Bd. 31
bis 126. 1834—65.
Burnouf, la ville et l'acropole d'Athènes.
Kekulé, Reliefs an d. Balustrade d.
Athena Nike.
Stephanus Byzantius, ed. Westermann.
Wiegand, archaische Poros-Architektur d.
Akropolis.
Woodsworth, Athens a. Attica. 1855.
Strabo, Rerum geograph. libri, ed. Falconer.
Strabo, Erdbeschreibung. Übers. v. Penzel.
Vaerting, hyperbol. Funktionen u. d. Dreieck.
Gerhard, auserles. griech. Vasenbilder. Bd. 4.
Welcker, kleine Schriften.
Biographisches Lexikon d. hervorr. Aerzte.
Baumeister, Denkmäler d. klass. Altertums.
Schelling, neue Deduktion d. Naturrechts.
Rümelin, üb. d. Rechtsgefühl.
Gierke, deutsches Genossenschaftsrecht.
Takahashi, Internat. Law in the Chino-
Japan. War.
- Emil Bierbaum** in Düsseldorf:
*Detzel, Ikonographie. 2 Bde.
- Chr. Fr. Vieweg** in Quedlinburg:
1 Musikwoche. Alle Jahrgge.
- Brockhaus & Pehrsson** in Leipzig:
Nys, le droit de la guerre et les pré-
cursseurs de Grotius.
Tardif, Histoire des sources du droit
canonique.
Annalen der Chemie. Bd. 331.
Carvalho, Annaes de imprensa periodica
Pernambucana.
Campagne, l'emploi des chiffres dits arabes.
Scudery, le Grand Cyrus.
Julie de Montausier, la guirlande.
Voiture, Lettres.
Balzac, Lettres.
Prantl, Gesch. d. Logik.
Corpus glossariorum Latin., ed. Goetz.
Ennianae poesis reliquiae, ed. Vahlen.
Epicurea, ed. Usener.
Reich, der Mimus.
- Schultze & Velhagen** in Berlin SW. 19:
Dombrowski, aus m. Jägerleben.
Genthner, Streifzüge d. Wald u. Eeld.
Meyers Konv.-Lexikon. Bd. 4. 5. 6, a. e.
Brockhaus' Konv.-Lex. Bd. 13. 14, a. e.
- Fr. Klüber's Nachf.** Natr. & Funk in München:
*Fallmerayer, ges. Schriften. 3 Bde.
*— Fragmente a. d. Orient.
*Hinschius, Kirchenrecht.
*Henle, Zwangsenteignung v. Grundeigent.
*Freyberger, organ. Drogen.
*Kempner, Friederike, Gedichte.
*Petronius, Satyricon. München 1909.
*Stern, Medizin u. Abergl. in d. Türkei. I.
*Verh. d. hist. Ver. f. Oberpfalz u. Regensbg.
4. 9. 14. 20—25. 47—53.
*Oberbayr. Archiv 1—18.
- Brecht'sche Buchh.** in Hameln:
Guhl u. Koner, Leben d. Griechen u. Römer.
- W. Struve's Buchh.** in Eutin:
*Hilzheimer, die europäischen Wölfe.
- Wilh. Koch** in Königsberg:
Beilstein, Handbuch d. organ. Chemie.
4 Bde. u. Ergänzungsbd. m. Reg.
Zukunft, Jahrg. II, IV, V.
Brünnow, arab. Chrestomathie.
Altpreuss. Monatsschriften.
- J. J. Tascher** in Kaiserslautern:
*Liebmann, Analysis d. Wirklichkeit.
- Chr. Teich's Bh.** in Lobenstein (Reuss):
Thomé, Flora, Kryptogamen
Tschirch, angew. Pflanzenanatomie.
H. v. Kleist. Alles. (1777—1811.)
- W. Hofmann** in Ludwigshafen a/Rh.:
*1 Meyers Konv.-Lex.
- Wilhelm Behlendorff** in Lübeck:
*Schlosser, Gesch. d. 18. Jahrh.
- Meulenhoff & Co.** in Amsterdam:
1 Theateralmanach 1910.
- Lucas Gräfe** in Hamburg:
1 Curschmann, klin. Abbildungen. 1894.
- Otto Paul's Buchh.** in Bonn:
*Kolberg, nach Ecuador. (Herder.)
*Rosenberg, Handb. d. Kunstgesch.
*Sanders, Hauptschwierigkeiten.
*Kliche, unser Glaube.
*Wedekind, Fürstin Russalka.
*Vulgata. Billige Ausg.
*Lamprecht, deutsche Geschichte.
*Karsten, Pharmakognosie.
*Stöhr, Histologie.
- Fredebeul & Koenen** in Essen-Ruhr:
*1 Potthast, Bibl. historica medii aevi.
2. Aufl.
*1 Dahlmann-Waitz u. St., Quellenbuch d.
dt. Geschichte 1908/09.
*1 Mühlbacher-Lochner, die Regenten d.
Karolinger. 1901.
*1 Krumbacher, die Photographie im
Dienste d. Geisteswissenschaft. 1908.
Gef. Angebote direkt.
- Fidelis Steurer** in Linz a. d. D.:
1 Langenscheidts franz. Unterrichtsbr.
- R. Schmitz** in Lennep:
Hann-Hochstetter-Pokorny, allg. Erdkde.
5. Aufl. Gut erhalten.
- Ferdinand Schöningh** in Osnabrück:
*Oldenburg. Alte Ansichten.
*Oldenburg. Portraits v. Grafen u. Herzögen.
*Freitag, d. Ahnen.
*— Soll u. Haben. Bd. 1.
*Heideloff, Ornamentik d. Mittelalters.
*Piderit, lippische Chronik.
*Merian, Topogr. super. Saxoniae.
*Spilker, Gesch. d. Grafen v. Everstein.
*Letzner, Chronik v. Einbeck.
*Alte Ansichten v. Soest.
- J. Stahl** in Arnberg:
Herders Konv.-Lexikon.
- Herm. Borst** in Freiburg i. Br.:
Heimgarten. Jahrg. 31, 32, 33.
Das grosse Kneippbuch.
Schanz, Gesch. d. röm. Literatur. (Hdb.
d. klass. Altertumswiss.)
- Hermann Gesenius** in Halle a. S.:
Adressbücher 1909 od. 1910 aller gröss.
deutschen Städte.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Schenk-Koch, Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten.
Teil VIII: Mittelalter u. Reformationszeit,

Ausgabe A u. B. à 260 M. ord.
= 1.95 M. netto.

Ich nehme, falls im Laufe der nächsten 4 Wochen remittiert, auch fest oder bar bezogene Exemplare in tadellosem Zustande zurück.

Leipzig, den 18. Februar 1910.

B. G. Teubner.

Zurück

erbitten wir innerhalb der durch die Verkehrsordnung festgesetzten Frist alle remissionsberechtigten Exemplare von

Brennecke, Im Wechsel der Tage.
11.—13. Aufl. Prachtband in Karton.
M 6.70 netto.

Das Werk ist auf unserer Disponenden-faktur nicht gesperrt. Da dasselbe jedoch inzwischen in andern Verlag übergegangen ist, können Disponenden ausnahmslos nicht gestattet werden. Wir empfehlen Rück-sendung mit den O.-M.-Remittenden.

Leipzig, den 18. Februar.

Ferdinand Hirt & Sohn.

Infolge unvorhergesehener großer Nach-frage ist unser Vorrat von

Jaeger,

Ist das Johannes-Evangelium glaubwürdig?

Ord. M —.60.

plötzlich zu Ende. Wir erbitten deshalb höflich unverkaufte remissionsberechtigte Exemplare noch vor der allgemeinen Remission umgehend via Leipzig zurück. Nach dem 15. März können wir Exemplare nicht mehr zurücknehmen.

Bielefeld, 18. Februar 1910.

Verlagsbuchhandlung der Anstalt Bethel.

Angebotene

Gehilfen und Lehrlingsstellen

Zum 1. April suche ich einen zuverlässigen, nur bestempfohlenen Gehilfen, der mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut, möglichst in Nebenbranchen erfahren, flotter Arbeiter und gewandt im Verkehr mit dem Publikum ist. Event. früherer Antritt möglich. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und mögl. Photogr. erbittet

J. G. Striase, Königsberg Nm.

Für 1. April suche ich für die Expeditionsarbeiten einen tüchtigen und fleissigen Verlagsgehilfen. Gef. Angebote bitte ich Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüche beizufügen.

Hannover, den 17. Februar 1910.

Verlagsbuchhandlung

Carl Meyer (Gustav Prior).

Für die wissenschaftliche Exped.-Abteilung einer grösseren Leipziger Buchhandlung wird zum 1. April 1910 ein Gehilfe gesucht, nicht unter 25 Jahren, mit Gymnasial- oder Realschulbildung, gelernter Sortimenter, der in Univers.-Städten bereits tätig gewesen ist. Englische und französische Sprachkenntnisse erwünscht. Es handelt sich in der Hauptsache um die möglichst selbständige Erledigung der von der deutsch sprechenden Kundschaft eingehenden Aufträge auf wissenschaftliche Literatur.

Nur Herren, denen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen sich melden.

Gef. Angebote mit Angabe des Alters, der genossenen Schulbildung, der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche, nebst Zeugnisabschriften erbeten u. # 848 d. die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für lebhaftes Sortiment in großer Stadt Westdeutschlands mit großem Fremdenverkehr suche ich für 1. April, event. später, tüchtigen jüngeren Gehilfen. Neben gedieg. Allgemeinbildung wird Vertrautheit mit allen Sortimentsarbeiten, Gewissenhaftigkeit und die Fähigkeit, sich leicht einzuarbeiten, verlangt. Herren im Alter von 27 bis 30 Jahren, die über entsprechende Praxis verfügen, bitte ich um Bewerbung unter Angabe bisheriger Tätigkeit, der Gehaltsansprüche und Beifügung eines Bildes unt. Nr. 774.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Am 1. April wird bei uns der zweite Gehilfenposten frei. Wir suchen dafür einen strebsamen jungen Mann, welcher außer guten Sortimentskenntnissen Gewandtheit im Ladenverkehr besitzt, sowie an zuverlässiges und williges Arbeiten gewöhnt ist und in diesem Jahre keine militärische Übung zu leisten hat. Anfangs-gelalt M 120.— monatlich. Angeb. bitten wir Bild u. Zeugnisabschriften beizufügen. Mannheim.

Brodhoff & Schwalbe.

Große rhein. Annoncen-Expedition sucht zum 1. März, event. später, einen intelligenten

jüngeren Herrn

für ihre Propaganda- und Korrespondenz-Abteilung.

Jüngere, strebsame Herren, die ähnliche Stellungen schon bekleideten oder doch entsprechende Fachkenntnisse besitzen und der engl. u. franz. Sprache mächtig sind, wollen Angebote mit Angabe bisher. Tätigkeit, des Zeitpunktes, wann Eintritt event. erfolgen könnte, und Gehaltsanspr. unter # 830 an die Geschäftsstelle d. B.-V. richten.

Zum 1. April gelernter Sortimenter, der kürzlich die Lehre beendet haben kann, für Auslieferung und Journale gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten. Schles. Vereinsortiment, Breslau.

Tüchtigen Musikalien-Sortimenter

mit vorzüglichen Sortiments- und etwas Sprachkenntnissen suche ich für mein Geschäft für 1. April d. J. Anfangs-gelalt 200 bis 250 Mark. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten.

Leipzig. Friedrich Hofmeister.

Zum Eintritt am 1. April suche ich einen jüngeren, militärfreien Gehilfen, zunächst zur Führung der Kontinuation. Angebote mit Angabe der Vorbildg., Zeugnisabschriften und Bild an

Max Kellerer,
Hofbuchhändler,
München.

Ich suche z. 1. April 1910, eventl. auch früher, einen gesunden, repräsentablen, jüngeren Gehilfen, der die ihm übertragenen Arbeiten flott und gewissenhaft erledigen kann und der ein anspruchvolles Publikum zu bedienen imstande ist. Herren, die mit der Handhabung eines Journallezirkels vertraut sind, bevorzugt. Gute Literaturkenntnisse setze ich voraus. Gymnasialbildung erwünscht. Gehilfen von kleiner Statur mögen sich nicht melden.

Duisburg a. Rhein.

Joh. Ewich,

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung,
Druckerei und Buchbinderei.

Zum 1. April ev. für früher suchen wir:

1. einen jüngeren Gehilfen für die Expedition der Zeitschriften und Fortsetzungen, der auch im Ladenverkehr gewandt ist. Der Posten erfordert schnelles, gewissenhaftes und sicheres Arbeiten
2. einen jüngeren Gehilfen, hauptsächlich für den Ladenverkehr. Beste Literaturkenntnisse, gewandtes, sicheres Auftreten der Kundschaft gegenüber und gute Allgemeinbildung unbedingt erforderlich.

Gutempfohlene, ernsthaft bestrebte Herren, denen an instruktiver Stellung gelegen ist, bitten wir, sich unter Beifügung der Zeugnisabschriften, der Photographie und der Gehaltsansprüche zu melden. Leipzig.

Roßberg'sche Buchhandlung
Röder & Schunke.

Zum 1. April d. J. suche ich für mein Buch- und Musik-Sortiment, verbunden mit Papier- u. Schreibmaterialienhandel, einen militärfreien, gut empfohlenen jungen Mann als Mitarbeiter, welcher selbständig zu arbeiten versteht und mir nachweisen kann, daß er solid, zuverlässig und gewandt im Verkehr mit dem Publikum ist. Nur solche Herren, welche sich einer derartigen Stellung vollkommen gewachsen fühlen, bitte ich, sich unter Einsendung der Zeugnis-kopien nebst Photographie direkt an mich zu wenden.

Arthur Henze in Großenhain.

Zum möglichst baldigen Antritt suche ich einen gewandten und sicher arbeitenden Gehilfen, dem an dauernder Stellung gelegen ist.

Herrn, die in Universitätsstädten gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Hermann Behrendt in Bonn.

Sofort,
spätestens Mitte März,
ist in
größerem Berliner Verlage

ein Posten

für **Buchungsarbeiten**

durch flott und zuverlässig arbeitenden

Gehilfen

zu besetzen.

Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltswünschen gef. unter # 797 d. d. Gesch.-St. d. B.-V.

SECRETAIR Herr oder Dame von deutschem Privatgelehrten in Neapel gesucht. Verlangt wird Stenographie, Schreibmaschine, Beherrschung der deutschen, italienischen und englischen Sprache. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnissen an H. 2137 N. Haasenstein & Vogler, Neapel.

Berlin.

Zum 1. April suchen wir tüchtigen, arbeitsfreudigen, an flotte Tätigkeit gewöhnten Sortimenten. Gute Literaturkenntnisse, gewandter Verkäufer, Vertrautsein mit Berliner Verhältnissen und allen Sortimentenarbeiten Bedingung. Gehalt 140 M. Gef. Angebote erbittet **Selmar Kahne's Buchhandlung Filiale** in Berlin-Charlottenburg.

Tücht., selbständ. Gehilfe für Buch-, Kunst- u. Papierhandlung einer Garnisonsstadt Westpreußens m. reg. Fremdenverkehr für sofort oder 1. April 1910 bei gut Gehalt gesucht. Bewerbung m. Altersangabe, Zeugnisabschr. u. Photogr. u. Nr. 796 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Stellungsuchende Gehilfeninnen verweisen wir auf unsere Stellenvermittlung. Wir haben verschiedenste Vakanzen zu April und früher zu besetzen, und bitten die Kolleginnen, sich an unsere Geschäftsstelle zu wenden.

Verein der Buchhandlungsgehilfinnen in Berlin NW., Repkowplatz 5.

Zum 1. April junger Gehilfe für Kontenführung und Auslieferung gesucht. Angeb. mit Gehaltsansprüchen erbeten. **Schles. Vereinsfortiment, Breslau.**

Tüchtiger Auslieferer wird von Leipziger Verlag zur Mithilfe bei den Expeditionen während des Osterschulbüchergeschäfts **aus Hilfsweise gesucht**. Verlangt wird **flottes und zuverlässiges Arbeiten**. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Photographie unter Nr. 845 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jüngerer Gehilfe

zum 1. April, event. früher, gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbiten

Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H.,
Musik-Verlag,
Gross-Lichterfelde.

Für mein Sortiment suche ich zum 1. April einen gut empfohlenen Gehilfen mit höherer Schulbildung und tüchtigen buchhändlerischen Kenntnissen.

Angebote mit Angabe des Bildungsganges, Zeugnisabschriften und Bild gefälligst an

Otto Meißner in Hamburg,
Hermannstraße 44.

Zum 1. April suchen wir einen fleissigen u. gewissenhaften jüngeren Gehilfen in erster Linie zur Erledigung der Kontinuationen und für den Ladenverkehr. Nur gut empfohlene Herren, denen an etwas längerem Bleiben gelegen ist, wollen sich melden.

Göttingen, 15. Februar 1910.

Dieterich'sche Univ.-Buchhandlung
Becker & Eidner.

Zum 1. April suche ich gesunde, den Anforderungen einer grösseren Stadt gewachsenen jüngeren Gehilfen (event. gleich nach Verlassen der Lehre). — Angebote m. Zeugn.-Abschr., Gehaltsforderg. u. Photogr. erbeten an

Benno Goeritz, Braunschweig.

Für die **Verbandsabteilung** einer großen

Fachzeitung

in **Leipzig** wird baldmöglichst eine im

Zeitungswesen

erfahrene intelligente

j. Dame gesucht,

die gute Handschrift besitzt und flott stenographiert. Übung i. Maschinenschreib. erwünscht, doch nicht Bedingung. Angeb. m. Zeugnisabschriften, Gehaltsforderung u. Angabe der Zeit, wann Antritt möglich, unter # 828 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. April d. J. wird f. e. schön geleg. Stadt in Süddeutschl. m. Techn. Hochschule ein **tüchtiger** nicht zu junger

Gehilfe

gesucht. Derselbe muß mit **allen Arbeiten des Sortiments** gründlich vertraut sein und über eine **flotte und deutliche** Handschrift verfügen. Gef. Angebote m. Bild, Zeugnissen u. Angabe d. Gehaltsansprüche erb. u. J. Nr. 849 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Wegen Erkrankung eines Gehilfen suche ich für sofort einen tüchtigen Herrn zur Aushilfe bis 1. April. Reise wird vergütet. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbitte ich umgehend.

EMIL MÖNNICH
Würzburg
Theaterstrasse 4.

Im Zeitungsfache,
namentlich im
Verbands-, Adressen-
und
Abonnementswesen

bewandter j. Mann, der flott stenographiert und hübsche Handschrift besitzt, wird als **Expedient** von einer der bedeutendsten

Fachzeitungen

Deutschlands (Domizil Leipzig) zu baldmöglichstem Antritt in **dauernde** Stellung **gesucht**. Angebote mit ausführlichen Mitteilungen über bisherige Tätigkeit, Gehaltsanspr., Zeugnis-kopien und Angabe der Zeit, wann der Antritt erfolgen könnte, unter # 827 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu baldigem Antritt suchen wir einen schnell und sicher arbeitenden jüngeren Gehilfen oder Schreiber für einfachere Korrespondenz, Expedition und Kontrolle schlechter Zahler. Erfahrung im Mahn- u. Klageverfahren erforderlich. Angebote erb. unter # 811 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. April suche ich einen jüngeren (2.) Gehilfen, der gewandt im Verkehr mit gutem Publikum ist und zuverlässig arbeitet. Gef. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Celle. Schulze'sche Buchhandlung
(E. Gaede).

Ein fleißiger u. gewandter Gehilfe, möglichst Süddeutscher, der bereits längere Zeit im kath. Sortiment tätig war, findet zum 1. Mai dauernde Stellung. Gef. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Photographie nebst Angabe der Gehaltsansprüche direkt erbeten an die

Jos. Thomann'sche Buchhandlung
in Landshut i/B.

Zu möglichst baldigem Eintritt suchen wir einen **tüchtigen Gehilfen**, der an sauberes, korrektes Arbeiten gewöhnt ist und Erfahrung im Schreibwarengeschäft besitzt. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. u. Photogr. erbeten an

Hugo Bader's Buchhandlung
(E. Pungs),
Mülheim (Ruhr).

Zum 1. April, eventuell früher, wird ein **junger, intelligenter Gehilfe** mit guter Vorbildung gesucht.

Angebote m. Angabe d. Gehaltsansprüche u. Beifügung d. Photographie erbeten.

Eisenach. **Hugo Brunner**
Grossh. Sächs. Hofbuchhändler.

Suche für 1. April einen **jungen Mann** für meine Buch-, Musikalien- u. Kunsthdg. Angebote mit Photographie u. Gehaltsforderungen nebst Zeugnisabschriften erbeten.

P. G. Caspari,
Auerbach i/V.

Zum Antritt am 1. April d. J. suche ordentlichen, tüchtigen Gehilfen, angenehmen und flotten Expedienten mit Kenntnissen der Papierbranche.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Photographie erbeten.

H. Siebler in Königshütte D.-S.

Zum 1. April oder früher suchen wir einen gewandten **Schreiber**, der auch bei der Expedition aushelfen kann.

Helwingsche Verlagsbuchhandlung
Hannover.

Jüng. tücht. Gehilfe, Sortimentler, der möglichst auch mit Papier- und Schreibmaschinenbranche vertraut ist, wird zum 1. April gesucht. Herren, die ein gutes Lehrzeugnis aufweisen können und bestens empfohlen werden, wollen gef. Angebote einsenden u. **819** an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kathol. Gehilfe,

der in kathol. Firmen tätig war und gute Kenntnisse der einschlägigen Literatur besitzt, zum 1. April für unser Verlags- und Sortimentgeschäft gesucht.

Albert Jacobi & Cie. in Aachen.

Für einen meiner Kommittenten suche ich zum 1. April d. J. einen jüngeren gewandten möglichst polnisch sprechenden Gehilfen, der ev. erst die Lehre verlassen haben kann. Kenntnisse der Papierbranche erforderlich. Angebote mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschr. u. Empfehlungen zu richten an **Otto Klemm**, Leipzig, Seeburgstr. 100.

In Redaktion

findet junger Mann (20—25 Jahre alt) mit guter Schulbildung, Interesse und Begabung für Redakt.-Fach, Stellung. Angeb. mit Gehaltsanspr. u. Angabe der bish. Tätigkeit unt. **P. H. 844** an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Volontär.

Londoner Buchhandlung sucht zu möglichst sofortigem Eintritt Volontär. Gelegenheit für sorgfältige Ausbildung geboten. Gefl. Angebote unter **E. K. 822** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur **10 S** pro Zeile.

Für meinen Gehilfen, einschl. Lehrzeit fast fünf Jahre bei mir tätig gewesen, suche ich zum 1. April Stellung im Sortiment ausserhalb Breslau. Ich kann den jungen Mann bestens empfehlen und bitte um Zuschriften.

Breslau I. **Victor Zimmer.**

Junger Sortimenter,

von seinem jetzigen Chef empfohlen, in allen Arbeiten bestens bewandert, sucht sich zum 1. April zu verändern. Gehaltsansprüche **100 M.**

Bayern bevorzugt.

Gef. Angebote unter **8200**, Hof i. B., Stadtpostlagernd.

Für einen jungen Mann, der am 1. April l. J. bei mir seine Lehrzeit beendet, suche ich zum 1. September oder 1. Oktober eine passende Stellung.

Derselbe hat auch die kaufmännische Fortbildungsschule mit vorzüglichem Erfolge besucht und sich Kenntnisse der englischen Sprache angeeignet.

Er besitzt eine hübsche Handschrift und kann ich ihn als eifrigen und strebsamen Menschen aufs beste empfehlen.

Hermann Jakob, Buchhandlung, Karlsbad.

Für einen mir befreundeten, **vollständig selbständig** arbeitenden **Buchhändler** in reifem Alter, mit guten Empfehlungen **suche** ich eine seinen Fähigkeiten und Kenntnissen entsprechende **Stellung**. Er ist durch mehrjährige Erfahrung besonders vertraut mit dem Gebiete des **Reklame- und Insertionswesens** und der **schriftl. Propaganda** für Zeitung, Zeitschriften und Kalender. Als erfahrener **Buchhändler** aus guter Familie (Sohn eines bek. Verlegers) kennt er den Buchhandel in **allen seinen Zweigen**.

Ich kann den Herrn als eine zuverlässige Kraft mit hohem Pflichtgefühl und fleissigem Streben wohl empfehlen.

Hugo Lüders,

i/Fa. Hahnsche Buchhandlung
Hugo Lüders, Plön.

21 jähriger Sortimentler (Primareife) mit 5 jähriger Praxis, der schon in einer Universitätsstadt gearbeitet hat, sucht anderweitig Stellung, wenn möglich wieder Universitätsstadt. Angebote unter **814** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag — Sortiment.

Tüchtiger Gehilfe, 28 Jahre alt, der mit Interesse und Umsicht zu arbeiten versteht und besonderen Wert auf dauernden Posten legt, sucht zum 1. April oder später Stellung.

Berlin

ev. auch **Leipzig** bevorzugt.

Suchender ist mit allen buchh. Arbeiten durchaus vertraut, äußerst gewissenhaft und zuverlässig und kann ich ihn daher als zielbewußten Mitarbeiter bestens empfehlen u. bin zu näherer Auskunft gerne bereit.

Berlin O. 34,
Frankf. Allee 102.

Buchh. des Ostend.

Berlin.

Junger Sortimentler mit höherer wissenschaftlicher Schulbildung sucht Stellung in einem Verlage. Berlin bevorzugt. Angebote unter **815** befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vertrieb und Expedition!

Junger Gehilfe sucht Stellung zum 1. März od. 1. April 1910, am liebsten in Zeitschriftenverlag. Angebote an „A. E. 10“ Berlin W. 9 postlagernd.

Sachsen oder Schlesien.

Ich suche für meinen Gehilfen, den ich in jeder Hinsicht empfehlen kann, zum 1. April Stellung im Sortiment.

Angebote bitte höflichst direkt.

Zittau i. S.

G. E. Käppler.

Junger Sortimentler, in allen Arbeiten des Sortimenters, sowie in der Papierbranche gut bewandert, sucht Stellung zum 1. April 1910.

Zurzeit ist derselbe in einem wissenschaftl. Sortiment tätig.

Gef. Angebote unter **K. S. 816** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Leipzig.

Tüchtiger Sortimentler, 23 Jahre alt, z. Zt. in gr. Leipz. Barsortiment tätig, sucht zum 1. April, event. früher anderweitig Stellung. Gef. Angebote unter **H. 829** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jung. Geh., der Ostern d. J. seine Lehrzeit beendet, Stenogr. u. Schreibm. beherrscht u. außerdem musik. vorgebildet ist, sucht Stellung zum 1. April in größ. Verlag od. Sort. Gef. Angeb. u. **100** bahnpostl. Magdeburg.

Gehilfe, 22 Jahre alt, höhere Schulbildung, militärfrei, 6 Jahre praktisch im Sortiment tätig, vertraut mit Buchführung, Maschinenschreiben u. Stenographie, sucht Stellung in grösserem Verlagshaus oder Redaktionsstube, event. zuerst als Volontär; Ausland nicht unerwünscht.

Weitere Auskunft erteilen gern

Krefeld.

Albert Fürst Nachf.

Röntz & Uhrig.

Wien oder Provinz!

Erster Sortimentler, welcher auch mit allen Verlagsarbeiten vertraut ist, sucht dauernden Posten, eventuell ab 1. März. Suchender war bereits mehrere Jahre in ersten Wiener Sortiments-Buchhandlungen tätig.

Gefl. Zuschriften unter „März 820“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ein durchaus zuverlässiger, viele Jahre selbständig gewesener, repräf. Buch- und Kunsthändler, 40 Jahre alt, sucht

Reiseposten

oder Vertrauensstellung.

Gef. Angebote unter **A. H. Nr. 802** durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Solider, arbeitsamer Schweizer,

24 Jahre alt, wünscht auf 1. Mai a. c. in eine gut fundierte, nach liberalen Gesichtspunkten geleitete Verlagsbuchhandlung

Süddeutschlands einzutreten. Derselbe war bisher im zürcherischen Notariatswesen (Notariat und Konkursamt) tätig, ist aber verschiedener Umstände halber entschlossen, sich ein weiter ausgedehntes und anregenderes Arbeitsfeld zu schaffen, wo er seine ganze Arbeitskraft mit Befriedigung betätigen könnte und wo es ihm möglich wäre, sich nach 6 bis 8 Jahren angestrebter Arbeit zum Geschäftsanteilhaber emporzuarbeiten, in der Weise, dass der Betreffende (vermögenslos, aber an einfachste Lebenshaltung gewöhnt) einen grösseren Teil seines Salairs im Geschäft des Prinzipals anlegen würde. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Angeb. unt. Chiffre Bc. 953 Z. an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Junger strebsamer Sortimentersucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung z. 1 April in lebhaftem Sortiment. - - - Gefl. Ang. u. „A B 803“ a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Erste erfahrene Kraft

mit Prima-Referenzen, gegenwärtig Leiter eines Sortiments und ungekündigt, sucht sichere Position.

Eine umfassende allgemein-wissenschaftl. Bildung, sowie praktische Erfahrungen stehen zur Seite. Suchender ist 33 Jahre alt, militärfrei, energisch und gewandt, sowie mit den bayerischen und österr. Verhältnissen sehr gut vertraut.

Routine im Verkehr mit einem anspruchsvollen Publikum, sowie vorzügliche Kenntnis auch der kath. Literatur sind vorhanden.

Gefl. Angebote unter A. B. 724 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Geschäftsführer.

Erfahrener, älterer Sortimenter, früher 3 Jahre Leiter eines ausländ. wissenschaftl. Sortiments und sodann 5 Jahre einer Reisebuchhandlg., sucht durchaus selbständigen Posten als Geschäftsführer oder rechte Hand des Chefs in grösserem Sortiment oder Reisebuchhandlung. Gefl. Angebote unter L. S. 459 an d. Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Hamburg.

Junger Hamburger, 22 Jahre alt, sucht zum 1. April d. J. Stellung, womöglich in Hamburger Buchhandlung. (Verlag bevorzugt.) Er hält sich z. Zt. zur Erlernung der Landessprache in England auf u. erbittet gefl. Angebote unter F. S. 22 nach Ryde (Isle of Wight) Post office.

Für e. j. Dame (32 Jahre alt), die längere Zeit in m. Leihbibl. und Zeitschriftenleserzirkel ausgebildet ist, die ausserdem Stenographie, Rundschrift, Schreibmasch., Korresp., einf. und dopp. Buchführung erlernt hat u. eine hübsche Handschrift schreibt, suche ich sofort oder später geeignete Stelle bei besch. Ansprüchen.

Zu jeder näheren Auskunft gern bereit, erbitte ich Angebote.

Stralsund.

Wilh. Zensch.

Für unseren ersten Verlagsgehilfen, der mit

**Herstellung,
Vertrieb,
Autoren- und
Druckereiverkehr**

durchaus vertraut ist,
u. nicht nur vollkommen selbständig zu arbeiten, sondern auch eigene Initiative zu ergreifen versteht, suchen wir zum 1. April, ev. früher Stellung, möglichst in einem

Berliner Verlage.

Wir können den betr. Herrn als einen aussergewöhnlich gewandten Mitarbeiter, der in jeder Beziehung unsere vollste Zufriedenheit erworben hat, auf das gewissenhafteste bestens empfehlen.

Betr. Herr eignet sich besonders zur selbständigen Leitung eines klein. wissenschaftlich. Verleges.

Zu näheren Mitteilungen sind wir gern bereit.

Berlin W. 30.

**Alfred Pulvermacher & Co.,
medizin. Verlag.**

Sortimenter, welcher sich im Verlag auszubilden wünscht, sucht bei bescheidenen Ansprüchen passende Stellung. Volontärstelle nicht ausgeschlossen.

Gefl. Angebote unter P. 3469 Stuttgart, hauptpostlagernd erbeten.

Für meinen Gehilfen, 23 Jahre alt, den ich bestens empfehlen kann, suche ich für April **instruktiven Posten**, am liebsten im Verlage.

Freiburg/Schles. Hermann Heiber.

Buchhändler in reiferen Jahren sucht Stellung in Sortiment mit Aussicht auf spätere Beteiligung.

Angebote unter A. C. 791 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junge Dame,

seit mehreren Jahren in gröss. Verlage tätig, vollständig perfekt in **Stenographie u. Schreibmaschine**, mit buchhändlerischen und Kontorarbeiten vertraut, sucht zum 1. April anderweit. **Engagement in Berlin.** Gefl. Angeb. u. 847 an d. Gesch.-St. d. B.-V. erb.

Saison-Stelle, See od. Gebirge, suche für meinen Sohn, 4 Jahre beim Fach, z. B. in Bremen, Wintersche Buch Fr. Krüger, Adolf Spohnholz Nachf. Hannover.

Vermischte Anzeigen.

Aussichtsreicher, aufstrebender Buchverlag sucht **Kommissionär**, der einen offenen Kredit bis **10 000** gewährt. Die Summe wird **risikolos unbedingt sichergestellt**. Der Kredit wird, wenn überhaupt bis zur vollen Höhe, nur nach und nach in Anspruch genommen. Angeb. u. „G. Z. 1333“ bef. Rudolf Mosse, Leipziger Str. 103.

Kommissionär gesucht

Bekannter **grosser Berliner Verlag** mit Jahresumsatz von ca. 1/4 Million sucht einen **Kommissionär**, der dem Geschäft auf 2 bis 3 Jahre einen grösseren Kredit einräumen könnte. Grosses Leipziger Lager würde das Risiko voll decken.

Gefl. Angebote unter 800 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Schulbuch- und Papierhandlungen Lehrmittelhandlungen

finden in meiner Pat.

Buchstütze

einen Artikel, der **tausendweise** gekauft wird. Für den Massenvertrieb führe ich 2 Sorten: Nr. 1 Aluminium bronz., Nr. 2 echt vernickelt und liefere 1 Probeexemplar zu 50 s, bzw. 65 s netto. Prospekte gratis! Liefere event. nur einer Firma am Plage.

Feodor Reinboth in Leipzig.

Herabgesetztes Sortiment, ältere Auflagen, Auflagereste, Remittenden, Particartikel vertreibt eingeführter Reisender.

Gefl. Angebote unter „Z. 838“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Oster-Nummer

der **Allgemeinen Buchhändlerzeitung**
 erscheint am 3. März d. J. Inserat-Aufträge, bes. solche über **Osterbücher**
 und **Konfirmationsliteratur**, bis spätestens 27. Februar d. J. erbeten.
 (Preis 1/3 Seite M 36.—, 1/2 Seite M 19.50, 1/4 Seite M 11.25 no.)
 Emil Thomas, Verlag der Allg. Buchh.-Ztg. in Leipzig.

Kommissionär gesucht,

der aufstrebendem Verlagsbuchhändler mit
 Groß- und wissenschaftl. Antiquariat bis
 10 000 M. aufzess. vorstreden kann. Darlehen
 wird verzinst und ist durch Lagerwert stets
 gedeckt.

Gef. Anträge erbeten unter „Reise“ 843“
 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

BERTH. SIEGISMUND
 LEIPZIG
 GEGR. 1874

**SPEZIALHAUS FÜR
 DEN PAPIERBEDARF DER
 VERLEGER & DRUCKER**

Langjähriger Reisender sucht Ver-
 tretung in Jugendschriften, Geschenks-
 artikeln, Prachtwerken oder Popularia gegen
 Fixum oder Provision. Ia. Referenzen.

Gef. Angebote unter „Reisender“ 839“
 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jugendschriftenverlag

sucht einen tüchtigen Vertreter, der
 einige Muster zur Einführung bei dem
 Sortiment und den Schulen nebenbei mit-
 nimmt, gegen Fixum und Provision.
 Angebote unter A. K. 759 an die
 Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbet.

Rheinischer Lehrertag 1910.

Am 29.—31. März d. J. findet in
 Gummersbach (Rhd.) der **Rheinische
 Lehrertag** statt, der mit einer **Lehr-
 mittel-** etc. **Ausstellung** verbunden sein
 wird. — Interessierte Firmen werden ge-
 beten, **Prospekte** und **Auskunft** zu ver-
 langen vom

**Ausschuss f. d. Rhein. Lehrertag
 Gummersbach**

z. H. von Seminardirektor Habermas.

Große, modern eingerichtete

Provinz-Druckerei im Westen

übernimmt zu fulanten Bedingungen die
 Herstellung von

Wochen- oder Monatschriften,

kleineren wie größeren Umfanges, ev. auch
 fl. nachweisb. rentable **Verlagsobjekte.**

Angebote werden unter 736 an die
 Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Tüchtige

Inseratensammler

und einige

Abonnentensammler

für dauernd oder vorübergehend sucht die

M. Waldbauersche Buchh., Passau.

Wer verlegt ein Büchlein für Kinder
 von 9—12 Jahren, das kurze Geschichten,
 Theaterstücke, Gedichte und Rätsel in bunter
 Reihenfolge enthält? Verfasserin hat noch
 kein eigenes Buch herausgegeben, liefert
 aber seit Jahren Beiträge für die nam-
 haftensten Jugendblätter.

Erwerbsbedingungen werden erbeten an
Th. Knauth, Dresden-N., Gr. Klosterstraße 8.

Osternmesse 1910

Keine Disponenden!

Kaiserswerth a/Nh., 18. Februar 1910.

Buchhandlung der Diakonissen-Anstalt.



National-Registrierkasse,

Neuwert über 1200 M., tadellos funktionierend,
 fast neu, für 600 M. zu verkaufen.

Gef. Angebote an Robert Hoffmann in
 Leipzig erbeten.

Otto Koch Nachfolger, Budeburg,
 bittet um direkte stetige Zusendung von Pro-
 spekten, Probenummern und Anzeigen von
 Neuerscheinungen auf allen Gebieten.
 Notieren! Tätigste Verwendung zugesichert!

Schwedisches Sortiment

liefert

C. E. Fritze's

Kgl. Hofbuchhandlung,
 Stockholm.

Kartenaufzüge!

Für meine Lehrmittel-Abteilung habe ich
 jährlich einige 100 Karten und Bilder auf
 Leinwand (mit Stäben) aufzuziehen, und
 bitte ich um Angebote.

Bernhard Schneider
 Buchhandlung
 Aisch i. Böhmen.

Schlesisches Vereins-Sortiment

Eingetr. Gen. m. beschränkter Haftpflicht
 in Breslau.

Hauptversammlung

Sonntag, den 6. März d. J., vorm. 11 Uhr,
 im Hôtel „Vier Jahreszeiten“.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Beschlussfassung über Gewinnverteilung.
3. Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes an
 Stelle des satzungsgemäss ausscheidenden
 Herrn B. Jäger. (Herr B. Jäger ist wieder
 wählbar.)
4. Neuwahl des Aufsichtsrats.
5. Revisionsbericht des Bücherrevisors.
Der Vorsitzende des Aufsichtsrats.
 August Michler.

Netto-Bilanz per 31. Dezember 1909.
 Aktiva.

	M	℔
An Kassa-Konto	2 113	02
„ Effekten-Konto	19 416	—
„ Zinsen-Konto	52	50
„ Handlungs-Utensilien-Konto	333	—
„ Waren-Konto	20 042	45
„ Konto-Korrent-Konto	39 426	29
	81 383	26
Passiva.		

	M	℔
Per Kapital-Konto	19 750	—
„ Reservefonds-Konto	4 650	—
„ Warenkonto (Schuldige Bücher und Journale)	4 460	33
„ Konto-Korrent-Konto	46 075	42
„ Gewinn- und Verlust-Konto		
Gewinn-Vortrag von 1908 M	520.59	
Gewinn von 1909 M	5926.92	
	6 447	51
	81 383	26

Einzahlungen auf Konto Geschäfts- anteile am 1. Januar 1909	20 075	—
Hierzu weitere Einzahlungen im Jahre 1909	375	—
	20 450	—
Rückzahlungen	700	—
Kapitalbestand am 31. Dezbr. 1909	19 750	—

Die Haftsumme der Genossen beträgt
 M 20 000.— und hat sich gegen das Vorjahr
 um M 1000.— verringert.

Die Zahl der Genossen betrug am
 1. Januar 1909 42
 Ausgeschieden 2
 Zahl der Genossen am 31. Dezember 1909 40
 Breslau, den 18. Februar 1910.

Der Vorstand
 des **Schlesischen Vereins-Sortiments**
 e. G. mit beschränkter Haftpflicht.
 P. Alsleben. B. Jaeger. B. Althaus

Oriental. Verlag von
E. J. Brill in Leiden
Clarendon Press, Oxford
Ernest Leroux in Paris (teilweise)
Paul Geuthner in Paris
 liefert bar zu Originalpreisen
Otto Harrassowitz in Leipzig.

Brockhaus & Pehrsson

in Leipzig, London, Paris.

Wir erhalten aus Paris soeben die Nachricht, dass auch die nächste Nummer der

L'illustration

erst nächsten Montag ausgegeben wird und sonach nicht vor Donnerstag hier eintreffen kann.

Zur Vermeidung unnötiger Reklamationen gestatten wir uns, unseren geehrten Geschäftsfreunden hiervon Mitteilung zu machen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 19. Februar 1910.

Brockhaus & Pehrsson.

Selbständiger Verlagsbuchhändler, in Deutschland und Österreich bei Sortiment und Antiquariat gut eingeführt, sucht Vertretungen gegen Speise und Provision oder nur letztere. Angebote erbeten unter „Erfolg 842“ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Makulatur roh, brosch. u. geb., kaufen jeden Posten u. Garantie zu höchsten Barpreisen
F. J. Schirmer & Co. in Leipzig, Salomonstr. 8.



Deutsch-evangel. Wochenschrift.
 Amtliche Zeitschrift des Deutsch-evangel. Bundes für die Ostmark.

Neunter Jahrgang.

Herausgeber: Geh. Kirchenrat D. Meyer in Zwidau (S.), Rechtsanwalt und Reichsratsabgeordneter Dr. Eisenföhl n. Auffig a. d. E. (Böhmen). — Schriftleiter: Pfarrer Eduard Windischleuba (S.-U.), Pfarr. Fr. Hochstetter in Neunkirchen (N.-O.). — Besonders empfohlen zu Anzeigen von Werken, die sich zu Oster- und Konfirmations-Geschenken eignen!

Probe-Nummern und Preisberechnung auf Verlangen.

Verlag von Arwed Strauch, Leipzig.

Literarische Arbeiten, Korrekturen etc.:
Wolf, Stuttgart, Landhausstr. 203, III.

Übersetzungsrechte

zwischen Frankreich und Deutschland vermittelt

Th. J. Plange
 3, rue Sainte-Geneviève
 Courbevoie (Seine).

Verlagsrechte f. bar **E. Bartels**, Weissensee b/W.

Strazzenpapiere, Kontenformulare, Journal-Kontinuations-Listen, Auslieferung- u. Kassenbücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.
Robert Hoffmann, Leipzig.

G. Händel & Co., Versandbuchhandlg., Berlin, Tresckowstr. 30, kauft:
Pank, Ich bin bei euch alle Tage. Volksausgabe.

Angebote direkt erbeten!

Achtung! — Am Bußtag in Sachsen, Mittwoch, den 23. Februar, bleiben die Geschäfte in Leipzig geschlossen.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins. S. 2261. — Erschienene Neuzugaben des deutschen Buchhandels. S. 2261. — Verzeichnis von Neuzugaben, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 2265. — Verbotene Druckschriften. S. 2266. — Berliner Buchhändler der Klassikerzeit. Von J. G. Eckardt. I. S. 2266. — Kleine Mitteilungen. S. 2270. — Personalnachrichten. S. 2271. — Anzeigebild. S. 2273—2316.

- | | | | | | |
|---|---|--|--|---|---|
| Akad. Ant. in Prag 2307.
Amelang'sche Bk. in Chemnitz 2303
Antiquariat zu Augustsb. 2273.
Buchh. f. d. Rhein. Lehrertag 2315.
Baedeker in Mühl. 2312.
Baer & Co. 2307.
Bartels in Weis. 2316.
Bestold & Comp. 2280.
Behrendorf 2310.
Behrendt in Bonn 2312.
Berlinische Verlagsanst. 2292.
Bibliogr. Anst. in Le. 2281.
Bibliogr. Anst. in Le. 2291.
Bibliograph. d. S.-S. 2288.
Bierbaum in Düsseldorf 2310.
Blank & Co. 2284.
Bolke'sche Bk. 2307.
Bon's Bk. 2306, 2307.
Bondt in Brin. 2300.
Borst 2310.
Brauns in Le. 2306.
Brühl'sche Bk. in Hameln 2310
Breslauer 2306
Brockhaus & P. 2310 (2), 2316.
Brockhaus Romm- & Co. 2274.
Brodhoff & Sch. 2311.
Brunner in Eif. 2312.
Buchh. d. Diak.-Anst. in Kauf. 2315.
Buchh. d. Ostens 2303, 2313.
Buchh.-Geh.-Ver. zu Le. U 3.
Buchholz in Mü. 2301.
Buchverl. f. Dtsche Haus 2280.
Buchverl. d. „Hilfe“ 2285.
Burdard in Eibf. 2300, 2307.
Carlebach 2309.
Carlens'sche Bk. 2308.
Caspari 2312.
Cassirer, B., 2283.
Central-Anst. in Wien 2307.
Cruse's Bk. 2303.
Deblin in Wien 2304.
Deiters' Bk. 2308.
Deubler in Wien 2300.
Dtsche. Dichter-Gedächtnis-Siftg. 2282. | Dtschr. Heimatverl. 2273 (2), 2288.
Dieterich'sche U.-B. in Göt. 2312.
Dieterich'sche Bk. in Le. 2280
Dregel in Eibf. 2308.
Edeimann in Mü. 2307.
Engel in Le. 2284.
Ernst & S. 2278, 2294, 2295.
„Est-Est“-Verl. U 1.
Fowich 2311.
Fehsenfeld 2296, 2297.
Felber in Brin. 2299.
Ferber'schell.-B. in Weis. 2303.
Fischer, S., in Brin. 2302.
Fleischer, G. Fr., in Le. 2274, 2311.
Fock G. m. b. H. 2306.
Fölsche 2300.
Fochter, Fr., in Le. 2273.
Franke Sort. in Bern 2303.
Franke Verl. in Bern 2293.
Fredebeul & K. 2310.
Friedländer & S. 2310.
Frey in Eibf. 2315.
Fuhrmann 2310.
Fürst Rchf. 2301, 2313.
Fußengers Bk. 2302.
Geschäftsst. d. S.-S. U 2.
Gejenius 2310.
Giedler in Königsb. 2313.
Goerth in Brau. 2312.
Grach's Bk. 2304.
Gräfe in Ha. 2310.
Greif in Wien 2307.
Grevel & Co. 2301.
Grote'sche Bk. in Brin. 2274.
Haacke in Nordb. 2307.
Haas in Brin. 2305.
Haasenstein & B. in Neap 2312.
Haasenstein & B. in Zür. 2314.
Hahne's Bk. in Brin. 2312.
Halm & G. 2307.
Händel & Co. 2316.
Harmonie 2287.
Harsanowits 2306, 2315.
Hartleben 2286.
Haug in Meier. 2300, 2307. | Heber in Freib. 2314.
Helwing'sche Bk. in Hannover. 2313.
van Hengel 2308.
Henze in Groß. 2311.
Herder in St. V. 2308.
Herber'sche Bk. in Karlsru. 2304.
Herder & Co. in Mü. 2309.
Herold'sche Bk. in Ha. 2307.
Herwig 2303.
Hiersemann 2310.
Hirmer 2304.
Hirt & S. 2311.
Habbig & Co. 2307.
Hoffmann, R., in Le. 2307, 2315, 2316.
Hofmann in Ludw. 2310.
Hofmeister in Le. 2311.
Hollmann 2300.
Hollmann Rchf. 2308.
Hoeppli 2284, 2292.
Hübel & D. U 4.
Humald'sche Bk. in Hiesb. 2308.
Internat. News Comp. 2309.
Jacobi & Cie. 2313.
Jaffe 2307.
Jakob in Karlsruhe. 2313.
Janke 2307.
Junt in Brin. 2308.
Kantorowicz 2305.
Koeppler 2313.
Rath. Vereinsb. „Litas“ 2307.
Kaufmann Rchf. in Suhl 2308.
Kellerer 2311.
Kerker 2288.
Kiltan's Rchf. 2308.
Klemm, D., in Le. 2273, 2313.
Klüber Rchf. in Mü. 2310.
Knauth 2315.
Koch in Königsb. 2310.
Koch Rchf. in Bieleb. 2315.
Koch & Detinger 2273.
Körber in Bern 2303. | Krüger in Hannover. 2314.
Kundmüller 2308.
Kuppitsch Wwe. 2305.
Lamm in Brin. 2303.
Lampart & Comp. 2305.
Langen in Mü. 2290.
Lange'sche Bk., in Eberb. 2303.
Latte 2307.
Leimer in Le. U 4.
Leut in Stu. 2307.
Libr. Samonati 2308.
Liebel'sche Bk. 2289.
Lindauer'sche Bk. 2283.
Lommer 2303.
Lorenz in Le. 2309.
Lübeck 2313.
Lundequitt'sche Bk. 2301.
Luy, R., in Stu. 2288.
Mag & Comp. 2306.
Mayer, H., in Stu. 2299, 2308.
Medel 2308.
Meißner in Ha. 2312.
Meißner in Höchst 2307.
Mentor-Verl. 2289.
Meulenhoff & Co. 2310.
Meyer in Hannover. 2311.
Meyer, Ed., in Brin. 2304, 2306.
Misch & Th. 2315.
Missionsh. in Herm. 2307.
Müntich 2312.
Morisse 2303.
Morisse in Le. 2274.
Müller in Amst. 2304.
Müller, G., in Mü. 2301.
Müntich in Mannh. 2308.
Neugebauer in Prag 2306.
Nitsche in Glog. 2274.
Obst in Le. U 4.
Opat in Warnsb. 2305.
Paetel, H., 2306.
Paul in Bonn 2310.
Verl. in Brin. 2305.
Piloty & L. 2284 (2).
Plange 2316.
Polyr. Buchh. in Brin. 2304. | Pulvermacher & Co. 2314.
Reindob 2314.
Roboisky 2303.
Roßberg'sche Bk. 2289, 2305, 2311.
Röttger's Bk. 2307 (2).
Rottger in Hlöha 2273.
Safak 2304.
Schaeffer & Co. in Landsh. 2305.
Scheffel in Jrf. a. W. 2307.
Schirmer & Co. 2316.
Schlegel, Vereinsort. 2312, 2315.
Schüller'sche Bk. in Alt. 2307.
Schmitz in Lempe 2310.
Schneider in Risch 2315.
Schneider & Amelang 2307.
Schnell in Warend. 2298, 2302.
Schnurpfeil in Le. 2289.
Scholz in Gobl. 2310.
Schöningh, H., in Dsn. 2310.
Schugt's Bk. 2305.
Schuitze & Veihagen 2273, 2310.
Schulz in Eibf. 2273, 2274 (2).
Schulze'sche Bk. in Celle 2312.
Schütze in Göt. 2308.
Schwarz, Marg. in Halle 2301.
Schweiz. Verl.-Druck. 2292.
Seeltger 2288.
Setz in Augsb. 2305.
Seyffardt'sche Bk. in Amst. 2308.
Slegismund, B., in Le. 2315.
Sollois Rchf. 2306.
Speyer & V. 2301.
Springer in Brin. 2289.
Springer in Girsch. 2306.
Stahl in Arnsh. 2310.
Sterra 2310.
Steurer 2310.
Stiller'sche Hofb. 2302.
Strauch, Arwed, 2316.
Strauch in Chemn. 2304.
Streit 2273.
Strien Verl. 2289.
Striese 2311. | Strube's Bk. 2310.
Stuber'sche Bk. 2303.
Szeitnisi 2305.
Tschjer in Kauf. 2310.
Tauschnig, B., 2291.
Teich in Lob. 2310.
Teubner in Le. 2311.
Thelemann's Berl. in Weim. 2299 (2).
Thomann'sche Bk. 2312.
Thomas, E., in Le. 2315.
Troemer's U.-B. 2302.
Union in Ein. 2275, 2276, 2277.
Univ.-Bk. in Freib. (Schweiz) 2278.
Univ.-Buchh. in Mühl. 2308.
Urban & Sch. 2292.
Ver. d. Buchh.-Gehilfen 2312.
Verl. f. Börsen- u. Finanzlit. 2281.
Verl. „Harmonie“ 2291.
Verl. Hermes 2303.
Verl. „Nord u. Süd“ 2279.
Verlagsanst. Benziger & Co. U.-B. in Rdn 2307.
Verlagsh. d. Anst. Vethel 2311.
Verlagsinst. in Le. 2288.
Vieweg in Gr.-Vicht. 2312.
Vieweg in Quedl. 2299, 2310.
Waldmar 2300.
Woll'sche Bk. 2284, 2289.
Waldbauer'sche Bk. in Paff. 2315.
Weber, O., in Le. 2302.
Weg in Le. 2306.
Weigel, A., in Le. 2305.
Weiler in Paris 2302, 2306.
Wildt, H., in Stu. 2273, 2274.
Winter in Dr. 2306.
Wolf in Stu. 2316.
Wollmann 2303.
Boyte 2305.
Wulfers 2299.
Wunderling's Hofb. 2304.
Bensch 2314.
Zimmert in Brsl. 2313. |
|---|---|--|--|---|---|

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-N., Gerichtsweg 11 I.

Einladung zum Beitritt in den

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig

Gegründet 1833

Juristische Person

Vereinsabende: Jeden Freitag, abends 9 Uhr im Gutenbergkeller, Hospitalstraße.
Der Verein hat den Zweck, den geselligen, beruflichen, wirtschaftlichen und Wohlfahrts-Bedürfnissen seiner Mitglieder zu dienen.

Mittel zur Erreichung dieses Zweckes sind:

- a) wöchentliche, dem geselligen Verkehr gewidmete Vereinsabende, die alljährlich stattfindende Feier des Stiftungsfestes und andre gesellschaftliche Veranstaltungen (Herrenausflüge, Familienausflüge, kleine gesellschaftliche Vergnügungen, Sommerfest, Theatervorstellungen zu billigen Preisen usw. usw.);
- b) Hauptversammlungen, in denen die Angelegenheiten des Vereins besprochen, Beschlüsse gefasst und berufliche Fragen erörtert werden;
- c) Veranstaltung von Vorträgen und Unterrichtskursen;
- d) Unterhaltung der dem Verein gehörigen Bücherei (rund 10000 Bände) und eines Zeitschriften-Lesezirkels;
- e) Angliederung an den Leipziger Wirtschafts-Verband, wodurch den Mitgliedern ein hochrabattierter Bezug von Lebensmitteln und allerlei Bedarfsgegenständen ermöglicht wird;
- f) die Hilfskassen des Vereins.

Hilfskassen des Vereins:

- a) Unterstützungskasse für in Not geratene Mitglieder und Kollegen, sowie durchreisende Gehilfen;
- b) Pensionskasse; gewährt den Mitgliedern nach 10jähriger Mitgliedschaft im Falle eingetretener Arbeitsunfähigkeit eine Pension bis zu 600 Mark für das Jahr;
- c) Witwen- und Waisenkasse; sichert den Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder nach 10jähriger Mitgliedschaft eine Pension, die zurzeit jährlich 125 Mark für die Witwe, 20 Mark für die einfache Waise und 40 Mark für die Doppelwaise beträgt.

Dies alles bietet der Verein für einen Vierteljahrsbeitrag von 4 Mark 50 Pfennig.

Dem Verein angegliedert ist eine

Kranken- und Begräbniskasse (e. H.)

die infolge gesetzlicher Vorschrift unter besonderer Verwaltung steht und eigene Satzungen hat
Sie befreit vom Beitritt zur Ortskrankenkasse

bietet neben freier Arznei und ärztlicher Behandlung bei Arbeitsunfähigkeit ein wöchentliches Krankengeld von 14 Mark und ein Begräbnisgeld von 100 bzw. 140 Mark. Nur Mitglieder des Vereins können Mitglieder der Krankenkasse werden.

Vierteljährlicher Beitrag nur 3 Mark.

Gehrter Herr Kollege! Wir sind überzeugt, dass Ihnen der Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig bekannt ist, doch ist Ihnen bis jetzt gewiss nicht bewusst gewesen, dass er bei so geringen Beiträgen die vorerwähnten beispiellosen Vorteile bietet. Versäumen Sie nicht, Ihren Eintritt in den Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig sobald als möglich zu erklären. Jede Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

☛ Nur in Leipzig angestellte Buchhandlungsgehilfen können die Mitgliedschaft erwerben. ☛

Der Vorstand
des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig.

Adresse: Leipzig, Gutenbergkeller, Hospitalstraße.

EDM. OBST, Leipzig



Lager und Vertretung
für Papierfabriken *



PAPIERE FÜR ALLE GRAPHISCHEN ZWECKE:

Werk-, Katalog- und Notendruckpapiere | Illustrationsdruckpapiere
(für Holzschnitte u. Autotypien)

Papiere in verschiedenen Sorten und Formaten für
HELIOGRAVÜREN UND KUPFERSTICHE

Imit. Bütten-, federleichte Roman-, Prospektpapiere, Lithographie-,
Landkarten- und Plakatdruck-, Licht- und Kunstdruckpapiere

UMSCHLAGPAPIERE
für moderne Buchausstattung

Edmund Obst & Co.
Berlin SW. 13.
Alexandrinenstrasse 134.

Papier Co. Edm. Obst
G. m. b. H.
Hamburg, Alterwall 66/68.

Leiner

Hervorragend leistungsfähig
in Werk-, Zeitschriften-, Prospekt-
und Illustrationsdruck (7 Lanston
Monotype-Setz- u. Gießmaschinen)
Man verlange Preisstellungen

Buchdruckerei Oskar Leiner
Fernspr. 122 Leipzig Königstr. 26B

20
120
140
2/0
74
141

HÜBEL & DENCK LEIPZIG

KÖNIGL. BAYER.
HOFBUCH-
BINDEREI

·BUCH-
EINBÄNDE
·KATALOG
·EINBÄNDE